

ZB MED - Informationszentrum Lebenswissenschaften

L' ape

Clerici, Francesco

Milano, 1875

urn:nbn:de:hbz:38m:1-19654

e ist, sie, der die Sorge um des Lebens tägliche gen soll; wir werden also, jeder an seiner Stelle, ss zu der geistigen Anstrengung sich jene Läu- elle, welche die Anschauung des Schönen und nmenhänge gedenken wir neben unserer vater- chen Studien, welche auch darum im Mittelpunkt e Anschauung und das Verständnis des Schönen eibilden alter Poesie und Kunst vor allem jene t und befördert, wofem es nur der von rechter rher versteht, das Schöne in seiner Fülle wirken erung die Aufnahme desselben im jugendlichen chüler am wirksamsten dahin geführt, zu lernen drigen Auffassung bewahrt, alles was er treibt, haben: eine Auffassung, die wir von unserer en können. Aus der Versenkung in diese reiche ebens und Schaffens, der einfachen Grösse und llichkeit ihrer dichterischen Schöpfungen für das edelster männlicher Tugenden, welche ihm fast lem diesem strömt dem Jünglinge, der ihnen mit er Begeisterung zu, die ihn in all seinem Streben . Das werden wir am wenigsten vergessen, an e Mann waltete, dessen Wahlspruch: „möge das en Litteratur nie aufhören, die Grundlage der em Streben stets als Richtschnur dienen wird. wissen wir, dass wir diese Seite der Erziehung in Elternhause wahrzunehmen haben; doch kann ass wir ebenso verpflichtet sind, als auch reich- serem Teile zu fördern. Denn wenn es wahr Staatsleben die Vorbildung zu geben haben, so allen diesen Berufen der sittlich reine und cha- nt und gesucht wird; und wenn es wiederum nie nur in der auf der religiösen Erziehung ber- as besteht, so wird sich die höhere Schule der a ihrerseits diese Richtung zu unterstützen, ja sie eshalb wird der Religionsunterricht stets einen plane bilden, dessen erster und schönster Zweck rzeugung, zu welcher er den Lehrstoff zu bieten s Guten hinzuführen. Die Pflege dieses Unter- ets gewiss sein, wie ich auch die Hoffnung aus-

dig zu halten verstehe und so Wetteifer und Liebe zum Lernen erzeuge; denn der Schü- ler, der es gelernt hat, durch die Kraft seines eigenen Gedankens die Gedanken der ihm vorgelegten Schriftsteller der Vorzeit zu erfassen, in den einzelnen Worten und Verbin- dungen nachzuweisen und nachzubilden, wird in dem gewonnenen Selbstvertrauen auch die Lust empfinden, seine Kraft an anderweitigen Gegenständen zu erproben. Und die- jenigen, welche hier die grossen Fortschritte der wissenschaftlichen Erkenntnis der Sprache als erschwerend für die Schule anführen, brauchen nur daran erinnert zu werden, dass gerade diese Erweiterung so vielfach eine Vereinfachung des Systems und demgemäss auch der Lehrmittel und Lehrmethode im Gefolge gehabt hat, wobei ich auf die griechi- sche Grammatik, auf die antike Metrik nur hinzuweisen brauche. Neben den alten Sprachen übt namentlich die Mathematik in ihrer strengen Konsequenz und dem inner- lich zusammenhängenden, keine Lücke duldenden Aufbau ihrer Lehren und Beweise jenen Einfluss auf die formale Bildung der Denkhätigkeit; es haben aber alle Fächer bei richtiger Handhabung, jedes in seiner Weise, daran Anteil. Wie nun das Mass der an- das Denken zu stellenden Anforderung den einzelnen Klassen und Altersstufen anzu- passen sei, was von dem Jüngeren, was von dem Entwickeltern zu verlangen sei, ist Sache praktisch-pädagogischer Erwägung, welche eine genaue Kenntnis der jugendlichen Lei- stungskraft voraussetzt; dass bei unrichtiger Stoffverteilung und mangelhafter Geschick- lichkeit, sich an das Lehrpensum zu halten und dem Verständnis des Knaben sich an- zupassen, übermässige Forderungen gestellt werden können, kann nicht geleugnet wer- den; dass aber im ganzen und grossen unsere gegenwärtigen Ansprüche an die Denk- arbeit der Schüler im Hinblicke auf das zu erreichende Ziel zu hohe seien, dieser An- sicht huldige ich nicht und habe die von mancher Seite stark gefärbten trüben Erfahrungen in meiner Thätigkeit nicht gemacht; ich würde es für sehr bedenklich halten, wenn aus missverständener Humanität hier ein Nachlassen gefordert würde. Unsere Schüler müssen sich anstrengen lernen, müssen es bei weiterer Entwicklung zuweilen auch bis zur Grenze ihrer Kraft; das wissenschaftliche Leben, welches doch allen bevorsteht — ich gehe hier auf die einzelnen Fächer nicht ein —, verlangt, dass dieselben gerüstet seien. Wir sind ja bestrebt, durch geeigneten Wechsel der Unterrichtsstunden eine Erholung von der strengen Denkarbeit eintreten zu lassen, und an Erholungen fehlt es überhaupt unserer Jugend keineswegs; wir haben nur den vielen so häufig aus Unkenntnis erhobenen Klagen gegenüber zu betonen, dass das Gymnasium vor allem andern die Bestimmung hat, zu geistiger Arbeit zu erziehen, und die geistigen Kräfte, die schon dem Kinde vom Schöpfer verliehen sind, nicht ruhen zu lassen, sondern zur Selbstständigkeit zu ent- wickeln.

Das in unserer heutigen Didaktik durchgeführte Princip, dass die Arbeit des Lernens sich vorzugsweise in der Lehrstunde selbst vollziehe, dass also mit Hilfe fortgesetzter Mitthätigkeit des Knaben der aus der Stunde selbst mitgebrachte Gewinn ein nachhaltiger sei: dieses Princip hat ja eben eine wesentliche Verminderung der ausserhalb der Schule zu leistenden Arbeit zum Zwecke und zur Folge. Aber auch in diesem Punkte, in der an



ist, sie, der die Sorge um des Lebens tägliche
gen soll; wir werden also, jeder an seiner Stelle,
ss zu der geistigen Anstrengung sich jene Läute-
elle, welche die Anschauung des Schönen und
nmenhänge gedenken wir neben unserer vater-
chen Studien, welche auch darum im Mittelpunkt
e Anschauung und das Verständnis des Schönen
ebilden alter Poesie und Kunst vor allem jene
t und befördert, wofem es nur der von rechter
hret versteht, das Schöne in seiner Fülle wirken
erung die Aufnahme desselben im jugendlichen
chüler am wirksamsten dahin zu führen.

drigen Auffassung bewahrt,
haben; eine Auffassung, die
en können. Aus der Versenk-
bens und Schaffens, der ein-
lichkeit ihrer dichterischen Se-
edelster männlicher Tugenden
dem diesem strömt dem Jüngli-
er Begeisterung zu, die ihn in
Das werden wir am wenig-
e Mann waltete, dessen Wahl-
em Litteratur nie aufhören,
em Streben stets als Richtsch-
steht in innigster Verbindung
wissen wir, dass wir diese Se-
n Elternhause wahrzunehmen
ass wir ebenso verpflichtet sin-
asernem Teile zu fördern. De-
Staatsleben die Vorbildung zu
allen diesen Berufen der sittli-
zt und gesucht wird; und w
nie nur in der auf der religiö-
as besteht, so wird sich die I
u ihrerseits diese Richtung zu u
eshalb wird der Religionsunt-
pläne bilden, dessen erster und
rzeugung, zu welcher er den I
s Guten hinzuführen. Die Pfl
ets gewiss sein, wie ich auch

dig zu halten verstehe und so Wetteifer und Liebe zum Lernen erzeuge; denn der Schü-
ler, der es gelernt hat, durch die Kraft seines eigenen Gedankens die Gedanken der ihm
vorgelegten Schriftsteller der Vorzeit zu erfassen, in den einzelnen Worten und Verbin-
dungen nachzuweisen und nachzubilden, wird in dem gewonnenen Selbstvertrauen auch
die Lust empfinden, seine Kraft an anderweitigen Gegenständen zu erproben. Und die-
jenigen, welche hier die grossen Fortschritte der wissenschaftlichen Erkenntnis der Sprache
als erschwerend für die Schule anführen, brauchen nur daran erinnert zu werden, dass
gerade diese Erweiterung so vielfach eine Vereinfachung des Systems und demgemäss
auch der Lehrmittel und Lehrmethode im Gefolge gehabt hat, wobei ich auf die griechi-
sche Grammatik, auf die antike Metrik nur hinzuweisen brauche. Neben den alten
Sprachen übt namentlich die Mathematik in ihrer strengen Konsequenz und dem inner-

und Beweise
e Fächer bei
Mass der an-
stufen anzu-
sei, ist Sache
schlichen Lei-
er Geschick-
ben sich an-
eignet wer-
n die Denk-
dieser An-
Erfahrungen
n, wenn aus
er müssen
zur Grenze
a gehe hier
Wir sind
g von der
upt unserer
nen Klagen
ang hat, zu
Kinde vom
eit zu ent-

es Lernens
rtgesetzter
nhaltigerer
der Schule
in der an

- 1, Saecum rostrale. Phalaena mel. Linn.
- 2, Saecum caecale. Linn.
- 3, Saecum...
- 4, Saecum...
- 5, Saecum...
- 6, Saecum...
- 7, Saecum...
- 8, Saecum...
- 9, Saecum...
- 10, Saecum...
- 11, Saecum...
- 12, Saecum...
- 13, Saecum...
- 14, Saecum...
- 15, Saecum...
- 16, Saecum...



Anatomie der Biene.

Die Honigbiene *Apis mellifica*, gehört zu der Familie der Spinnen, oder Bienen u. mit derselben Ordnung der sechsflügeligen Hymenoptera, welche in zwei Klassen der Insecten mit vollständiger Verwandlung zerfällt. Es gibt nach Gerstaecker etwa 130 verschiedene Arten von Bienen, die sich in zwei Hauptgruppen auftheilen lassen.

Die Honigbiene gehört zu der Gruppe der Bienen. Sie ist nicht nur in der Gattung *Apis*, sondern auch in der Gattung *Meloboris*, zu einer bestimmbaren Zeit in der Gattung *Meloboris* vorzuziehen. Die Honigbiene ist eine der besten Bienen.

Die Honigbiene ist eine der besten Bienen, die in der Gattung *Apis* vorkommt. Sie ist eine der besten Bienen, die in der Gattung *Apis* vorkommt.

- 1, Saecum rostrale. Phalaena mel. Linn.
- 2, Saecum caecale. Linn.
- 3, Saecum...
- 4, Saecum...
- 5, Saecum...
- 6, Saecum...
- 7, Saecum...
- 8, Saecum...
- 9, Saecum...
- 10, Saecum...
- 11, Saecum...
- 12, Saecum...
- 13, Saecum...
- 14, Saecum...
- 15, Saecum...
- 16, Saecum...



- 17, Saecum...
- 18, Saecum...
- 19, Saecum...
- 20, Saecum...

Die Honigbiene ist eine der besten Bienen, die in der Gattung *Apis* vorkommt. Sie ist eine der besten Bienen, die in der Gattung *Apis* vorkommt.

ist, sie, der die Sorge um des Lebens tägliche
 gen soll; wir werden also, jeder an seiner Stelle,
 ss zu der geistigen Anstrengung sich jene Läu-
 elle, welche die Anschauung des Schönen und
 nmenhänge gedenken wir neben unserer vater-
 chen Studien, welche auch darum im Mittelpunkt
 e Anschauung und das Verständnis des Schönen
 e bilden alter Poesie und Kunst vor allem jene
 t und befördert, wofem es nur der von rechter
 hret versteht, das Schöne in seiner Fülle wirken
 erung die Aufnahme desselben im jugendlichen
 chüler am wirksamsten dahin zu führen.

drigen Auffassung bewahrt,
 haben; eine Auffassung, die
 en können. Aus der Versenk-
 ebens und Schaffens, der ein-
 llichkeit ihrer dichterischen Se-
 edelster männlicher Tugenden
 dem diesem strömt dem Jüngli-
 er Begeisterung zu, die ihn in
 . Das werden wir am wenig-
 e Mann waltete, dessen Wahl-
 em Litteratur nie aufhören,
 em Streben stets als Richtsch-
 teht in innigster Verbindung
 wissen wir, dass wir diese Se-
 n Elternhause wahrzunehmen
 ass wir ebenso verpflichtet sin-
 serem Teile zu fördern. De-
 Staatsleben die Vorbereitung zu
 allen diesen Berufen der sittl-
 igt und gesucht wird; und w-
 nie nur in der auf der religio-
 ns besteht, so wird sich die I-
 a ihrerseits diese Richtung zu u-
 eshalb wird der Religionsunt-
 plane bilden, dessen erster und
 rzeugung, zu welcher er den I-
 s Guten hinzuführen. Die Pfl-
 ets gewiss sein, wie ich auch

dig zu halten verstehe und so Wetteifer und Liebe zum Lernen erzeuge; denn der Schü-
 ler, der es gelernt hat, durch die Kraft seines eigenen Gedankens die Gedanken der ihm
 vorgelegten Schriftsteller der Vorzeit zu erfassen, in den einzelnen Worten und Verbin-
 dungen nachzuweisen und nachzubilden, wird in dem gewonnenen Selbstvertrauen auch
 die Lust empfinden, seine Kraft an anderweitigen Gegenständen zu erproben. Und die-
 jenigen, welche hier die grossen Fortschritte der wissenschaftlichen Erkenntnis der Sprache
 als erschwerend für die Schule anführen, brauchen nur daran erinnert zu werden, dass
 gerade diese Erweiterung so vielfach eine Vereinfachung des Systems und demgemäss
 auch der Lehrmittel und Lehrmethode im Gefolge gehabt hat, wobei ich auf die griechi-
 sche Grammatik, auf die antike Metrik nur hinzuweisen brauche. Neben den alten
 Sprachen übt namentlich die Mathematik in ihrer strengen Konsequenz und dem inner-

und Beweise
 e Fächer bei
 Mass der an-
 stufen anzu-
 ei, ist Sache
 dlichen Lei-
 er Geschick-
 ben sich an-
 eugnet wer-
 n die Denk-
 dieser An-
 Erfahrungen
 1, wenn aus
 er müssen
 zur Grenze
 a gehe hier
 Wir sind
 g von der
 upt unserer
 nen Klagen
 ang hat, zu
 kinde vom
 it zu ent-
 es Lernens
 rtgesetzter
 althaltiger
 der Schule
 in der an

2.

Das Mäusen, die Drosen, Drosen, Drosen, Drosen, Laubvieren
 genau, die Arbeitvieren, die vierköpfige Misp, die vierköpfige
 pflanzlose, die vierköpfige, die vierköpfige, die vierköpfige
 in Arbeit.

Musen, die vierköpfige, bildet nur vierzig Arten in,
 großfällige, die vierköpfige, die vierköpfige, die vierköpfige.

- 1, Die vierköpfige Laubvieren, die vierköpfige Laubvieren
- 2, Die ital. mit vierköpfiger Misp
- 3, " " " " " " " "
- 4, Die vierköpfige
- 5, " " " " " " " "
- 6, Die vierköpfige Madagascarische
- 7, Die vierköpfige
- 8, Die vierköpfige Biene.

ist, sie, der die Sorge um des Lebens tägliche
 gen soll; wir werden also, jeder an seiner Stelle,
 ss zu der geistigen Anstrengung sich jene Läu-
 elle, welche die Anschauung des Schönen und
 anmenhange gedenken wir neben unserer vater-
 chen Studien, welche auch darum im Mittelpunkt
 e Anschauung und das Verständnis des Schönen
 eibilden alter Poesie und Kunst vor allem jene
 t und befördert, sofern es nur der von rechter
 hret versteht, das Schöne in seiner Fülle wirken
 erung die Aufnahme desselben im jugendlichen
 chüler am wirksamsten dahin zu führen.

drigen Auffassung bewahrt,
 haben; eine Auffassung, die
 en können. Aus der Versenk-
 abens und Schaffens, der ein-
 llichkeit ihrer dichterischen Se-
 edelster männlicher Tugenden
 dem diesem strömt dem Jüngli-
 er Begeisterung zu, die ihn in
 . Das werden wir am wenig-
 e Mann waltete, dessen Wahl-
 e Litteratur nie aufhören, o-
 em Streben stets als Richtsch-
 teht in innigster Verbindung
 wissen wir, dass wir diese Se-
 n Elternhause wahrzunehmen
 ass wir ebenso verpflichtet sin-
 serem Teile zu fördern. De-
 Staatsleben die Vorbildung zu
 allen diesen Berufen der sittli-
 zt und gesucht wird; und w-
 nie nur in der auf der religiö-
 as besteht, so wird sich die I-
 n ihrerseits diese Richtung zu u-
 eshalb wird der Religionsunt-
 plane bilden, dessen erster und
 rzeugung, zu welcher er den I-
 s Guten hinzuführen. Die Pfl-
 ets gewiss sein, wie ich auch

dig zu halten verstehe und so Wetteifer und Liebe zum Lernen erzeuge; denn der Schü-
 ler, der es gelernt hat, durch die Kraft seines eigenen Gedankens die Gedanken der ihm
 vorgelegten Schriftsteller der Vorzeit zu erfassen, in den einzelnen Worten und Verbin-
 dungen nachzuweisen und nachzubilden, wird in dem gewonnenen Selbstvertrauen auch
 die Lust empfinden, seine Kraft an anderweitigen Gegenständen zu erproben. Und die-
 jenigen, welche hier die grossen Fortschritte der wissenschaftlichen Erkenntnis der Sprache
 als erschwerend für die Schule anführen, brauchen nur daran erinnert zu werden, dass
 gerade diese Erweiterung so vielfach eine Vereinfachung des Systems und demgemäss
 auch der Lehrmittel und Lehrmethode im Gefolge gehabt hat, wobei ich auf die griechi-
 sche Grammatik, auf die antike Metrik nur hinzuweisen brauche. Neben den alten
 Sprachen übt namentlich die Mathematik in ihrer strengen Konsequenz und dem inner-

und Beweise
 e Fächer bei
 Mass der an-
 stufen anzu-
 ei, ist Sache
 dlichen Lei-
 er Geschick-
 ben sich an-
 eugnet wer-
 n die Denk-
 dieser An-
 Erfahrungen
 1, wenn aus
 er müssen
 zur Grenze
 n gehe hier
 Wir sind
 g von der
 apt unserer
 nen Klagen
 ung hat, zu
 kinde vom
 it zu ent-
 es Lernens
 rtgesetzter
 nhaltigerer
 der Schule
 in der an

4.

Das Kopf der Dichtung ist die geistige Kraft, die die Dichtung in die Welt bringt.

Das Kopf der Dichtung ist die geistige Kraft, die die Dichtung in die Welt bringt.

Das Kopf der Dichtung ist die geistige Kraft, die die Dichtung in die Welt bringt.

Das Kopf der Dichtung ist die geistige Kraft, die die Dichtung in die Welt bringt.

Das Kopf der Dichtung ist die geistige Kraft, die die Dichtung in die Welt bringt.

und deutl
Deutl

ist, sie, der die Sorge um des Lebens tägliche
 gen soll; wir werden also, jeder an seiner Stelle,
 ss zu der geistigen Anstrengung sich jene Läu-
 elle, welche die Anschauung des Schönen und
 menhange gedenken wir neben unserer vater-
 chen Studien, welche auch darum im Mittelpunkt
 e Anschauung und das Verständnis des Schönen
 reibilden alter Poesie und Kunst vor allem jene
 t und befördert, wofem es nur der von rechter
 hrer versteht, das Schöne in seiner Fülle wirken
 erung die Aufnahme desselben im jugendlichen
 chüler am wirksamsten dahin geführt zu werden

drigen Auffassung bewahrt,
 haben; eine Auffassung, die
 en können. Aus der Versenk-
 ebens und Schaffens, der ein-
 llichkeit ihrer dichterischen Se-
 edelster männlicher Tugenden,
 dem diesem strömt dem Jüngli-
 er Begeisterung zu, die ihn in
 . Das werden wir am wenig-
 e Mann waltete, dessen Wahls
 e Litteratur nie aufhören, e-
 em Streben stets als Richtsch-
 teht in innigster Verbindung
 wissen wir, dass wir diese Se-
 n Elternhause wahrzunehmen
 ass wir ebenso verpflichtet sin-
 serem Teile zu fördern. De-
 Staatsleben die Vorbildung zu
 allen diesen Berufen der sittli-
 ht und gesucht wird; und w-
 nie nur in der auf der religiö-
 ns besteht, so wird sich die I-
 n ihrerseits diese Richtung zu u-
 eshalb wird der Religionsunt-
 plane bilden, dessen erster und
 rzeugung, zu welcher er den I-
 s Guten hinzuführen. Die Pfl-
 ets gewiss sein, wie ich auch

dig zu halten verstehe und so Wetterfer und Liebe zum Lernen erzeuge; denn der Schü-
 ler, der es gelernt hat, durch die Kraft seines eigenen Gedankens die Gedanken der ihm
 vorgelegten Schriftsteller der Vorzeit zu erfassen, in den einzelnen Worten und Verbin-
 dungen nachzuweisen und nachzubilden, wird in dem gewonnenen Selbstvertrauen auch
 die Lust empfinden, seine Kraft an anderweitigen Gegenständen zu erproben. Und die-
 jenigen, welche hier die grossen Fortschritte der wissenschaftlichen Erkenntnis der Sprache
 als erschwerend für die Schule anführen, brauchen nur daran erinnert zu werden, dass
 gerade diese Erweiterung so vielfach eine Vereinfachung des Systems und demgemäss
 auch der Lehrmittel und Lehrmethode im Gefolge gehabt hat, wobei ich auf die griechi-
 sche Grammatik, auf die antike Metrik nur hinzuweisen brauche. Neben den alten
 Sprachen übt namentlich die Mathematik in ihrer strengen Konsequenz und dem inner-

und Beweise
 e Fächer bei
 Mass der an-
 stufen anzu-
 rei, ist Sache
 dlichen Lei-
 der Geschick-
 ben sich an-
 eugnet wer-
 n die Denk-
 dieser An-
 Erfahrungen
 1, wenn aus
 er müssen
 zur Grenze
 1 gehe hier
 Wir sind
 g von der
 apt unserer
 nen Klagen
 ung hat, zu
 kinde vom
 it zu ent-
 es Lernens
 rtgesetzter
 nhaltigerer
 ler Schule
 in der an

6.

formartig Linse ist nie passiv die Linse des Auges. Die Formierung
 der Linse, bildet die Form der Cornea / das Zusammenpressen
 Auges. In der Form der Cornea ist aus 2 planoconvexen
 Linsen zusammengesetzt die Linse des Auges, die die
 die abnorme Krümmung der Linse in einem biconvexen / so folgt daraus,
 dass die quadratische Form der Linse, nicht die Form der Linse
 konvexe Linse ist.

Es ist die Lichtkraft durch die Linse in die Linse nie fällt,
 geht vor, durch einen schwarzen Raum, der von einem dunklen
 Farbstoff / Pigment umgeben ist, welches sich in der Mitte zu
 einem runden Öffnung von einem sehr grossen dunklen
 Linse stellt, so dass die Linse isoliert wird in die Linse
 nicht, von einem Linse zu einem übergeben können.

Die grüne Form der Linse ist ein Werkzeug, welches mit einem
 Microscope das Bild eines Objekts mit einer sehr kleinen

und deutl
Deuts

... ist, sie, der die Sorge um des Lebens tägliche
... gen soll; wir werden also, jeder an seiner Stelle,
... zu der geistigen Anstrengung sich jene Läute-
... elle, welche die Anschauung des Schönen und
... anmenhange gedenken wir neben unserer vater-
... chen Studien, welche auch darum im Mittelpunkt
... e Anschauung und das Verständnis des Schönen
... e bilden alter Poesie und Kunst vor allem jene
... t und befördert, sofern es nur der von rechter
... ihrer versteht, das Schöne in seiner Fülle wirken
... erung die Aufnahme desselben im jugendlichen
... chüler am wirksamsten dahin geführt zu lernen

... drigen Auffassung bewahrt, al
... haben; eine Auffassung, die
... en können. Aus der Versenkun
... ebens und Schaffens, der einfi
... lichkeit ihrer dichterischen Schf
... edelster männlicher Tugenden,
... dem diesem strömt dem Jünglin
... er Begeisterung zu, die ihn in
... . Das werden wir am wenig
... e Mann waltete, dessen Wahl
... en Litteratur nie aufhören, di
... em Streben stets als Richtschn
... teht in innigster Verbindung
... wissen wir, dass wir diese Sei
... n Elternhause wahrzunehmen h
... ass wir ebenso verpflichtet sin
... serem Teile zu fördern. Den
... Staatsleben die Vorbildung zu
... allen diesen Berufen der sittlic
... zt und gesucht wird; und we
... nie nur in der auf der religiös
... as besteht, so wird sich die h
... in ihrerseits diese Richtung zu w
... eshalb wird der Religionsun
... plane bilden, dessen erster und
... erzeugung, zu welcher er den L
... s Guten hinzuführen. Die Pfl
... ets gewiss sein, wie ich auch

dig zu halten verstehe und so Wetteifer und Liebe zum Lernen erzeuge; denn der Schü-
ler, der es gelernt hat, durch die Kraft seines eigenen Gedankens die Gedanken der ihm
vorgelegten Schriftsteller der Vorzeit zu erfassen, in den einzelnen Worten und Verbin-
dungen nachzuweisen und nachzubilden, wird in dem gewonnenen Selbstvertrauen auch
die Lust empfinden, seine Kraft an anderweitigen Gegenständen zu erproben. Und die-
jenigen, welche hier die grossen Fortschritte der wissenschaftlichen Erkenntnis der Sprache
als erschwerend für die Schule anführen, brauchen nur daran erinnert zu werden, dass
gerade diese Erweiterung so vielfach eine Vereinfachung des Systems und demgemäss
auch der Lehrmittel und Lehrmethode im Gefolge gehabt hat, wobei ich auf die griechi-
sche Grammatik, auf die antike Metrik nur hinzuweisen brauche. Neben den alten
Sprachen übt namentlich die Mathematik in ihrer strengen Konsequenz und dem inner-
lich zusammenhängenden Leine Lücke bildenden Aufbau ihrer Lehren und Beweise

Fächer bei
lass der an
tufen anzu-
zi, ist Sache
llichen Lei-
r Geschick-
en sich an-
agnat wer-
die Denk-
dieser An-
rfahrungen
, wenn aus
er müssen
zur Grenze
gehe hier
Wir sind
g von der
ipt unserer
ten Klagen
ng hat, zu
inde vom
it zu ent-
es Lernens
rtgesetzter
haltigerer
er Schule
in der an

18.

auffliegenden. Auf demselben Flügel befindet sich ein grosser
vollständiger oder geflossener, auf demselben Flügel, oder
offener Gallen.

Die Flügel, die man durch einen signifikanten Einfluss
fast aneinander geflossen, sind, indem sie die am besten
das fliegende befindet sich in der Luft, die sie ausbreitet,
haltung der Flügel auf die fliegende, die der Flügel auf-
fängen, die sie in der Luft bilden.

Die Flügel der Königin in der Arbeit sind nicht so klein,
die der Drohen sind grösser. Die Flügel der Königin sind
Arbeit sind nicht ganz, die der Königin sind zur Hälfte
übertragen sind die der Drohen völlig. Die Flügel der
die Königin in der Arbeit sind, die der Drohen sind die Flügel
der Königin in der Arbeit sind, die der Drohen sind die Flügel

Die mit kurzen, die man nicht sehen kann, sind die Flügel
die man nicht sehen kann, sind die Flügel der Königin in der Arbeit

ist, sie, der die Sorge um des Lebens tägliche
 gen soll; wir werden also, jeder an seiner Stelle,
 zu der geistigen Anstrengung sich jene Läu-
 elle, welche die Anschauung des Schönen und
 anmenhange gedenken wir neben unserer vater-
 chen Studien, welche auch darum im Mittelpunkt
 e Anschauung und das Verständnis des Schönen
 reibilden alter Poesie und Kunst vor allem jene
 t und befördert, sofern es nur der von rechter
 ihrer versteht, das Schöne in seiner Fülle wirken
 erung die Aufnahme desselben im jugendlichen
 chüler am wirksamsten dahin geführt zu lernen

drigen Auffassung bewahrt, al
 haben; eine Auffassung, die
 en können. Aus der Versenkun
 ebens und Schaffens, der einfü
 llichkeit ihrer dichterischen Schf
 edelster männlicher Tugenden,
 dem diesem strömt dem Jünglin
 er Begeisterung zu, die ihn in
 . Das werden wir am wenig
 e Mann waltete, dessen Wahl
 en Litteratur nie aufhören, di
 em Streben stets als Richtschn
 teht in innigster Verbindung
 wissen wir, dass wir diese Sei
 n Elternhause wahrzunehmen h
 ass wir ebenso verpflichtet sin
 serem Teile zu fördern. Den
 Staatsleben die Vorbildung zu
 allen diesen Berufen der sittlic
 zt und gesucht wird; und we
 nie nur in der auf der religiös
 as besteht, so wird sich die h
 in ihrerseits diese Richtung zu w
 eshalb wird der Religionsunte
 plane bilden, dessen erster und
 rzeugung, zu welcher er den L
 s Guten hinzuführen. Die Pfl
 ets gewiss sein, wie ich auch

dig zu halten verstehe und so Wetteifer und Liebe zum Lernen erzeuge; denn der Schü-
 ler, der es gelernt hat, durch die Kraft seines eigenen Gedankens die Gedanken der ihm
 vorgelegten Schriftsteller der Vorzeit zu erfassen, in den einzelnen Worten und Verbin-
 dungen nachzuweisen und nachzubilden, wird in dem gewonnenen Selbstvertrauen auch
 die Lust empfinden, seine Kraft an anderweitigen Gegenständen zu erproben. Und die-
 jenigen, welche hier die grossen Fortschritte der wissenschaftlichen Erkenntnis der Sprache
 als erschwerend für die Schule anführen, brauchen nur daran erinnert zu werden, dass
 gerade diese Erweiterung so vielfach eine Vereinfachung des Systems und demgemäss
 auch der Lehrmittel und Lehrmethode im Gefolge gehabt hat, wobei ich auf die griechi-
 sche Grammatik, auf die antike Metrik nur hinzuweisen brauche. Neben den alten
 Sprachen übt namentlich die Mathematik in ihrer strengen Konsequenz und dem inner-
 lich zusammenhängenden keine Lücke bildenden Aufbau ihrer Lehren und Beweise

Fächer bei
 dass der an
 tufen anzu-
 i, ist Sache
 lichen Lei-
 Geschick-
 en sich an-
 agnet wer-
 die Denk-
 dieser An-
 erfahrungen
 , wenn aus
 er müssen
 zur Grenze
 gehe hier
 Wir sind
 g von der
 pt unserer
 ten Klagen
 ng hat, zu
 inde vom
 it zu ent-
 es Lernens
 tgesetzter
 haltigerer
 er Schule
 in der an

20.

fünffältigen Dingen, sind sind Hornbostel u. Thorneij, als die
 Bildungssysteme der Hauptstädte von Kassel.

Erklärung des Querschnitts.

Erklärung d. Fortführung d. Markung.

Der Markungsstoff, wird durch die äusseren Fortführung
 Markung oder Mundteil, den inneren Zugriff, welche
 mit der Linsen, im Kopf anfangen und in der Länge d.
 Kopfteil sind durchlaufend in der Form des Orophagus/brütem,
 sich im Kopf dritthalb bis fünfmal blauförmig zu
 einem Fortführung sechzigmal, fünfmal, sechzigmal/
 und dritthalb, fünfmal bis fünfmal, fünfmal, fünfmal
 von inneren zu inneren Magne/zwischen Magne,
 Chylomagen, fünfmal, fünfmal, fünfmal, fünfmal, fünfmal,
 zu dritthalb bis fünfmal fünfmal, fünfmal, fünfmal, fünfmal

...e ist, sie, der die Sorge um des Lebens tägliche
...gen soll; wir werden also, jeder an seiner Stelle,
...ss zu der geistigen Anstrengung sich jene Läu-
...elle, welche die Anschauung des Schönen und
...amenhange gedenken wir neben unserer vater-
...chen Studien, welche auch darum im Mittelpunkt
...e Anschauung und das Verständnis des Schönen
...ebilden alter Poesie und Kunst vor allem jene
...t und befördert, sofern es nur der von rechter
...her versteht, das Schöne in seiner Fülle wirken
...erung die Aufnahme desselben im jugendlichen
...chüler am wirksamsten dahin geführt zu lernen

...drigen Auffassung bewahrt, alle
...haben; eine Auffassung, die
...en können. Aus der Versenkun-
...bens und Schaffens, der einfa-
...lichkeit ihrer dichterischen Schf-
...edelster männlicher Tugenden,
...dem diesem strömt dem Jünglin-
...er Begeisterung zu, die ihn in z
...Das werden wir am wenigst
...e Mann waltete, dessen Wahlsf
...en Litteratur nie aufhören, die
...em Streben stets als Richtschn
...teht in innigster Verbindung
...wissen wir, dass wir diese Sei-
...n Elternhause wahrzunehmen h
...ass wir ebenso verpflichtet sind
...serem Teile zu fördern. Den
...Staatsleben die Vorbildung zu
...allen diesen Berufen der sittlic
...zt und gesucht wird; und we
...nie nur in der auf der religiös
...as besteht, so wird sich die h
...in ihrerseits diese Richtung zu un
...eshalb wird der Religionsunte
...plane bilden, dessen erster und
...erzeugung, zu welcher er den L
...s Guten hinzuführen. Die Pfl
...ets gewiss sein, wie ich auch

dig zu halten verstehe und so Wetterfer und Liebe zum Lernen erzeuge; denn der Schü-
ler, der es gelernt hat, durch die Kraft seines eigenen Gedankens die Gedanken der ihm
vorgelegten Schriftsteller der Vorzeit zu erfassen, in den einzelnen Worten und Verbin-
dungen nachzuweisen und nachzubilden, wird in dem gewonnenen Selbstvertrauen auch
die Lust empfinden, seine Kraft an anderweitigen Gegenständen zu erproben. Und die-
jenigen, welche hier die grossen Fortschritte der wissenschaftlichen Erkenntnis der Sprache
als erschwerend für die Schule anführen, brauchen nur daran erinnert zu werden, dass
gerade diese Erweiterung so vielfach eine Vereinfachung des Systems und demgemäss
auch der Lehrmittel und Lehrmethode im Gefolge gehabt hat, wobei ich auf die griechi-
sche Grammatik, auf die antike Metrik nur hinzuweisen brauche. Neben den alten
Sprachen übt namentlich die Mathematik in ihrer strengen Konsequenz und dem inner-
lich zusammenhängenden, keine Lücke duldenden Aufbau ihrer Lehren und Beweise

Fächer bei
ass der an
tufen anzu-
i; ist Sache
lichen Lei-
Geschick-
en sich an-
ugnet wer-
die Denk-
dieser An-
rfahrungen
wenn aus
r müssen
zur Grenze
gehe hier
Wir sind
g von der
pt unserer
en Klagen
ng hat, zu
inde vom
it zu ent-
es Lernens
tgesetzter
haltigerer
er Schule
in der an

22.

Zur den Verdünnungs- und Zergliederungsarten auf die unvollständig
bei den Arabern hinüber, zuerst nach Syrien, dann nach Persien, von
Sindh aus, die in einem grossen und feuchten Lande, hier der
Kopf der Trümpfe vorwärts sind, aber in einem grossen Aus-
scheidungsgange, in der Mundhöhle ausmünden. Dieselben
sind von Prof. von Siebold in München entdeckt.

Die Abkühlungsarten. Tracheen.

Die Leinwand durch Luftlöcher (stigmata) besteht aus
und den Nerven der Körper vorwärts sind. In Persien finden sie
an der Brust, ja nicht nur an der Brust, sondern auch an
den Seiten und an den Füßen und an den Händen. Die Nerven
bestehen aus 2 Nerven, die an den Enden der Nerven
ausgehen, von denen die äußeren mit Nerven versehen zur Ab-
scheidung von den Körpern, befestigt ist. Durch diese Luftlöcher tritt
die Luft ein, besonders, durch diese Nerven - das ist die Nerven-
leitung

... ist, sie, der die Sorge um des Lebens tägliche
... gen soll; wir werden also, jeder an seiner Stelle,
... zu der geistigen Anstrengung sich jene Läu-
... elle, welche die Anschauung des Schönen und
... anmenhange gedenken wir neben unserer vater-
... chen Studien, welche auch darum im Mittelpunkt
... e Anschauung und das Verständnis des Schönen
... rebilden alter Poësie und Kunst vor allem jene
... t und befördert, wofem es nur der von rechter
... ihrer versteht, das Schöne in seiner Fülle wirken
... erung die Aufnahme desselben im jugendlichen
... chüler am wirksamsten dahin geföhrt.

drigen Auffassung bewahrt, all-
... haben; eine Auffassung, die
... en können. Aus der Versenkun-
... ebens und Schaffens, der einfa-
... lichkeit ihrer dichterischen Sch-
... edelster männlicher Tugenden,
... dem diesem strömt dem Jüngling
... er Begeisterung zu, die ihn in a-
... . Das werden wir am wenigst
... e Mann waltete, dessen Wahls-
... en Litteratur nie aufhören, die
... em Streben stets als Richtschm-
... teht in innigster Verbindung
... wissen wir, dass wir diese Seit-
... n Elternhause wahrzunehmen he-
... ass wir ebenso verpflichtet sind
... serem Teile zu fördern. Dem
... Staatsleben die Vorbildung zu
... allen diesen Berufen der sittlic-
... ht und gesucht wird; und we-
... nie nur in der auf der religiöse
... as besteht, so wird sich die h-
... a ihrerseits diese Richtung zu ur-
... eshalb wird der Religionsunter-
... plane bilden, dessen erster und
... rzeugung, zu welcher er den L-
... s Guten hinzuföhren. Die Pfl-
... ets gewiss sein, wie ich auch d-

dig zu halten verstehe und so Wetteifer und Liebe zum Lernen erzeuge; denn der Schü-
ler, der es gelernt hat, durch die Kraft seines eigenen Gedankens die Gedanken der ihm
vorgelegten Schriftsteller der Vorzeit zu erfassen, in den einzelnen Worten und Verbin-
dungen nachzuweisen und nachzubilden, wird in dem gewonnenen Selbstvertrauen auch
die Lust empfinden, seine Kraft an anderweitigen Gegenständen zu erproben. Und die-
jenigen, welche hier die grossen Fortschritte der wissenschaftlichen Erkenntnis der Sprache
als erschwerend für die Schule anführen, brauchen nur daran erinnert zu werden, dass
gerade diese Erweiterung so vielfach eine Vereinfachung des Systems und demgemäss
auch der Lehrmittel und Lehrmethode im Gefolge gehabt hat, wobei ich auf die griechi-
sche Grammatik, auf die antike Metrik nur hinzuweisen brauche. Neben den alten
Sprachen übt namentlich die Mathematik in ihrer strengen Konsequenz und dem inner-
lich zusammenhängenden, keine Lücke duldenden Aufbau ihrer Lehren und Beweise

Fächer bei
ass der an
ufen anzu-
, ist Sache
lichen Lei-
Geschick-
en sich an-
ignet wer-
die Denk-
dieser An-
rfahrungen
wenn aus
r müssen
zur Grenze
gehe hier
Wir sind
von der
pt unserer
en Klagen
ng hat, zu
inde vom
t zu ent-
es Lernens
tgesetzter
haltigerer
er Schule
in der an

30.

präpar für die unvollständige, jedoch aber als Influenzaorgan
erkannt, in der Luft durch die Absonderung erzeugt wird,
die bei der Fortpflanzung der Spermatozoen, die Spermatozoen, bildet,
sodass die Spermatozoen in der Luft durch die Rückführung zurückgeführt
wird. In das Receptaculum oder die Samenblase der Blase gelangt
wird. Auf diese Weise wird die Samenblase der Blase
genus ductus ejaculatorius genannt, der sich mit der in der Blase
Lüftungslinien und zu einem Art Linsenart sich gebildet an
Rücken, die als solche, sich durch die Blase und durch die Blase
Lüftungslinien, gebildet sind. Durch die Rückführung der Blase
sind die Blasen und fortgesetzt.

Die Rückführung zeigt an ihrer Zeit von Nichts, nieman
selbst und aus 5-7 Jahren zu gefahrenen Pulst, dann
genau mit der Zeit von 10 Jahren mit Vorflau
bedacht und ist, die Mark für fortwilt. Auf der Rückführung

ist, sie, der die Sorge um des Lebens tägliche
 gen soll; wir werden also, jeder an seiner Stelle,
 zu der geistigen Anstrengung sich jene Läute-
 elle, welche die Anschauung des Schönen und
 anhangen gedenken wir neben unserer vater-
 chen Studien, welche auch darum im Mittelpunkt
 e Anschauung und das Verständnis des Schönen
 rebilden alter Poesie und Kunst vor allem jene
 t und befördert, sofern es nur der von rechter
 ihrer versteht, das Schöne in seiner Fülle wirken
 erung die Aufnahme desselben im jugendlichen
 chüler am wirksamsten dahin geführt zu werden.

drigen Auffassung bewahrt, all-
 haben; eine Auffassung, die
 en können. Aus der Versenkun-
 bens und Schaffens, der einfa-
 lichkeit ihrer dichterischen Sch-
 edelster männlicher Tugenden,
 lem diesem strömt dem Jüngling
 er Begeisterung zu, die ihn in a-
 . Das werden wir am wenigst
 e Mann waltete, dessen Wahlsp-
 en Litteratur nie aufhören, die
 em Streben stets als Richtschnur
 steht in innigster Verbindung
 wissen wir, dass wir diese Sei-
 n Elternhause wahrzunehmen ha-
 ass wir ebenso verpflichtet sind
 serem Teile zu fördern. Dem
 Staatsleben die Vorbildung zu
 allen diesen Berufen der sittlic-
 ht und gesucht wird; und we-
 nie nur in der auf der religiöse
 ns besteht, so wird sich die he-
 a ihrerseits diese Richtung zu un-
 eshalb wird der Religionsunter-
 plane bilden, dessen erster und
 rzeugung, zu welcher er den L-
 s Guten hinzuführen. Die Pfl-
 ets gewiss sein, wie ich auch d-

dig zu halten verstehe und so Wetteifer und Liebe zum Lernen erzeuge; dem der Schü-
 ler, der es gelernt hat, durch die Kraft seines eigenen Gedankens die Gedanken der ihm
 vorgelegten Schriftsteller der Vorzeit zu erfassen, in den einzelnen Worten und Verbin-
 dungen nachzuweisen und nachzubilden, wird in dem gewonnenen Selbstvertrauen auch
 die Lust empfinden, seine Kraft an anderweitigen Gegenständen zu erproben. Und die-
 jenigen, welche hier die grossen Fortschritte der wissenschaftlichen Erkenntnis der Sprache
 als erschwerend für die Schule anführen, brauchen nur daran erinnert zu werden, dass
 gerade diese Erweiterung so vielfach eine Vereinfachung des Systems und demgemäss
 auch der Lehrmittel und Lehrmethode im Gefolge gehabt hat, wobei ich auf die griechi-
 sche Grammatik, auf die antike Metrik nur hinzuweisen brauche. Neben den alten
 Sprachen übt namentlich die Mathematik in ihrer strengen Konsequenz und dem inner-
 lich zusammenhängenden keine Lücke duldenden Aufbau ihrer Lehren und Beweise

fächer bei
 ass der an
 ufen anzu-
 , ist Sache
 icken Lei-
 Geschick-
 n sich an-
 ignet wer-
 die Denk-
 dieser An-
 fahrungen
 wenn aus
 r müssen
 zur Grenze
 gehe hier
 Wir sind
 ; von der
 pt unserer
 en Klagen
 ng hat, zu
 inde vom
 t zu ent-
 s Lernens
 tgesetzter
 haltigerer
 er Schule
 in der an

34.

Die Verschiedenheit ist sehr wichtig, zum Beispiel ist die Natur der Arbeit
 lings der Kunst.

Die Manneskraft ist ein wichtiges Organ, die geistige
 Lage oberhalb der Natur, unterhalb der Maschinerie, die geistige
 sie oberhalb von dem malpighischen u. d. geistigen und dem ge-
 stigen Organ u. d. geistigen Organ u. d. geistigen Organ
 ist, sie ist die Voraussetzung.

Die Natur der Arbeit ist ein wichtiges Organ, die geistige
 Lage oberhalb der Natur, unterhalb der Maschinerie, die geistige
 sie oberhalb von dem malpighischen u. d. geistigen und dem ge-
 stigen Organ u. d. geistigen Organ u. d. geistigen Organ
 ist, sie ist die Voraussetzung.

1, *ape sua antonia - suoi nemici.*

2, *buoi ipa stakomici and ipa stakici.*

3, *caer con roate. Alpa nel land.*

4, *caer e cartione. Simunio in. Alpa in. Mar.*

5, *Mingol de*

6, *ipae itat*

7, *" "*

8, *" "*

9, *" "*

10, *Bechi s*

11, *Archie s*

12, *Kampri*

13, *Luethia*

14, *Stypana*

15, *Sti del*

16, *Langane*



17, *Stypana del Campi del opavica. Alpa in. Mar.*

18, *caer con e fructi, stigmata del opavica. Alpa in. Mar.*

19, *Stigmata. Opavica. Alpa in. Mar.*

20, *Stigmata. Alpa in. Mar.*

Alpa in. Mar.

und deut. Deuts.

ie ist, sie, der die Sorge um des Lebens tägliche
gen soll; wir werden also, jeder an seiner Stelle,
ss zu der geistigen Anstrengung sich jene Läute-
elle, welche die Anschauung des Schönen und
nmenhange gedenken wir neben unserer vater-
e Anschauung, welche auch darum im Mittelpunkte
ebilden alter Poesie und Kunst vor allem jene
t und befördert, sofern es nur der von rechter
hrer versteht, das Schöne in seiner Fülle wirken
erung die Aufnahme desselben im jugendlichen
chüler am wirksamsten dahin geföhrt.

drigen Auffassung bewahrt, alle
haben; eine Auffassung, die
en können. Aus der Versenkun-
bens und Schaffens, der einfac-
lichkeit ihrer dichterischen Schö-
edelster männlicher Tugenden,
lem diesem strömt dem Jüngling
er Begeisterung zu, die ihn in al-
e. Das werden wir am wenigste-
e Mann waltete, dessen Wahlspr-
en Litteratur nie aufhören, die
em Streben stets als Richtschnur
steht in innigster Verbindung
wissen wir, dass wir diese Seit-
n Elternhause wahrzunehmen ha-
ass wir ebenso verpflichtet sind
serem Teile zu fördern. Denn
Staatsleben die Vorbildung zu
allen diesen Berufen der sittlic-
zt und gesucht wird; und we-
nie nur in der auf der religiöse-
ns besteht, so wird sich die hö-
n ihrerseits diese Richtung zu un-
eshalb wird der Religionsunter-
pläne bilden, dessen erster und
erzeugung, zu welcher er den L-
s Guten hinzuföhren. Die Pfl-
ets gewiss sein, wie ich auch d

dig zu halten verstehe und so Wetteifer und Liebe zum Lernen erzeuge; denn der Schü-
ler, der es gelernt hat, durch die Kraft seines eigenen Gedankens die Gedanken der ihm
vorgelegten Schriftsteller der Vorzeit zu erfassen, in den einzelnen Worten und Verbin-
dungen nachzuweisen und nachzubilden, wird in dem gewonnenen Selbstvertrauen auch
die Lust empfinden, seine Kraft an anderweitigen Gegenständen zu erproben. Und die-
jenigen, welche hier die grossen Fortschritte der wissenschaftlichen Erkenntnis der Sprache
als erschwerend für die Schule anführen, brauchen nur daran erinnert zu werden, dass
gerade diese Erweiterung so vielfach eine Vereinfachung des Systems und demgemäss
auch der Lehrmittel und Lehrmethode im Gefolge gehabt hat, wobei ich auf die griechi-
sche Grammatik, auf die antike Metrik nur hinzuweisen brauche. Neben den alten
Sprachen übt namentlich die Mathematik in ihrer strengen Konsequenz und dem inner-
lich zusammenhängenden keine Lücke duldenden Aufbau ihrer Lehren und Beweise

rächer bei
ss der an-
ifen anzu-
ist Sache
ichen Lei-
Geschick-
n sich an-
gnet wer-
die Denk-
ieser An-
fahrungen
wenn aus
r müssen
zur Grenze
gehe hier
Wir sind
von der
ot unserer
en Klagen
ag hat, zu
inde vom
t zu ent-
s Lernens
tgesetzter
haltigerer
er Schule
in der an

1, *Lape sua andonia - suoi nemici.*

2, *Lin binari ipa thalerni and ipa thalerni.*

3, *Caer con coate. Mada uid Land.*

4, *Caer e cartione. Sannaria. M. Mungfer. M. M.*

5, *Mingor de*

6, *iphe itat*

7, "

8, "

9, *Costa dell*

10, "

11, *Costa dell*

12, *Costa dell*

13, *Costa dell*

14, *Costa dell*

15, *Costa dell*

16, *Costa dell*

17, *Costa dell*

18, *Costa dell*



19, *Stipitate dell Curgate dell operaria. Mungfer. M. M.*

20, *Caer e cartione. Sannaria. M. Mungfer. M. M.*

21, *Costa dell operaria. Mungfer. M. M.*

22, *Costa dell operaria. Mungfer. M. M.*

23, *Costa dell operaria. Mungfer. M. M.*

24, *Costa dell operaria. Mungfer. M. M.*

25, *Costa dell operaria. Mungfer. M. M.*

26, *Costa dell operaria. Mungfer. M. M.*

27, *Costa dell operaria. Mungfer. M. M.*

28, *Costa dell operaria. Mungfer. M. M.*

29, *Costa dell operaria. Mungfer. M. M.*

30, *Costa dell operaria. Mungfer. M. M.*

31, *Costa dell operaria. Mungfer. M. M.*

32, *Costa dell operaria. Mungfer. M. M.*

33, *Costa dell operaria. Mungfer. M. M.*

34, *Costa dell operaria. Mungfer. M. M.*

35, *Costa dell operaria. Mungfer. M. M.*

36, *Costa dell operaria. Mungfer. M. M.*

ie ist, sie, der die Sorge um des Lebens tägliche
gen soll; wir werden also, jeder an seiner Stelle,
ss zu der geistigen Anstrengung sich jene Läute-
elle, welche die Anschauung des Schönen und
nmenhange gedenken wir neben unserer vater-
chen Studien, welche auch darum im Mittelpunkt
e Anschauung, und das Verständnis des Schönen
re bilden alter Poesie und Kunst vor allem jene
t und befördert, sofern es nur der von rechter
hrer versteht, das Schöne in seiner Fülle wirken
erung die Aufnahme desselben im jugendlichen
chüler am wirksamsten dahin geföhrt.

drigen Auffassung bewahrt, alle
haben; eine Auffassung, die
en können. Aus der Versenkun-
bens und Schaffens, der einfac-
lichkeit ihrer dichterischen Schö-
edelster männlicher Tugenden,
lem diesem strömt dem Jüngling
er Begeisterung zu, die ihn in al-
e. Das werden wir am wenigst-
e Mann waltete, dessen Wahlspr-
en Litteratur nie aufhören, die
em Streben stets als Richtschnur
steht in innigster Verbindung d-
wissen wir, dass wir diese Seit-
n Elternhause wahrzunehmen ha-
ass wir ebenso verpflichtet sind
serem Teile zu fördern. Dem
Staatsleben die Vorbildung zu
allen diesen Berufen der sittlic-
zt und gesucht wird; und wer
nie nur in der auf der religiöse-
as besteht, so wird sich die h-
n ihrerseits diese Richtung zu un-
eshalb wird der Religionsunter-
pläne bilden, dessen erster und
erzeugung, zu welcher er den L-
s Guten hinzuföhren. Die Pfl-
ets gewiss sein, wie ich auch d-

dig zu halten verstehe und so Wetteifer und Liebe zum Lernen erzeuge; denn der Schü-
ler, der es gelernt hat, durch die Kraft seines eigenen Gedankens die Gedanken der ihm
vorgelegten Schriftsteller der Vorzeit zu erfassen, in den einzelnen Worten und Verbin-
dungen nachzuweisen und nachzubilden, wird in dem gewonnenen Selbstvertrauen auch
die Lust empfinden, seine Kraft an anderweitigen Gegenständen zu erproben. Und die-
jenigen, welche hier die grossen Fortschritte der wissenschaftlichen Erkenntnis der Sprache
als erschwerend für die Schule anführen, brauchen nur daran erinnert zu werden, dass
gerade diese Erweiterung so vielfach eine Vereinfachung des Systems und demgemäss
auch der Lehrmittel und Lehrmethode im Gefolge gehabt hat, wobei ich auf die griechi-
sche Grammatik, auf die antike Metrik nur hinzuweisen brauche. Neben den alten
Sprachen übt namentlich die Mathematik in ihrer strengen Konsequenz und dem inner-
lich zusammenhängenden, keine Lücke duldenden Aufbau ihrer Lehren und Beweise

rächer bei
ss der an-
ifen anzu-
ist Sache
ichen Lei-
Geschick-
n sich an-
gnet wer-
die Denk-
hieser An-
fahrungen
wenn aus
r müssen
zur Grenze
gehe hier
Wir sind
von der
ot unserer
en Klagen
ng hat, zu
inde vom
t zu ent-
s Lernens
tgesetzter
haltigerer
er Schule
in der an

1, ape sua antonia - aevi nemini.

2, lin hauri ipsa studiumi nudi ipsa hauri.

3, taor con roato. Mada nudi dudi.

4, taor e caethione. hauri nudi. Nigunfa: Mada.

5, Mingor de

6, iphe itali

7, " "

8, Costa bell

9, " bel

10, " bel

11, Castro

12, Kampis

13, Merchia

14, Spina

15, Sti del

16, Langone



17, Spina del Campis del operaio. Nigunfa: Mada.

18, taor aevi hauri, stigma del operaio. Nigunfa: Mada.

19, Castro Nigunfa. Nigunfa: Mada.

20, Castro salivari del operaio. Nigunfa: Mada.

21, Castro Nigunfa.

22, Castro Nigunfa.

23, Castro Nigunfa.

24, Castro Nigunfa.

25, Castro Nigunfa.

26, Castro Nigunfa.

27, Castro Nigunfa.

28, Castro Nigunfa.

29, Castro Nigunfa.

30, Castro Nigunfa.

31, Castro Nigunfa.

32, Castro Nigunfa.

33, Castro Nigunfa.

34, Castro Nigunfa.

ie ist, sie, der die Sorge um des Lebens tägliche
gen soll; wir werden also, jeder an seiner Stelle,
ss zu der geistigen Anstrengung sich jene Läute-
elle, welche die Anschauung des Schönen und
nmenhange gedenken wir neben unserer vater-
chen Studien, welche auch darum im Mittelpunkt
e Anschauung und das Verständnis des Schönen
re bilden alter Poesie und Kunst vor allem jene
t und befördert, wofem es nur der von rechter
hrer versteht, das Schöne in seiner Fülle wirken
erung die Aufnahme desselben im jugendlichen
chüler am wirksamsten dahin geföhrt werden.

drigen Auffassung bewahrt, alle
haben; eine Auffassung, die
en können. Aus der Versenkung
bens und Schaffens, der einfach-
lichkeit ihrer dichterischen Schön-
edelster männlicher Tugenden,
dem diesem strömt dem Jüngling
er Begeisterung zu, die ihn in al-
e. Das werden wir am wenigste
e Mann waltete, dessen Wahlspr
en Litteratur nie aufhören, die
em Streben stets als Richtschnur
steht in innigster Verbindung d
wissen wir, dass wir diese Seit
n Elternhause wahrzunehmen ha
ass wir ebenso verpflichtet sind
serem Teile zu fördern. Denn
Staatsleben die Vorbildung zu
allen diesen Berufen der sittlic
zt und gesucht wird; und wer
nie nur in der auf der religiöse
ns besteht, so wird sich die he
a ihrerseits diese Richtung zu un
eshalb wird der Religionsunter
pläne bilden, dessen erster und
erzeugung, zu welcher er den Le
s Guten hinzuföhren. Die Pfler
ets gewiss sein, wie ich auch d

dig zu halten verstehe und so Wetteifer und Liebe zum Lernen erzeuge; denn der Schü-
ler, der es gelernt hat, durch die Kraft seines eigenen Gedankens die Gedanken der ihm
vorgelegten Schriftsteller der Vorzeit zu erfassen, in den einzelnen Worten und Verbin-
dungen nachzuweisen und nachzubilden, wird in dem gewonnenen Selbstvertrauen auch
die Lust empfinden, seine Kraft an anderweitigen Gegenständen zu erproben. Und die-
jenigen, welche hier die grossen Fortschritte der wissenschaftlichen Erkenntnis der Sprache
als erschwerend für die Schule anführen, brauchen nur daran erinnert zu werden, dass
gerade diese Erweiterung so vielfach eine Vereinfachung des Systems und demgemäss
auch der Lehrmittel und Lehrmethode im Gefolge gehabt hat, wobei ich auf die griechi-
sche Grammatik, auf die antike Metrik nur hinzuweisen brauche. Neben den alten
Sprachen übt namentlich die Mathematik in ihrer strengen Konsequenz und dem inner-
lich zusammenhängenden, keine Lücke duldenden Aufbau ihrer Lehren und Beweise

rächer bei
ss der an-
ifen anzu-
ist Sache
ichen Lei-
Geschick-
n sich an-
gnet wer-
die Denk-
hieser An-
fahrungen
wenn aus
 müssen
ur Grenze
gehe hier
Wir sind
von der
ot unserer
en Klagen
ng hat, zu
inde vom
t zu ent-
s Lernens
tgesetzter
haltigerer
er Schule
in der an

21, *ape sua anthonia - arci nemini.*

die hinc ipsa thodemi aut ipsa thidi.

1, *Caer con roate. Alaba uid dard.*

2, *Caer e caethione. Sannuino. Nungun. Mub.*

3, *Ningol de*

4, *Spe idali*

5, "

6, "

7, *Costa bell*

8, " *del*

9, " *del*

10, *Costa de*

11, *Costa de*

12, *Kampis*

13, *Suerchia*

14, *Spagna*

15, *Sti del*

16, *Langone*



17, *Spagna del Cingulo dell'operaio. Aufstapungel der Archid. hanc.*

18, *Caer aere e fructu, stigma del operario. St. H. hanc, hanc hanc, stigma. (Allgemein hanc hanc). Archid.*

19, *Costa de Nasso. Nungun - hanc.*

20, *Costa de salione del operio. Spingisch der Archid. hanc.*

21, *Costa de Archid. hanc.*

minifingun hanc Archid.

1. *Boeingie*

Boeingie

in d. Anjan.

erendy, d. spermatopora.

l. 2. Baumk. hanc.

hanc hanc hanc hanc.

verrethe die hanc hanc hanc.

hanc hanc hanc hanc hanc hanc hanc.

hanc hanc hanc.

galienofacta.

galienofacta.

e ist, sie, der die Sorge um des Lebens tägliche
 gen soll; wir werden also, jeder an seiner Stelle,
 ss zu der geistigen Anstrengung sich jene Läute-
 elle, welche die Anschauung des Schönen und
 nmenhange gedenken wir neben unserer vater-
 chen Studien, welche auch darum im Mittelpunkte
 e Anschauung und das Verständnis des Schönen
 rebilden alter Poesie und Kunst vor allem jene
 t und befördert, sofern es nur der von rechter
 ihrer versteht, das Schöne in seiner Fülle wirken
 erung die Aufnahme desselben im jugendlichen
 chüler am wirksamsten dahin geföhrt.
 drigen Auffassung bewahrt, alle
 en können. Aus der Versenkung
 bens und Schaffens, der einfach
 llichkeit ihrer dichterischen Schön-
 edelster männlicher Tugenden,
 lem diesem strömt dem Jüngling
 er Begeisterung zu, die ihn in al-
 e. Das werden wir am wenigste
 e Mann waltete, dessen Wahlspr
 en Litteratur nie aufhören, die
 em Streben stets als Richtschnur
 steht in innigster Verbindung d
 wissen wir, dass wir diese Seit
 n Elternhause wahrzunehmen ha
 ass wir ebenso verpflichtet sind
 serem Teile zu fördern. Denn
 Staatsleben die Vorbildung zu
 allen diesen Berufen der sittlic
 zt und gesucht wird; und wer
 nie nur in der auf der religiöse
 ns besteht, so wird sich die h
 a ihrerseits diese Richtung zu un
 eshalb wird der Religionsunter
 plane bilden, dessen erster und
 rzeugung, zu welcher er den L
 s Guten hinzuföhren. Die Pfl
 ets gewiss sein, wie ich auch d

dig zu halten verstehe und so Wetteifer und Liebe zum Lernen erzeuge; denn der Schü-
 ler, der es gelernt hat, durch die Kraft seines eigenen Gedankens die Gedanken der ihm
 vorgelegten Schriftsteller der Vorzeit zu erfassen, in den einzelnen Worten und Verbin-
 dungen nachzuweisen und nachzubilden, wird in dem gewonnenen Selbstvertrauen auch
 die Lust empfinden, seine Kraft an anderweitigen Gegenständen zu erproben. Und die-
 jenigen, welche hier die grossen Fortschritte der wissenschaftlichen Erkenntnis der Sprache
 als erschwerend für die Schule anführen, brauchen nur daran erinnert zu werden, dass
 gerade diese Erweiterung so vielfach eine Vereinfachung des Systems und demgemäss
 auch der Lehrmittel und Lehrmethode im Gefolge gehabt hat, wobei ich auf die griechi-
 sche Grammatik, auf die antike Metrik nur hinzudeuten brauche. Neben den alten
 Sprachen übt namentlich die Mathematik in ihrer strengen Konsequenz und dem inner-
 lich zusammenhängenden, keine Lücke duldenden Aufbau ihrer Lehren und Beweise
 rächer bei
 ss der an-
 ifen anzu-
 ist Sache
 ichen Lei-
 Geschick-
 n sich an-
 gnet wer-
 die Denk-
 dieser An-
 fahrungen
 wenn aus
 müssen
 ur Grenze
 gehe hier
 Wir sind
 von der
 ot unserer
 en Klagen
 g hat, zu
 inde vom
 t zu ent-
 s Lernens
 tgesetzter
 haltigerer
 er Schule
 in der an

21, *Lape sua antonia - aevi nemini.*

22, *Linnaei ipsa Thaddeusius cui ipsa Thaddeusius.*

23, *Caer con roata. Alphonse mid David.*

24, *Loae e caethione. Linnaeus in. Dignifica. Mus.*

25, *Mingor del*

26, *Alphonse ikali*

27, " "

28, " "

29, *Costa dell*

30, " del

31, " del

32, *Costa del*

33, *Costa del*

34, *Costa del*

35, *Costa del*

36, *Costa del*

37, *Costa del*

38, *Costa del*



39, *Styracis del Cingulo dell operario. Ruytergund Luc. Ruytergund.*

40, *Loae e caethione. Linnaeus in. Dignifica. Mus.*

41, *Costa del*

42, *Costa del*

43, *Costa del*

44, *Costa del*

45, *Costa del*

46, *Costa del*

47, *Costa del*

48, *Costa del*

49, *Costa del*

50, *Costa del*

51, *Costa del*

52, *Costa del*

53, *Costa del*

54, *Costa del*

55, *Costa del*

56, *Costa del*

57, *Costa del*

58, *Costa del*

59, *Costa del*

60, *Costa del*

61, *Costa del*

62, *Costa del*

63, *Costa del*

64, *Costa del*

65, *Costa del*

66, *Costa del*

67, *Costa del*

68, *Costa del*

69, *Costa del*

70, *Costa del*

71, *Costa del*

72, *Costa del*

ist, sie, der die Sorge um des Lebens tägliche
gen soll; wir werden also, jeder an seiner Stelle,
ss zu der geistigen Anstrengung sich jene Läute-
elle, welche die Anschauung des Schönen und
nmenhange gedenken wir neben unserer vater-
chen Studien, welche auch darum im Mittelpunkt
e Anschauung und das Verständnis des Schönen
re bilden alter Poesie und Kunst vor allem jene
t und befördert, wofem es nur der von rechter
hrer versteht, das Schöne in seiner Fülle wirken
erung die Aufnahme desselben im jugendlichen

schüler am wirksamsten dahin geleitet werden
drigen Auffassung bewahrt, alle Vorkenntnisse
en können. Aus der Versenkung in die Natur
bens und Schaffens, der Einfachheit ihrer dichterischen Schön-
edelster männlicher Tugenden, in der Natur
lem diesem strömt dem Jüngling die Begeisterung
er Begeisterung zu, die ihn in allen Dingen
e. Das werden wir am wenigsten zu befürchten
e Mann waltete, dessen Wahlsprüche in der
en Litteratur nie aufhören, die wir uns zu
em Streben stets als Richtschnur zu nehmen
steht in innigster Verbindung mit der Natur
wissen wir, dass wir diese Seite der Natur
n Elternhause wahrzunehmen haben, die wir
ass wir ebenso verpflichtet sind, die Natur in
serem Teile zu fördern. Demnach ist die
Staatsleben die Vorbereitung zu dem Leben
allen diesen Berufen der sittlichen Natur
zt und gesucht wird; und wenn wir die Natur
nie nur in der auf der religiösen Anschauung
ns besteht, so wird sich die höchste Aufgabe
a ihrerseits diese Richtung zu unterstützen
eshalb wird der Religionsunterricht die
pläne bilden, dessen erster und wichtigster
erzeugung, zu welcher er den Lehrplan bilden
s Guten hinzuführen. Die Pflanzschule ist
ets gewiss sein, wie ich auch die Natur

dig zu halten verstehe und so Wetteifer und Liebe zum Lernen erzeuge; denn der Schü-
ler, der es gelernt hat, durch die Kraft seines eigenen Gedankens die Gedanken der ihm
vorgelegten Schriftsteller der Vorzeit zu erfassen, in den einzelnen Worten und Verbin-
dungen nachzuweisen und nachzubilden, wird in dem gewonnenen Selbstvertrauen auch
die Lust empfinden, seine Kraft an anderweitigen Gegenständen zu erproben. Und die-
jenigen, welche hier die grossen Fortschritte der wissenschaftlichen Erkenntnis der Sprache
als erschwerend für die Schule anführen, brauchen nur daran erinnert zu werden, dass
gerade diese Erweiterung so vielfach eine Vereinfachung des Systems und demgemäss
auch der Lehrmittel und Lehrmethode im Gefolge gehabt hat, wobei ich auf die griechi-
sche Grammatik, auf die antike Metrik nur hinzuweisen brauche. Neben den alten
Sprachen übt namentlich die Mathematik in ihrer strengen Konsequenz und dem inner-
lich zusammenhängenden, keine Fächer abgrenzenden Aufbau ihrer Lehren und Beweise

Wörter bei
ss der an-
ifen anzu-
ist Sache
ichen Lei-
Geschick-
n sich an-
gnet wer-
die Denk-
hieser An-
fahrungen
wenn aus
: müssen
ur Grenze
gehe hier
Wir sind
von der
ot unserer
en Klagen
ag hat, zu
inde vom
t zu ent-
s Lernens
tgesetzter
haltigerer
er Schule
in der an

21, Lape sua antonia - aevi memini.

22, Lin. binari ipsa Thademi aut ipsa Thademi.

1, Caer con roate. Alpaka mid Savil.

2, Loae e caethione. binarum m. Nigunfa: Mub.

3, Ninfa del

4, ipae ikali

5, "

6, "

7, Cotha bell

8, " del

9, " del

10, Carthi m

11, Carthi m

12, Kampfi

13, Luethia

14, Stypana

15, Sti del

16, Langane



17, Stypana del Cingula dell operaria. Nigunfa: Mub.

18, Caer aere e fructu, stigma del operaria. Nigunfa: Mub.

19, Carthi m. Nigunfa: Mub.

20, Carthi m. Nigunfa: Mub.

1. Carthi m. Nigunfa: Mub.

2. Carthi m. Nigunfa: Mub.

3. Carthi m. Nigunfa: Mub.

4. Carthi m. Nigunfa: Mub.

5. Carthi m. Nigunfa: Mub.

6. Carthi m. Nigunfa: Mub.

7. Carthi m. Nigunfa: Mub.

ist, sie, der die Sorge um des Lebens tägliche
 gen soll; wir werden also, jeder an seiner Stelle,
 ss zu der geistigen Anstrengung sich jene Läute-
 elle, welche die Anschauung des Schönen und
 menhange gedenken wir neben unserer vater-
 chen Studien, welche auch darum im Mittelpunkt
 e Anschauung und das Verständnis des Schönen
 rebilden alter Poesie und Kunst vor allem jene
 t und befördert, sofern es nur der von rechter
 ihrer versteht, das Schöne in seiner Fülle wirken
 erung die Aufnahme desselben im jugendlichen
 chüler am wirksamsten dahin ge-
 drigen Auffassung bewahrt, alle
 haben; eine Auffassung, die
 en können. Aus der Versenkung
 bens und Schaffens, der einfach-
 lichkeit ihrer dichterischen Schön-
 edelster männlicher Tugenden,
 dem diesem strömt dem Jüngling
 der Begeisterung zu, die ihn in al-
 e. Das werden wir am wenigste-
 e Mann waltete, dessen Wahlspr-
 en Litteratur nie aufhören, die
 em Streben stets als Richtschnur
 steht in innigster Verbindung d-
 wissen wir, dass wir diese Seit-
 n Elternhause wahrzunehmen ha-
 ass wir ebenso verpflichtet sind
 serem Teile zu fördern. Dem
 Staatsleben die Vorbildung zu
 allen diesen Berufen der sittlic-
 ht und gesucht wird; und wei-
 nie nur in der auf der religiöse
 as besteht, so wird sich die he-
 a ihrerseits diese Richtung zu un-
 eshalb wird der Religionsunter-
 olane bilden, dessen erster und
 rzeugung, zu welcher er den L-
 s Guten hinzuführen. Die Pfl-
 ets gewiss sein, wie ich auch d-

dig zu halten verstehe und so Wetteifer und Liebe zum Lernen erzeuge; denn der Schü-
 ler, der es gelernt hat, durch die Kraft seines eigenen Gedankens die Gedanken der ihm
 vorgelegten Schriftsteller der Vorzeit zu erfassen, in den einzelnen Worten und Verbin-
 dungen nachzuweisen und nachzubilden, wird in dem gewonnenen Selbstvertrauen auch
 die Lust empfinden, seine Kraft an anderweitigen Gegenständen zu erproben. Und die-
 jenigen, welche hier die grossen Fortschritte der wissenschaftlichen Erkenntnis der Sprache
 als erschwerend für die Schule anführen, brauchen nur daran erinnert zu werden, dass
 gerade diese Erweiterung so vielfach eine Vereinfachung des Systems und demgemäss
 auch der Lehrmittel und Lehrmethode im Gefolge gehabt hat, wobei ich auf die griechi-
 sche Grammatik, auf die antike Metrik nur hinzuweisen brauche. Neben den alten
 Sprachen übt namentlich die Mathematik in ihrer strengen Konsequenz und dem inner-
 lichen Beweise
 fächer bei
 ss der an-
 fen anzu-
 ist Sache
 chen Lei-
 Geschick-
 n sich an-
 gnet wer-
 die Denk-
 dieser An-
 fahrungen
 wenn aus
 müssen
 zur Grenze
 gehe hier
 Wir sind
 von der
 ot unserer
 en Klagen
 ng hat, zu
 inde vom
 t zu ent-
 s Lernens
 tgesetzter
 haltigerer
 er Schule
 in der an

21. Capo sua anatomia - suoi membri.

22. Lineamenti ipso Anatomici suoi ipso membri.

23. Capo con rostri. *Alphab. unid. Scud.*

24. Capo e cervice. *Linnaeus n. Nympha: Musc.*

25. Nympha del operario. *Nymphaeae hae. Antill. Linnaeus.*

26. Specie italiana Regina di Virginia Ital. *Agate.*

27. Operario. *Antill. Linnaeus.*

28. Capo. *Antill. Linnaeus.*

29. Costa della Regina. *Agate hae. Virginia.*

30. Capo del Capo. *Antill. Linnaeus.*

31. Capo sempre del Capo. *Linnaeus hae. Antill. Linnaeus.*

32. Capo sempre del Capo. *Linnaeus hae. Antill. Linnaeus.*

33. Capo sempre del Capo. *Linnaeus hae. Antill. Linnaeus.*

34. Capo sempre del Capo. *Linnaeus hae. Antill. Linnaeus.*

35. Capo sempre del Capo. *Linnaeus hae. Antill. Linnaeus.*

36. Capo sempre del Capo. *Linnaeus hae. Antill. Linnaeus.*

37. Capo sempre del Capo. *Linnaeus hae. Antill. Linnaeus.*

38. Capo sempre del Capo. *Linnaeus hae. Antill. Linnaeus.*



39. Stomaco del Capo del operario. *Agate hae. Virginia.*

40. Capo e cervice. *Linnaeus n. Nympha: Musc.*

41. Capo e cervice. *Linnaeus n. Nympha: Musc.*

42. Capo e cervice. *Linnaeus n. Nympha: Musc.*

43. Capo e cervice. *Linnaeus n. Nympha: Musc.*

44. Capo e cervice. *Linnaeus n. Nympha: Musc.*

45. Capo e cervice. *Linnaeus n. Nympha: Musc.*

46. Capo e cervice. *Linnaeus n. Nympha: Musc.*

47. Capo e cervice. *Linnaeus n. Nympha: Musc.*

48. Capo e cervice. *Linnaeus n. Nympha: Musc.*

49. Capo e cervice. *Linnaeus n. Nympha: Musc.*

50. Capo e cervice. *Linnaeus n. Nympha: Musc.*

51. Capo e cervice. *Linnaeus n. Nympha: Musc.*

52. Capo e cervice. *Linnaeus n. Nympha: Musc.*

53. Capo e cervice. *Linnaeus n. Nympha: Musc.*

54. Capo e cervice. *Linnaeus n. Nympha: Musc.*

55. Capo e cervice. *Linnaeus n. Nympha: Musc.*

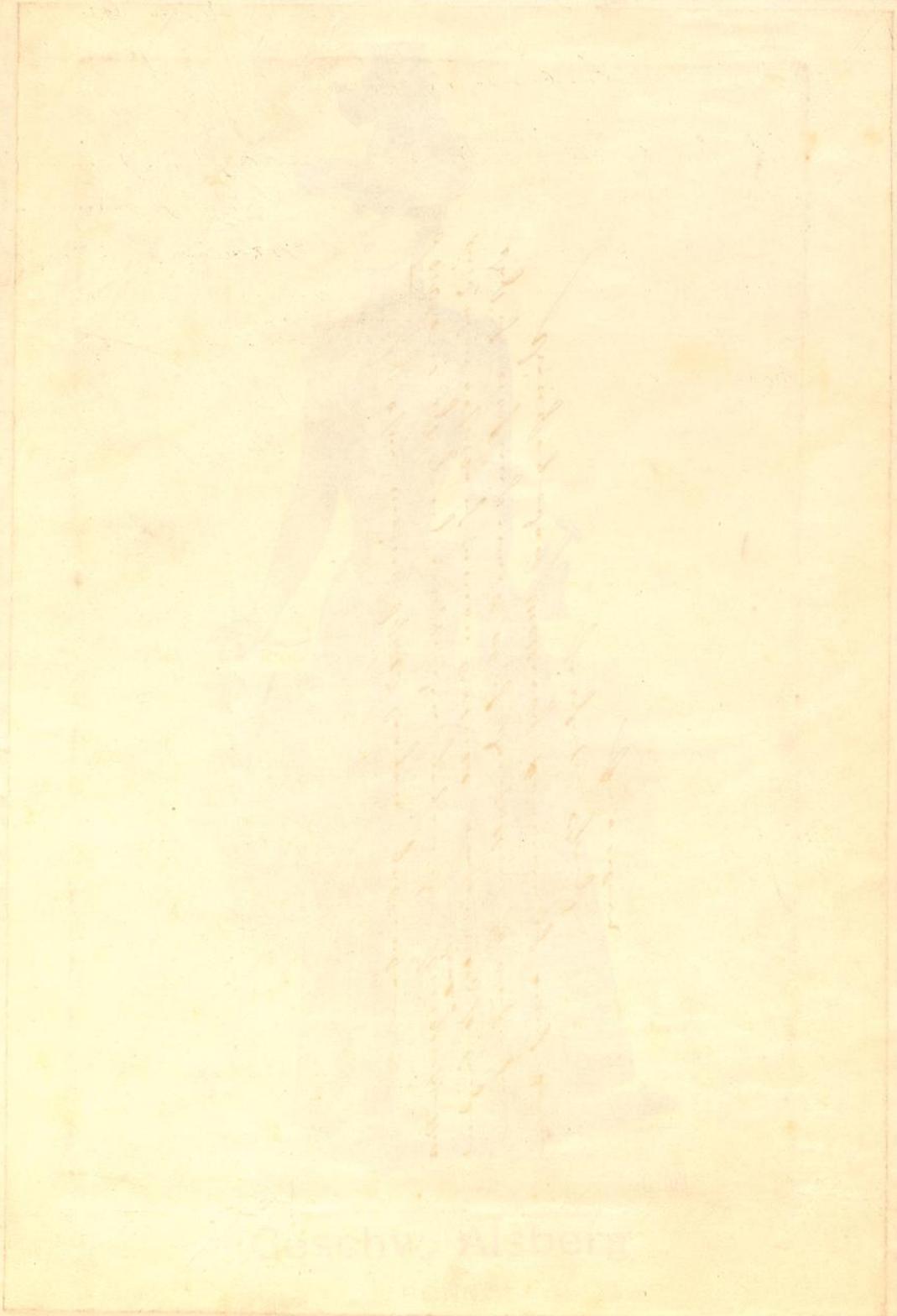
56. Capo e cervice. *Linnaeus n. Nympha: Musc.*

57. Capo e cervice. *Linnaeus n. Nympha: Musc.*

58. Capo e cervice. *Linnaeus n. Nympha: Musc.*

Rechnung 1 St Komb. Wiederholung der Deutsche schenke. Deutschlan. und dem c. Deutschlan.

e ist
gen
ss zu
elle,
nnen
e An
rebil
t un
hrer
erun
chül
drig
hal
en k
bens
lichl
edels
lem
er F
L
e Ma
en L
em S
teht
wiss
n Elt
ass
asere
Sta
aller
zt u
nie i
ns b
a ihr
esha
blanc
rzen
s Gr
xys &
le



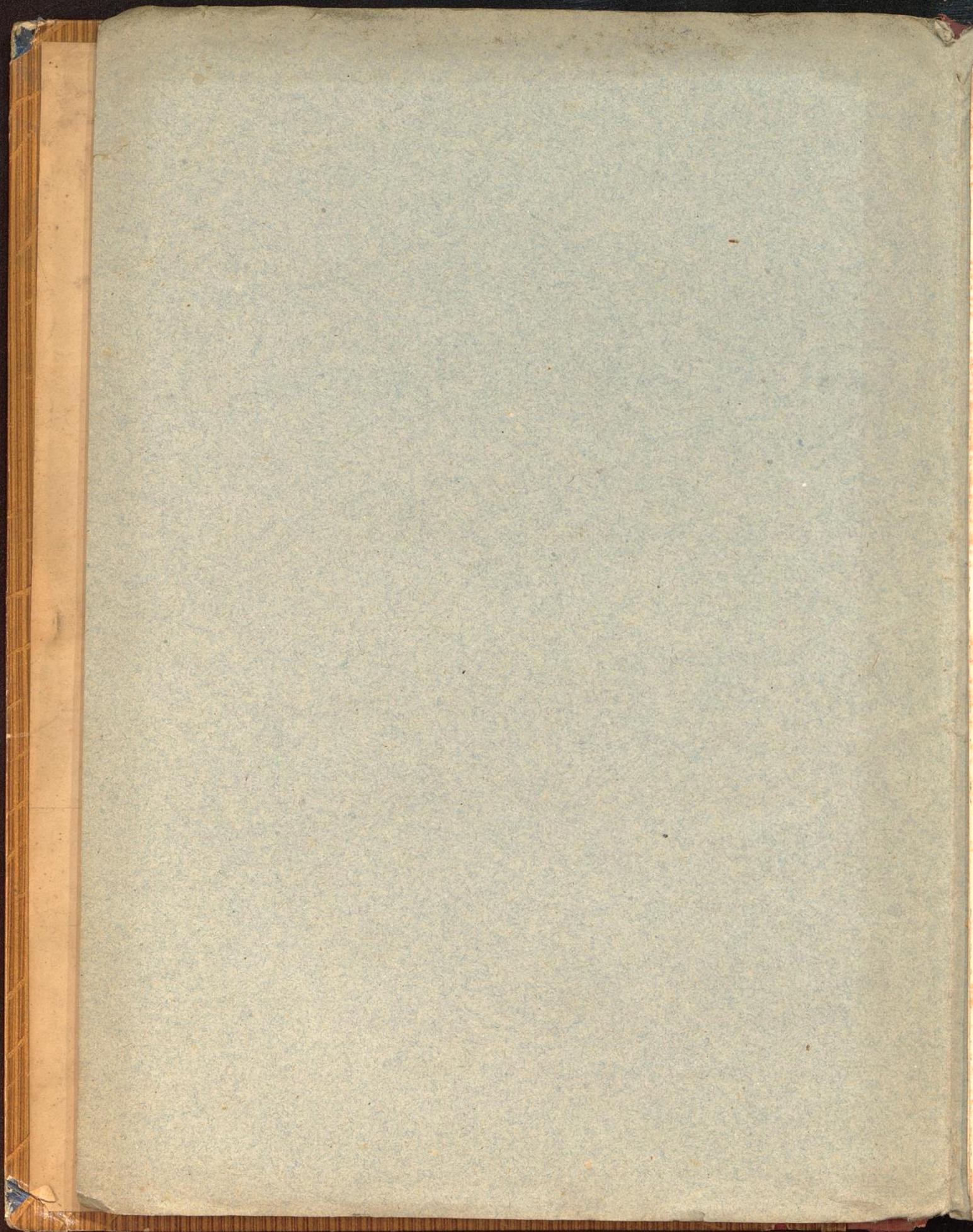
Carl Schw. Alberg

Deutslands, Anleitung zum Kartenzichnen. Das Buch mit besonderer Berücksichtigung
b. Rechnern / St. komb. Wiederholung des Buches...

8. Contour den 2. August 1822.
April über die beständig der Einrichtung und
absoluten anzuwendenden...

... oriente und Geographie: 3 St. ...
Deutschlands. Anleitung zum Kartenzichnen.
6. Rechner 4 St. komb. Wiederholung der Bruchrechnungen. Dezimalrechnung. A. C.

8. Comptes, den 2. August 1882.
April über die bezüglich der Einrichtung und
abstrakten Anzeigensystem.



L' APE

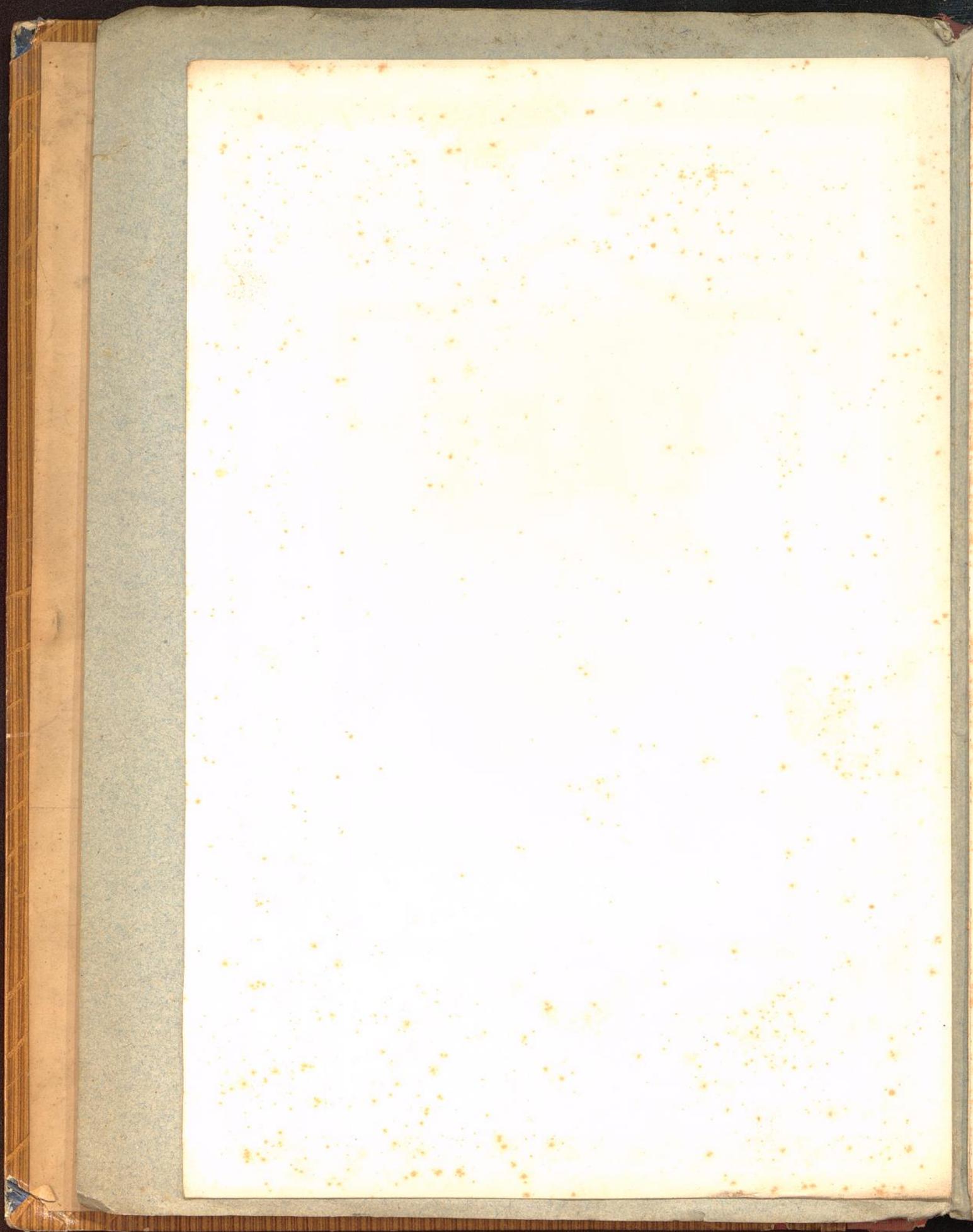
SUA ANATOMIA-SUOI NEMICI

Studi dell' Ing. F. CLERICI

— MILANO —

1 8 7 5



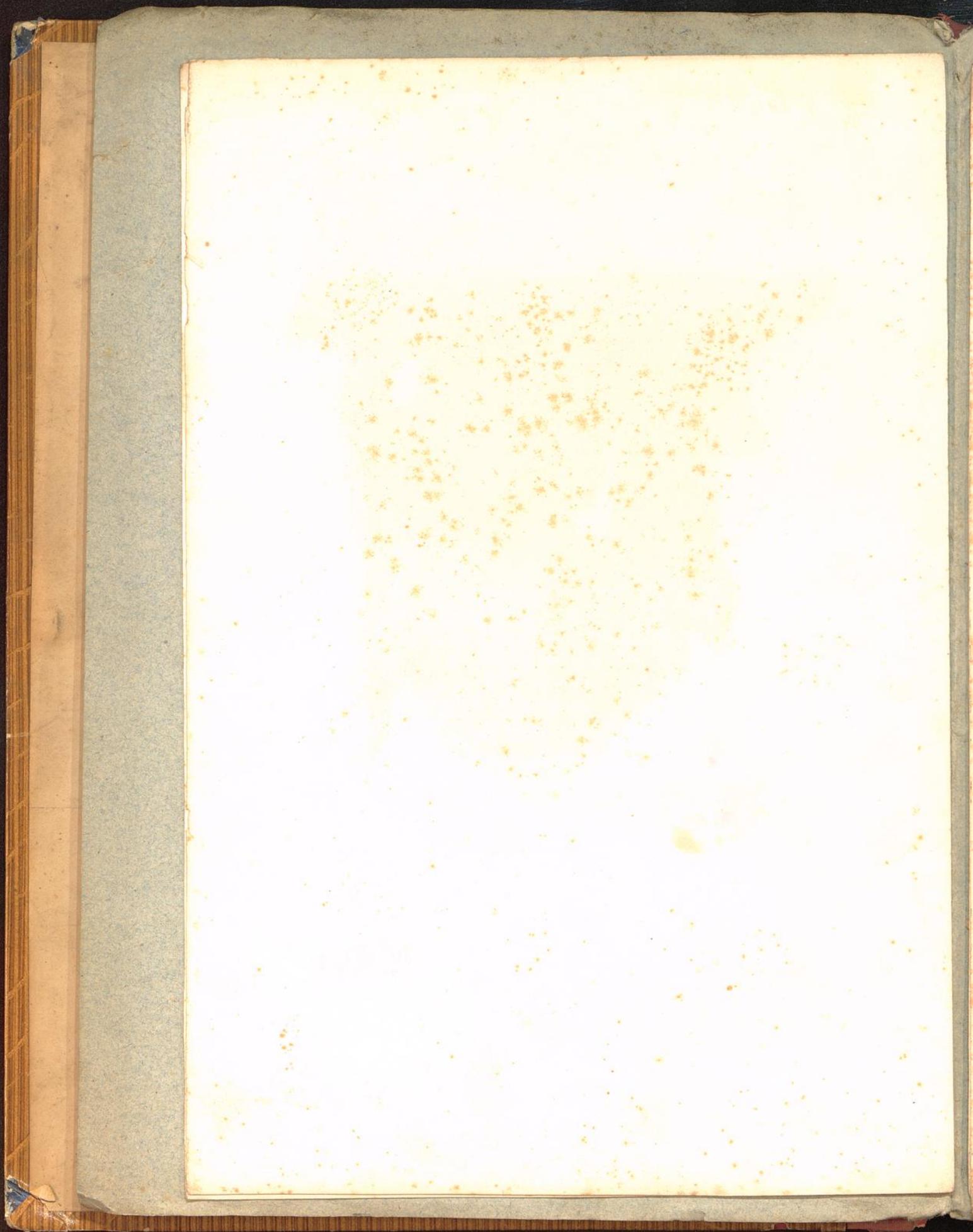


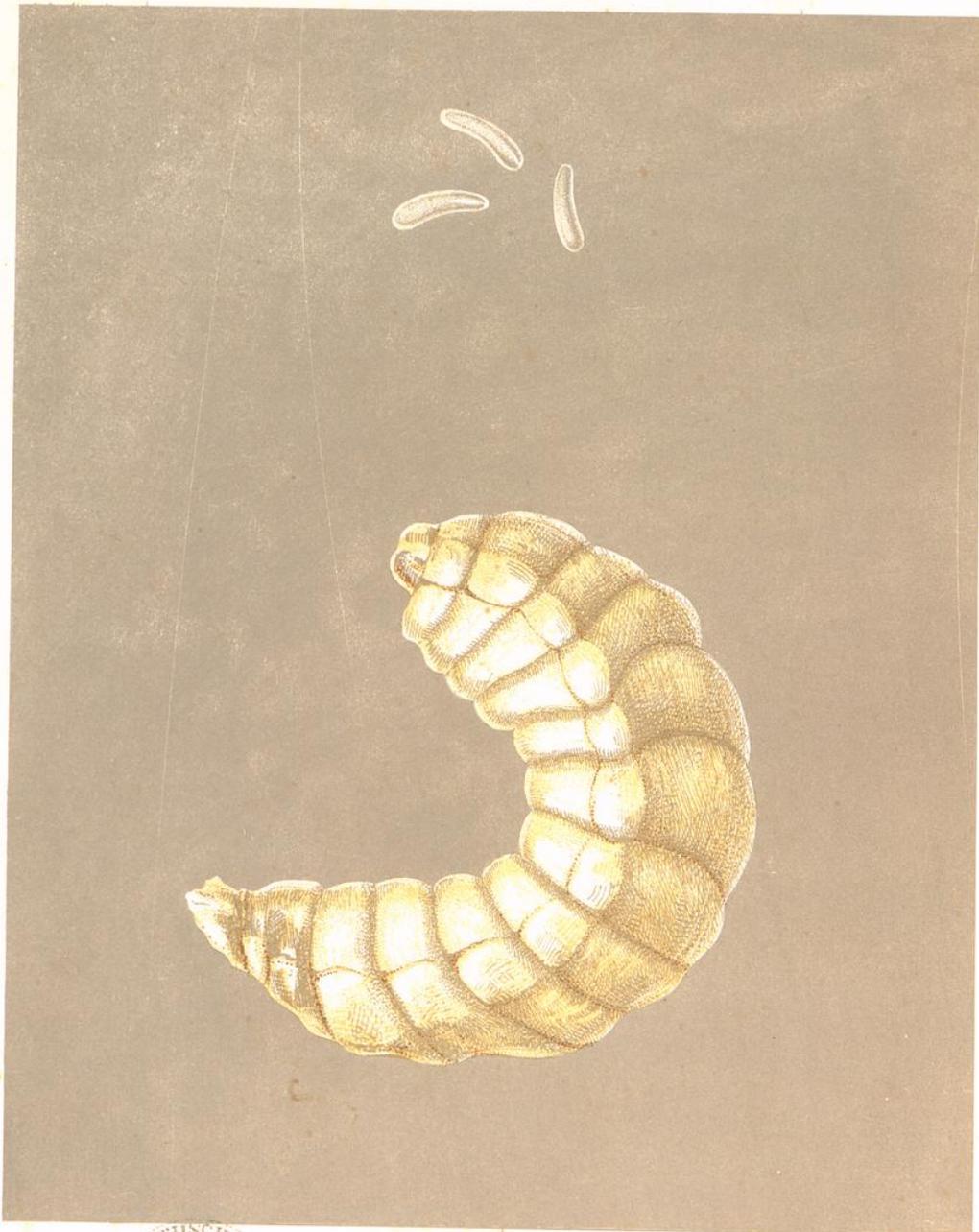


FAVO CON COVATE

a, celle e covate d'Operaja - b, celle e covate da fuco c, celle da Regina

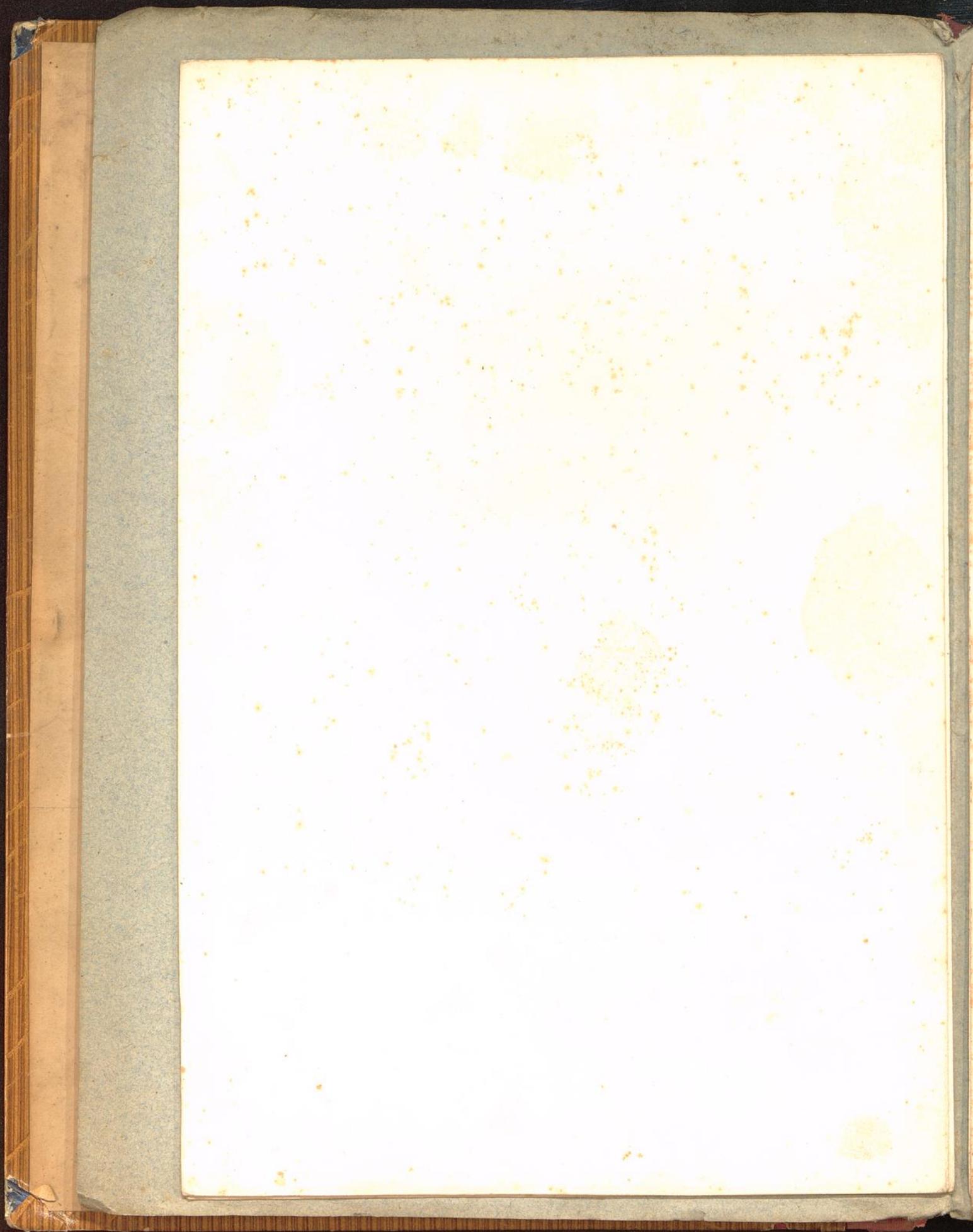
$\frac{1}{1}$





OVA E CACCHIONE

$\frac{10}{1}$

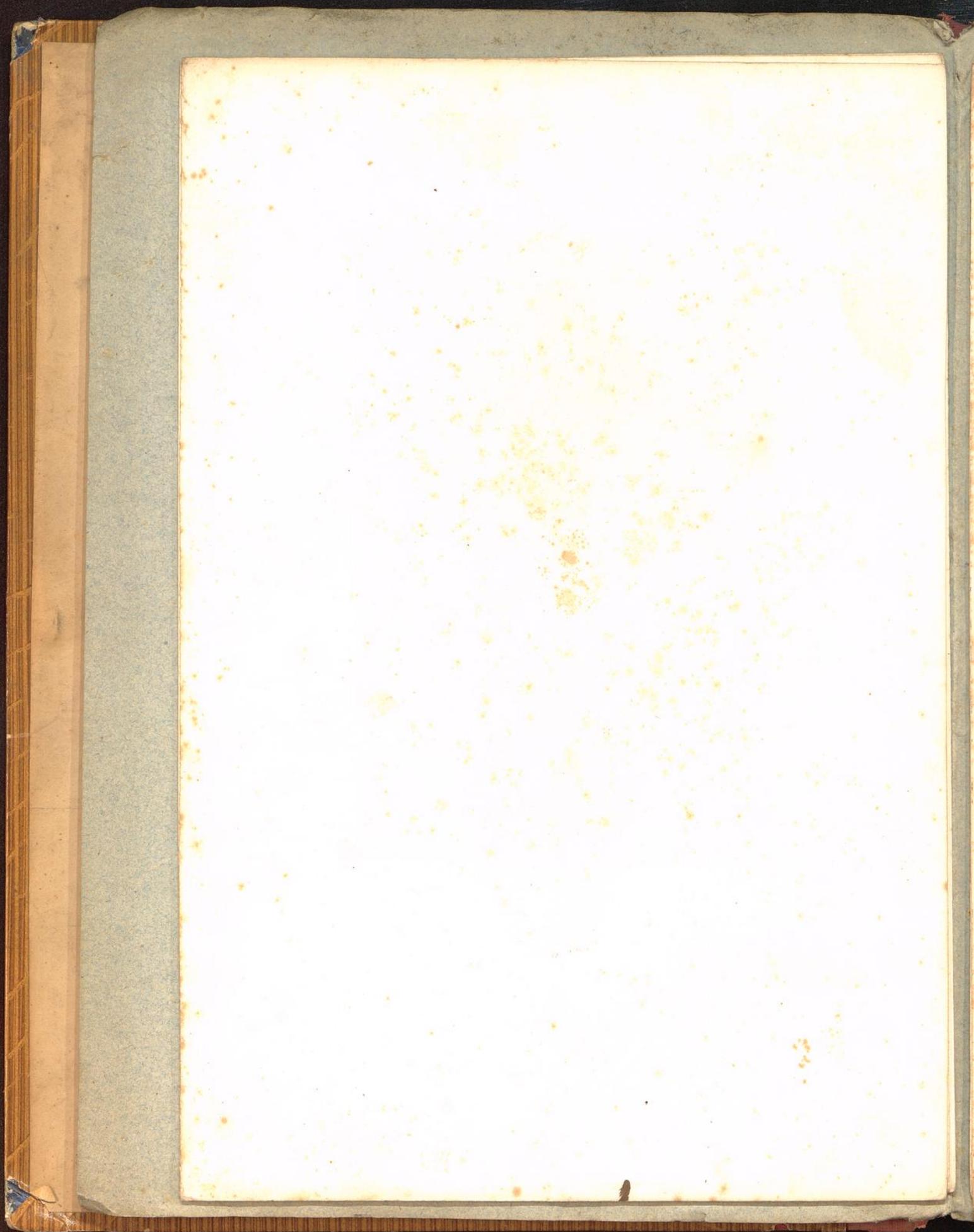




3.
DUPPELSOORE
R. 190
KONINKRIJK DER NEDERLANDEN

NINFA DELL' OPERAJA

$\frac{10}{1}$



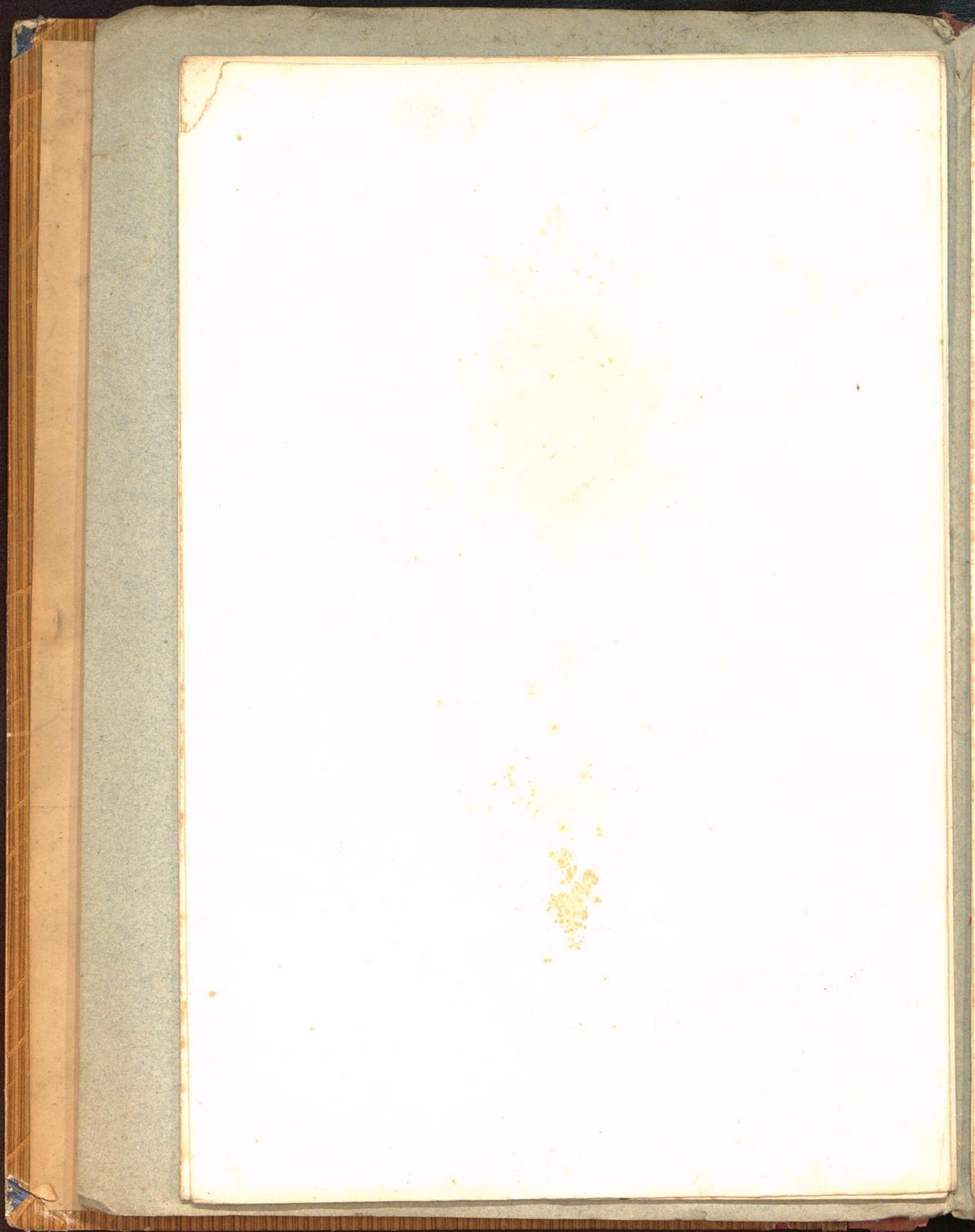


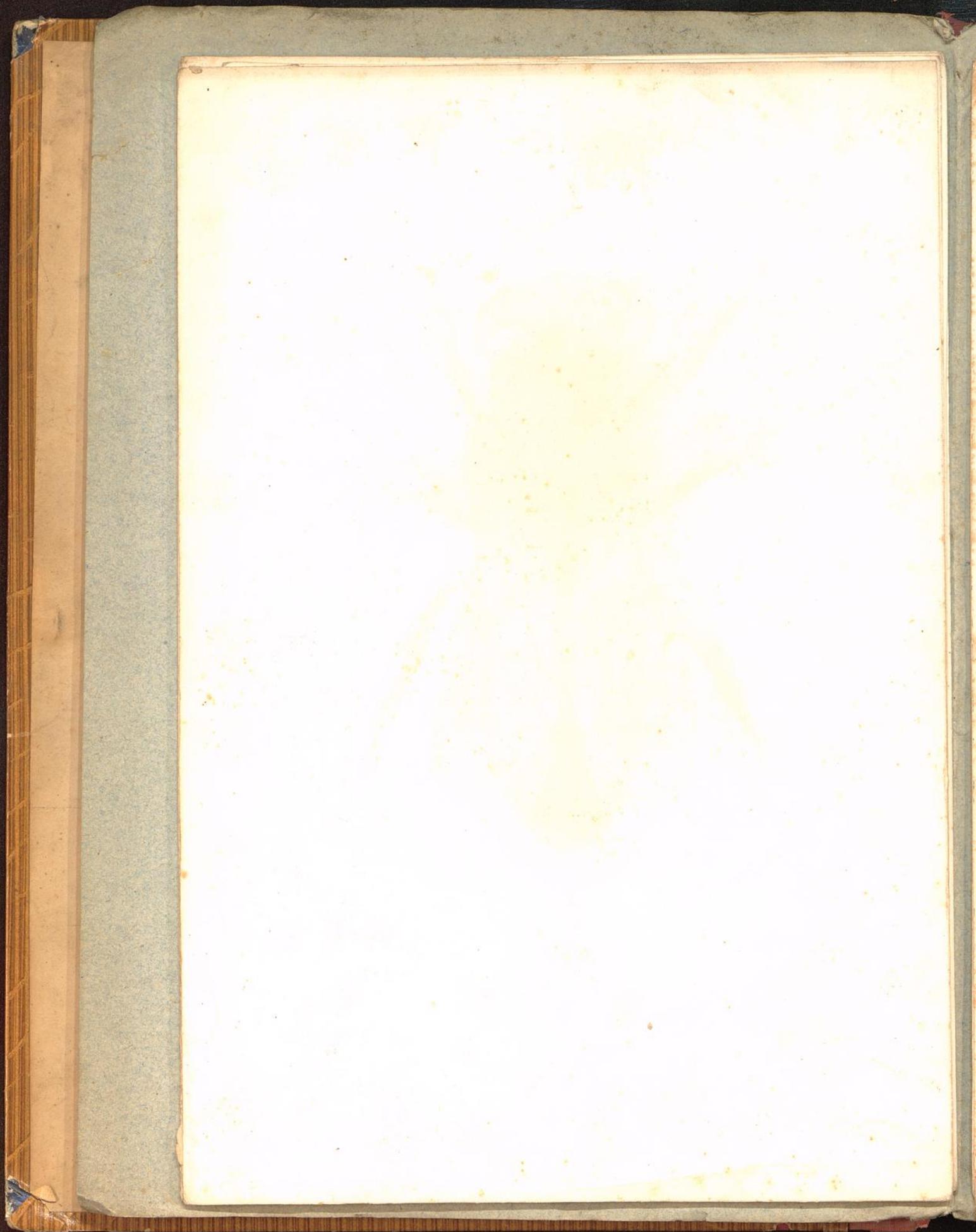
Ape italiana (apis ligustica)

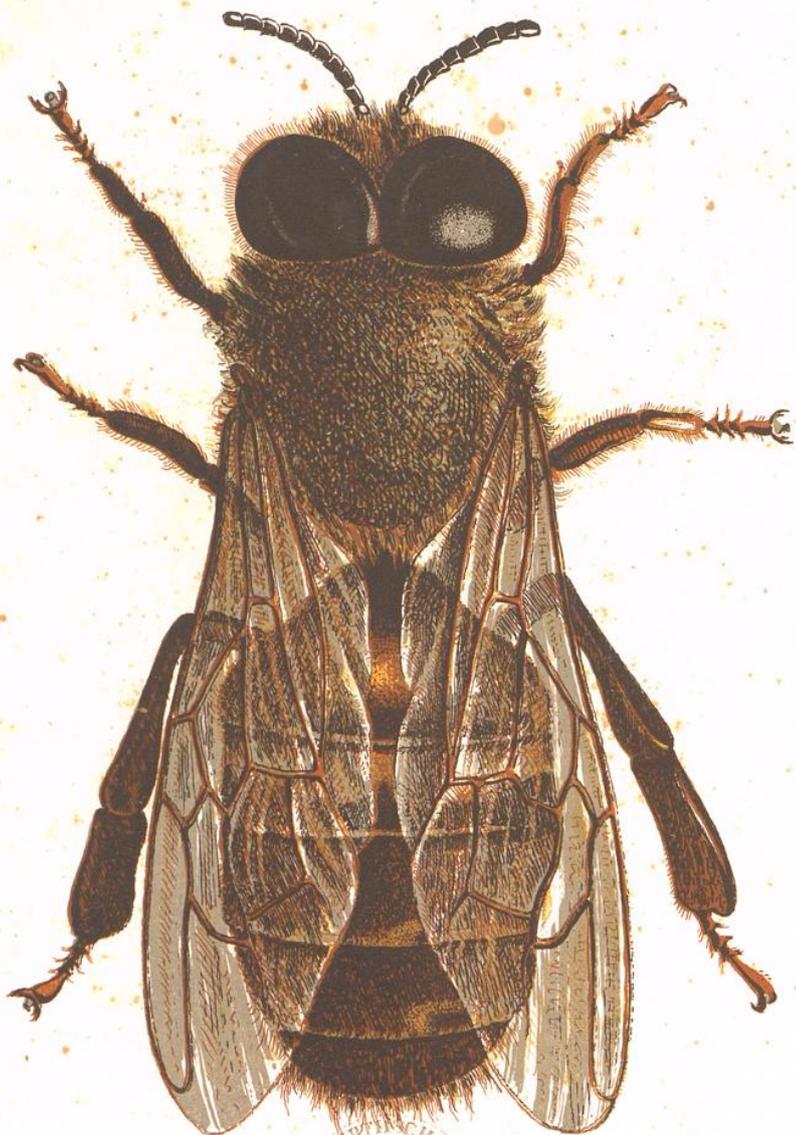
REGINA

10

1



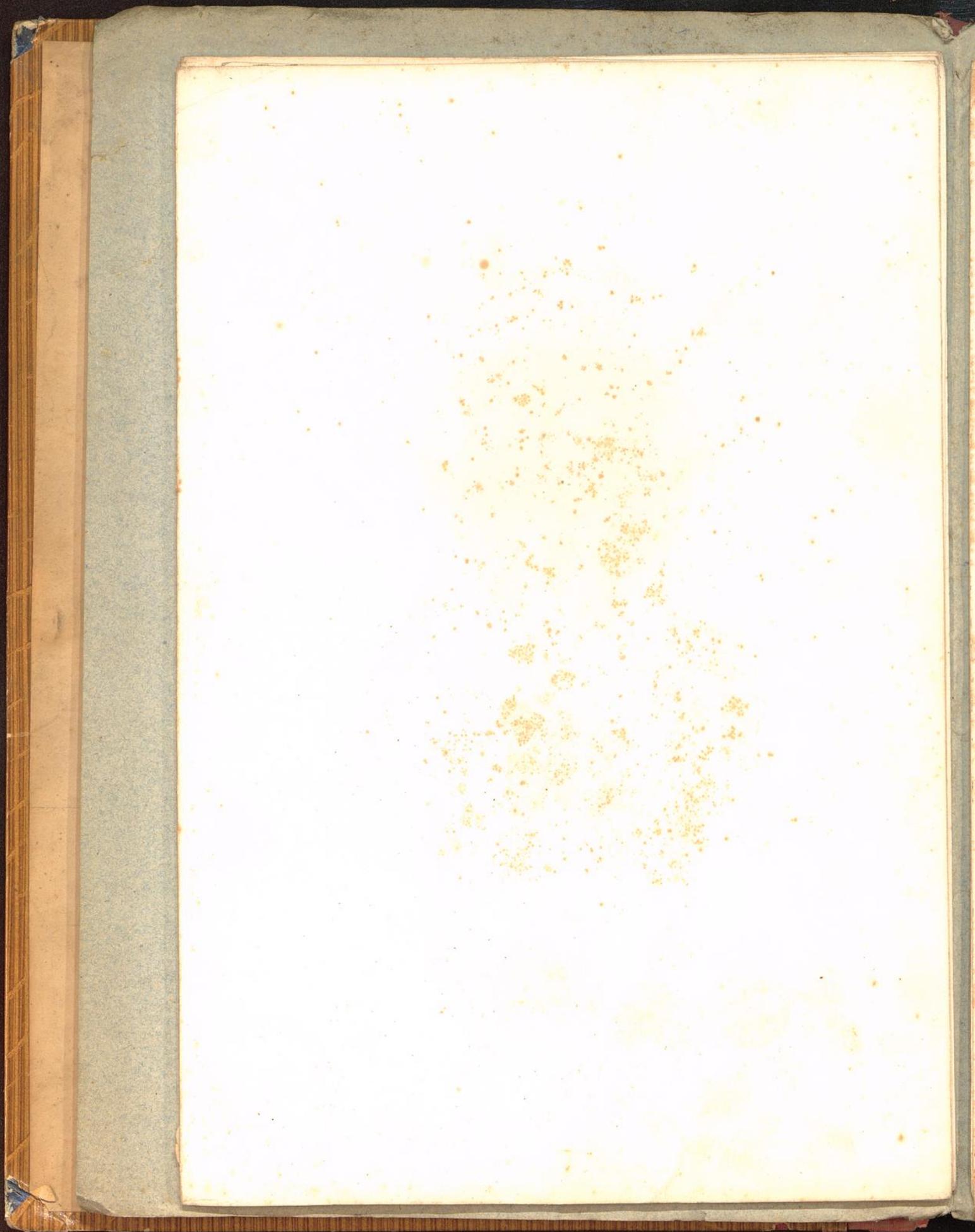




Apis italiana (apis ligustica.)

FUCO

$\frac{10}{1}$

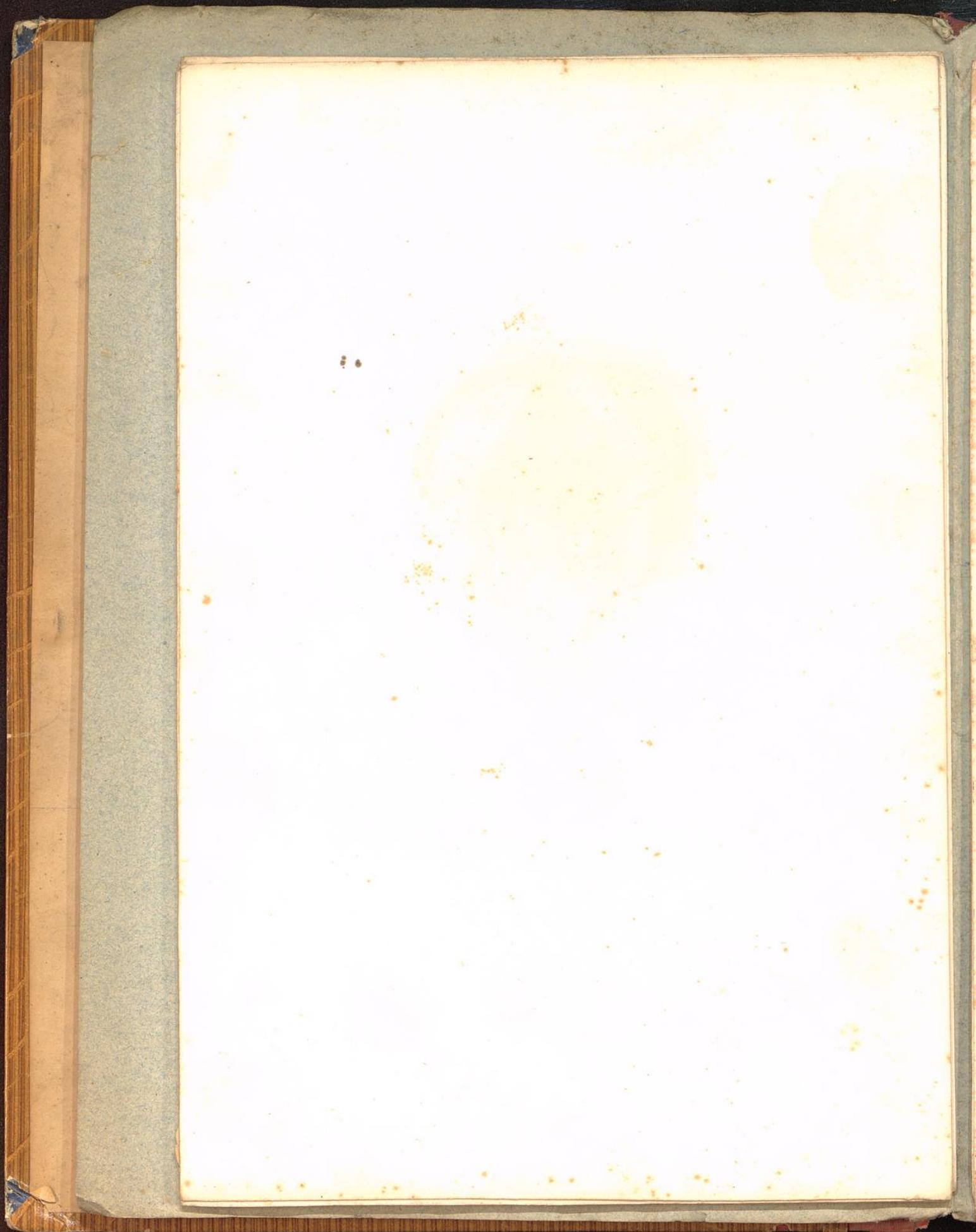


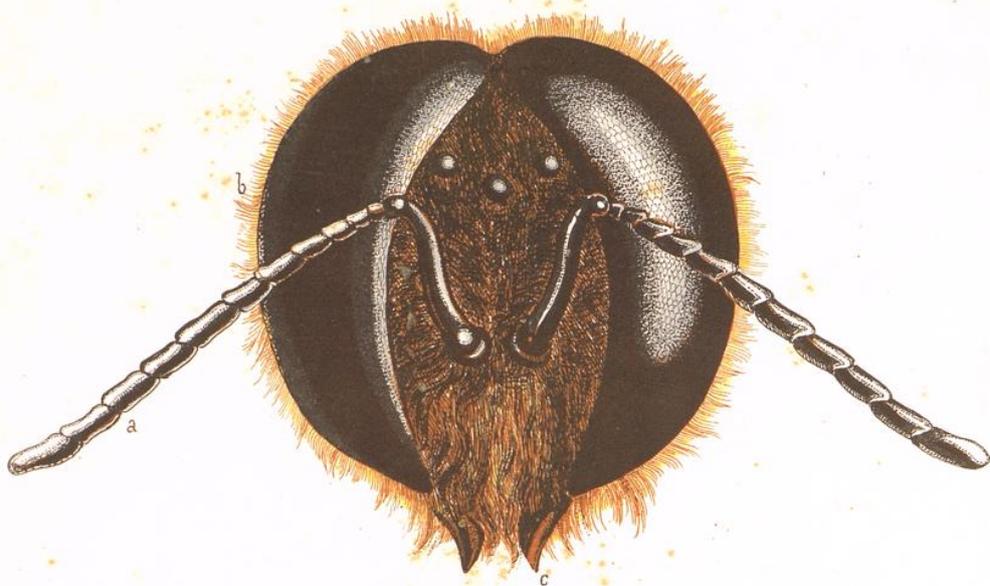


TESTA DELLA REGINA

a, antenne — b, occhi composti — c, mandibole

$\frac{20}{1}$



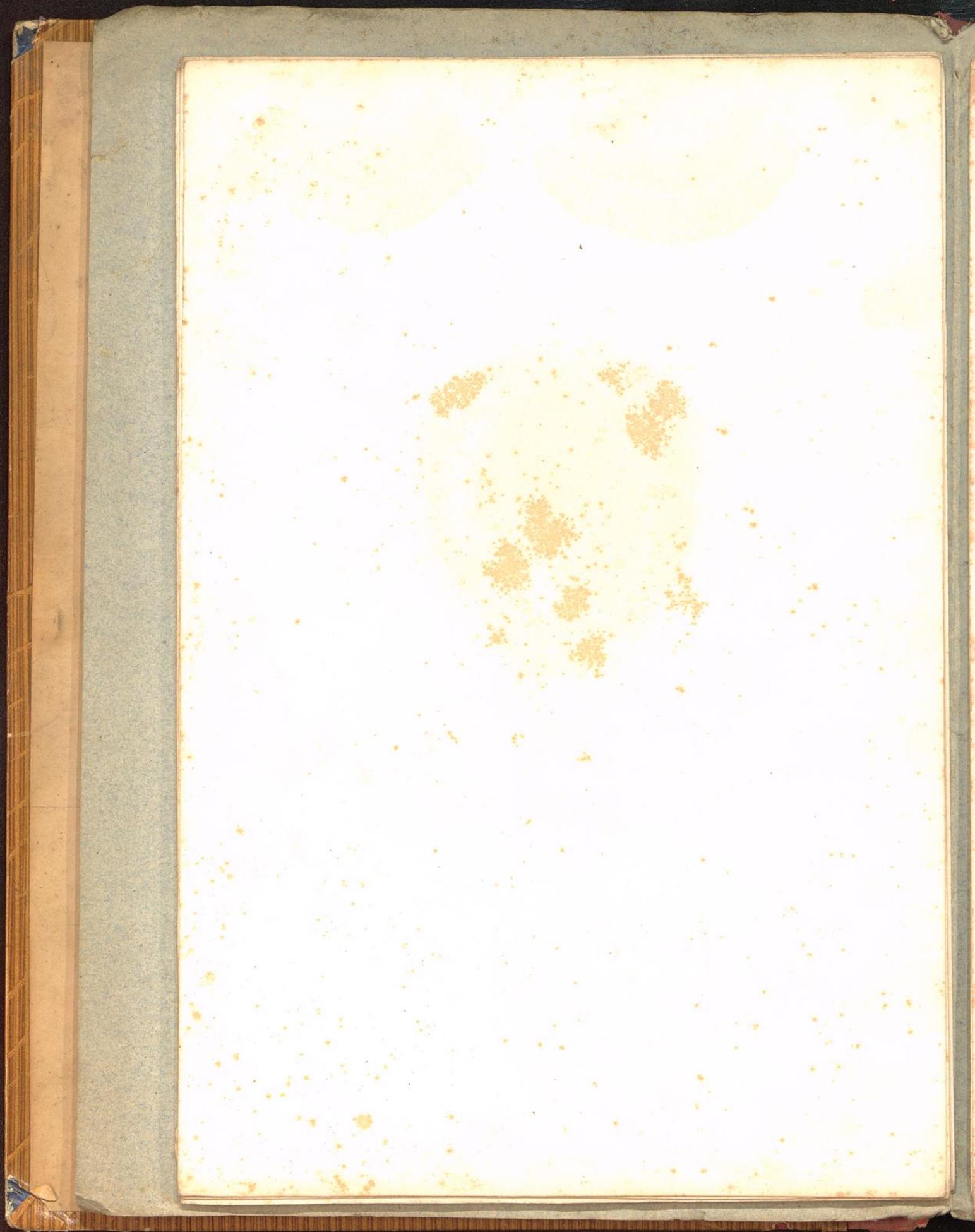


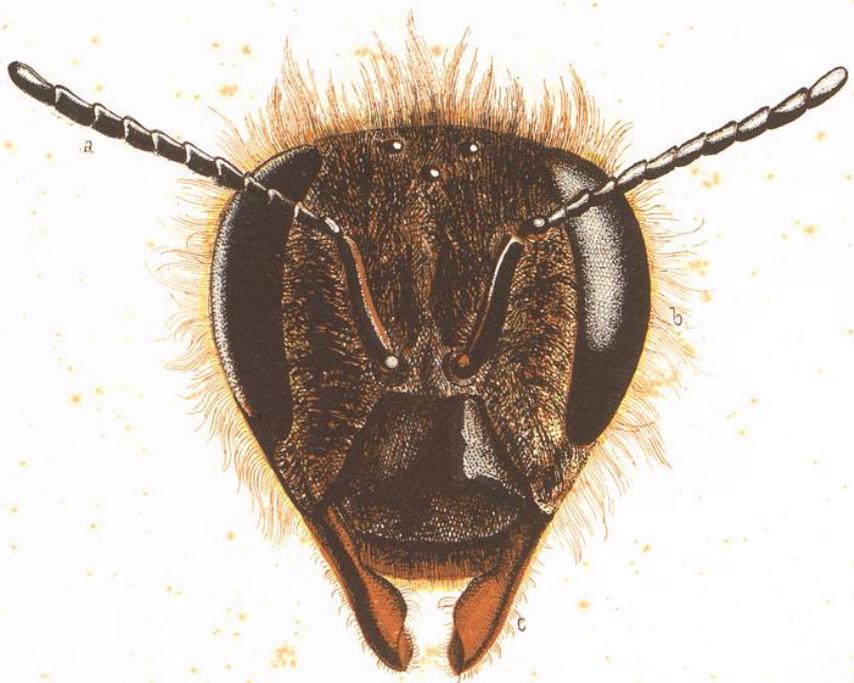
TESTA DEL FUCO

a. antenne — b. occhi composti — c. mandibole

20

1

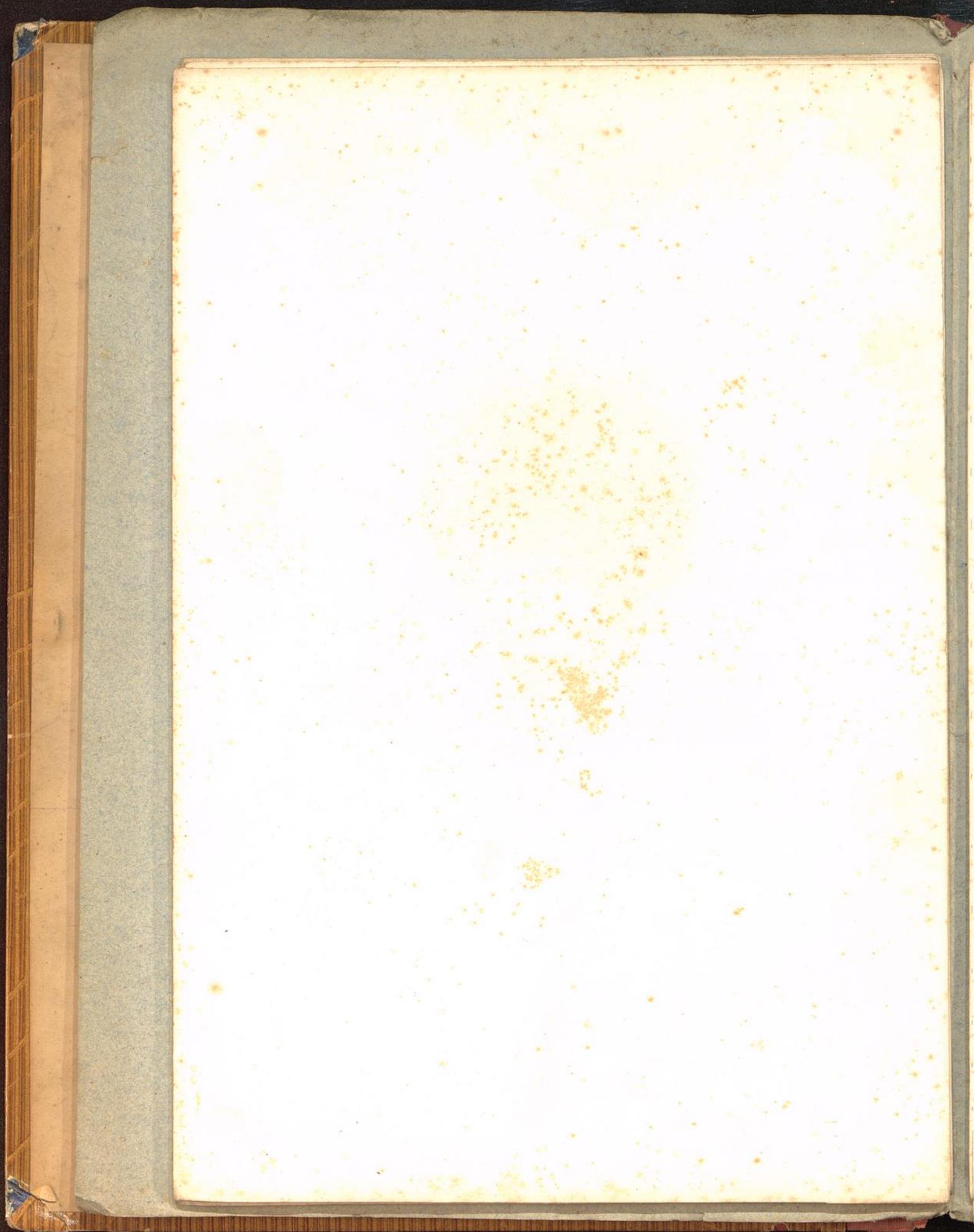


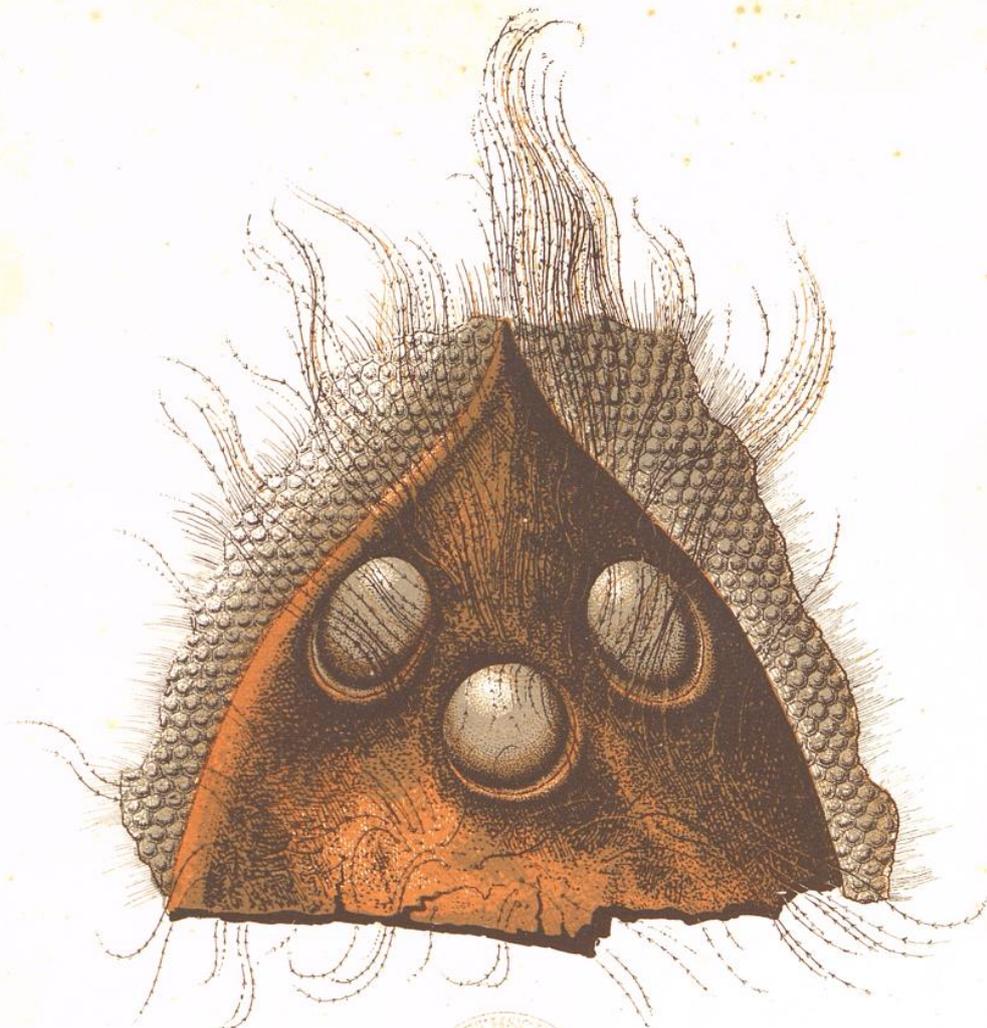


TESTA D'OPERAJA

a, antenne — b, occhi composti — c, mandibole

$\frac{20}{1}$

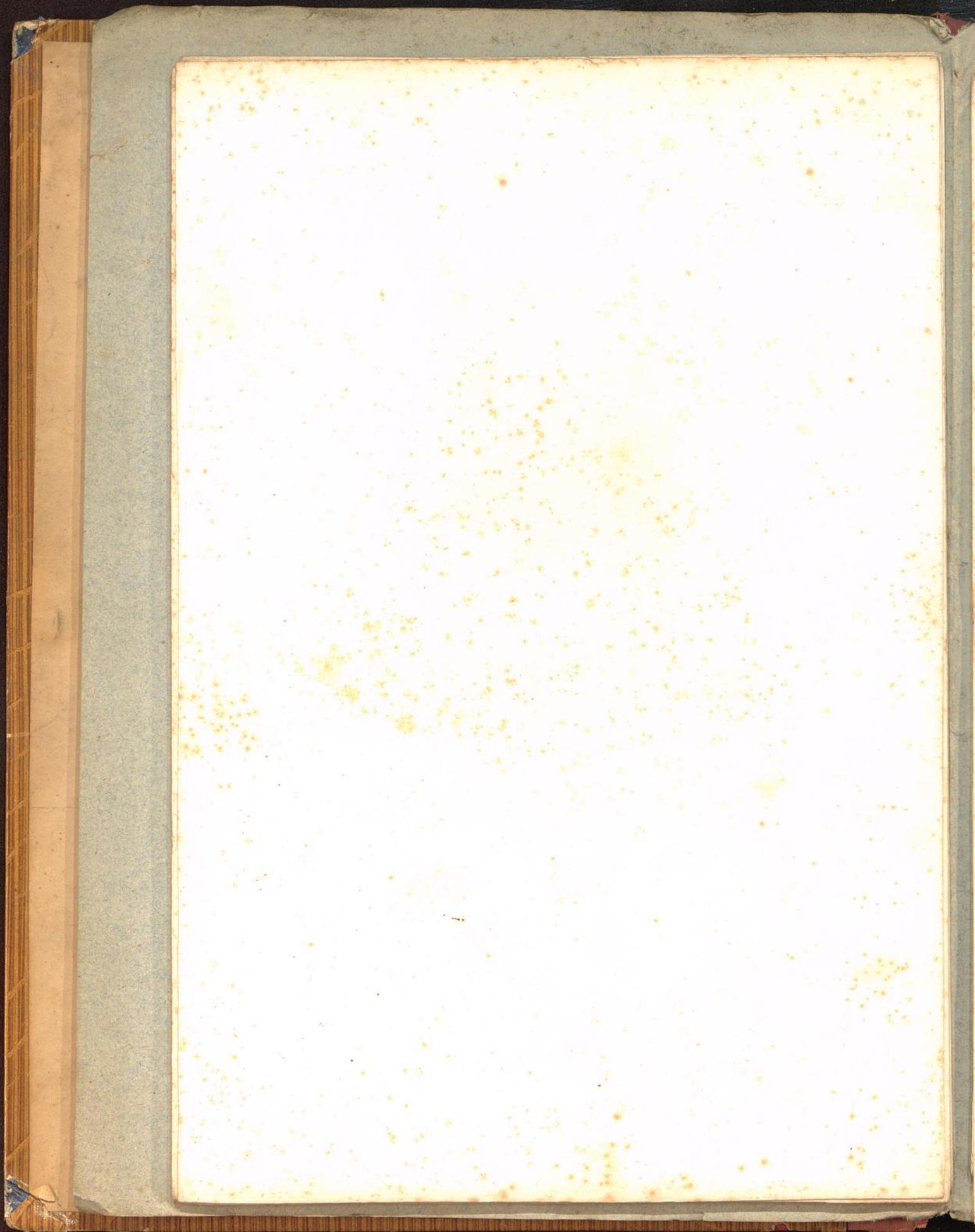


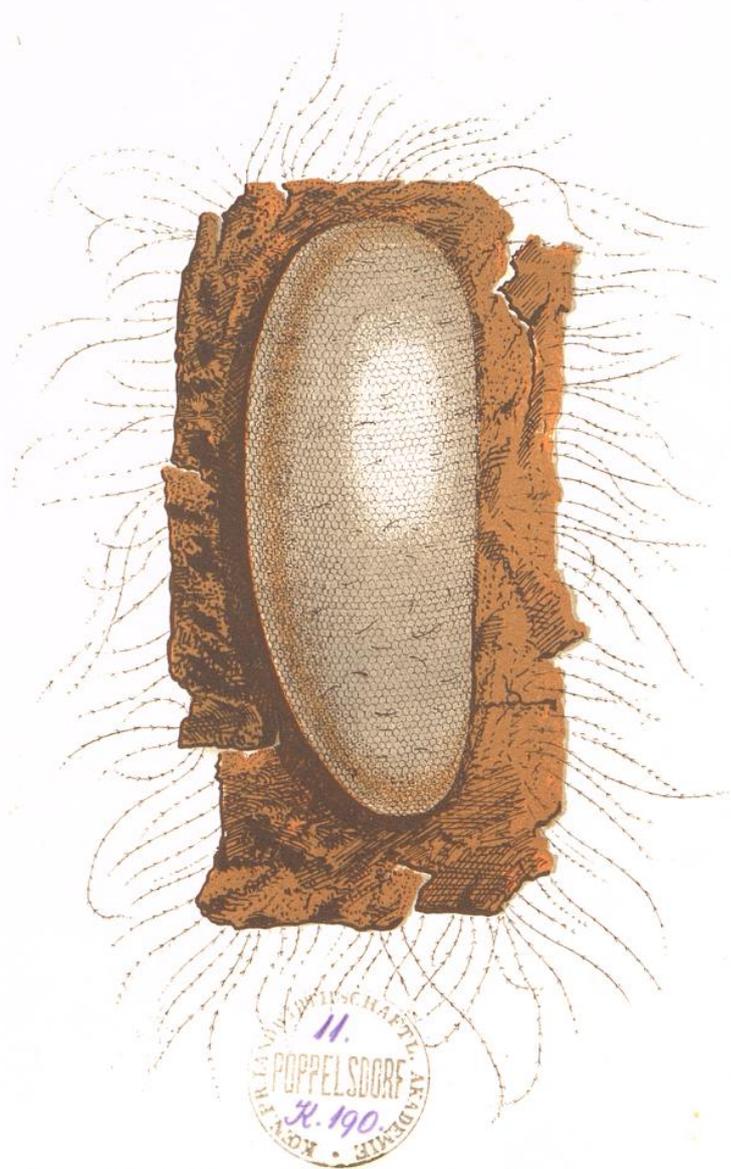


OCCHI SEMPLICI DEL FUCO

60

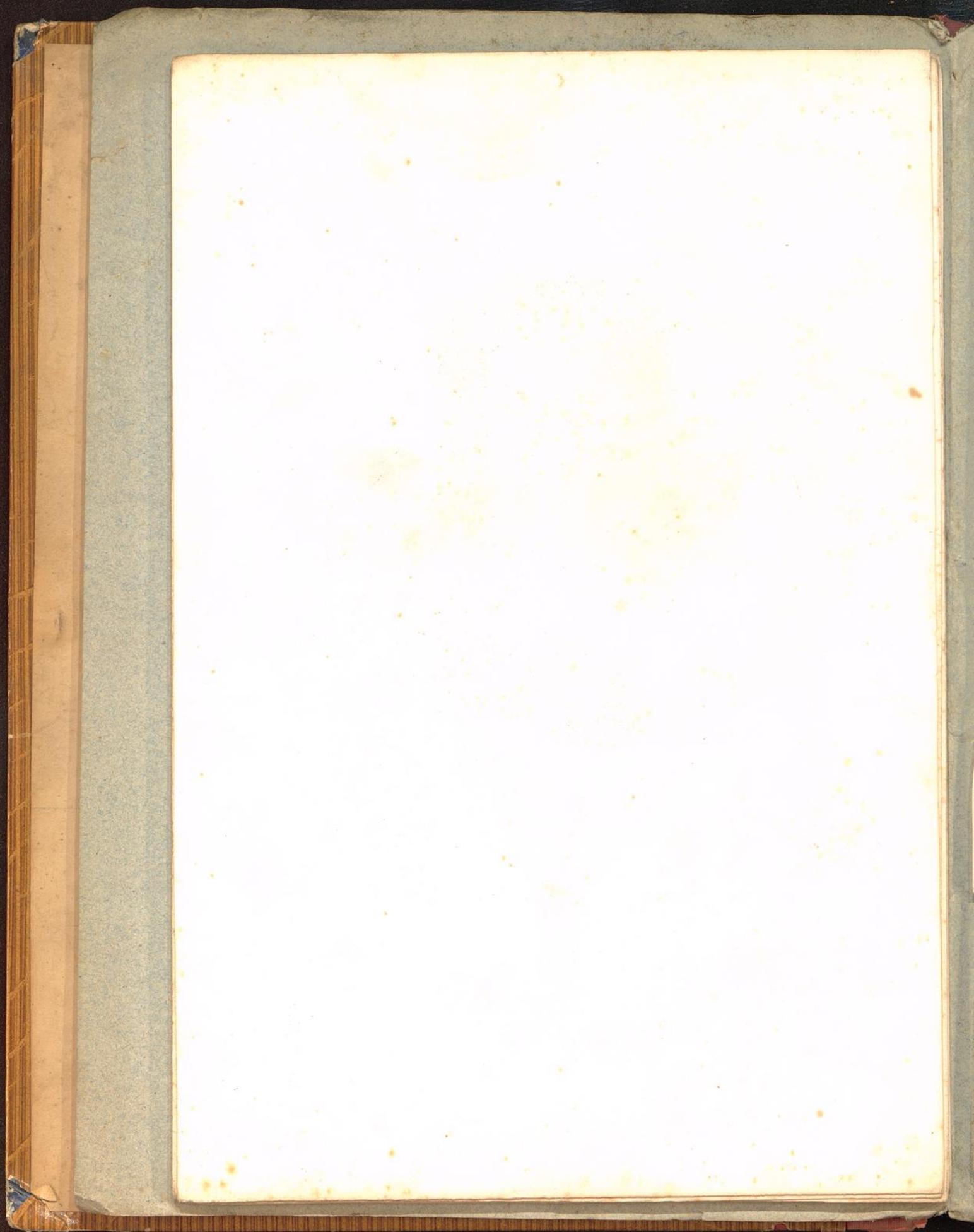
1





OCCHIO COMPOSTO DELL' OPERAJA

40
1



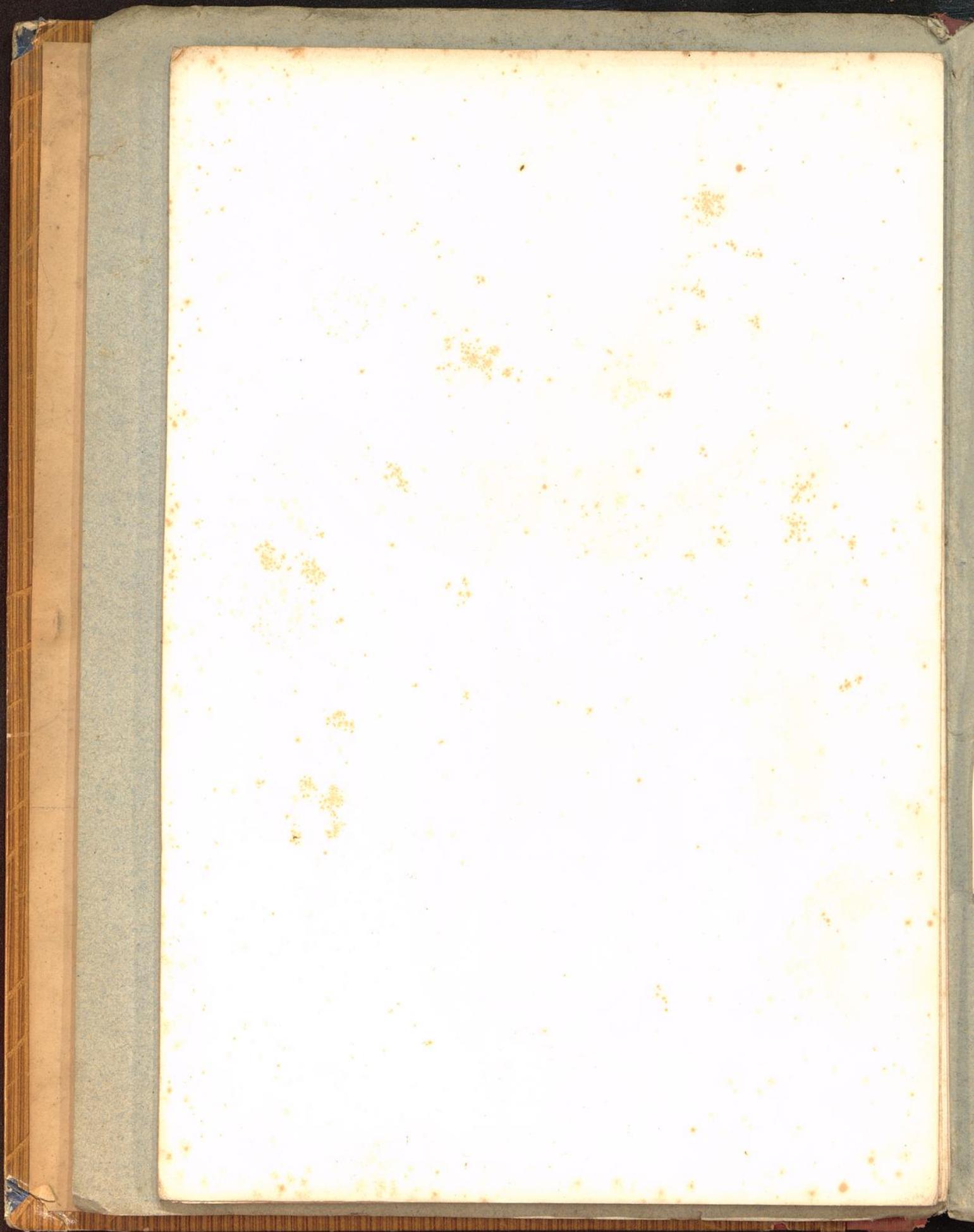


ZAMPINO anteriore dell' Operaja — a, ventosa — b, uncini — c, melatarso

$\frac{40}{1}$

GAMBA posteriore dell' Operaja — d, anca — e, trocantere — f, coscia — g, tibia (con cestella) — h, larso (con spazzola)

$\frac{20}{1}$





13.
 POPPELSDORF
 K. 190
 KON. R. LAUBVIRTUSCHAFTL. AKADEMIE

SUCCHIATORE E ORGANI UNITI

a, lingua — b, palpi labiali — c, palpi mascellari.

40
 1

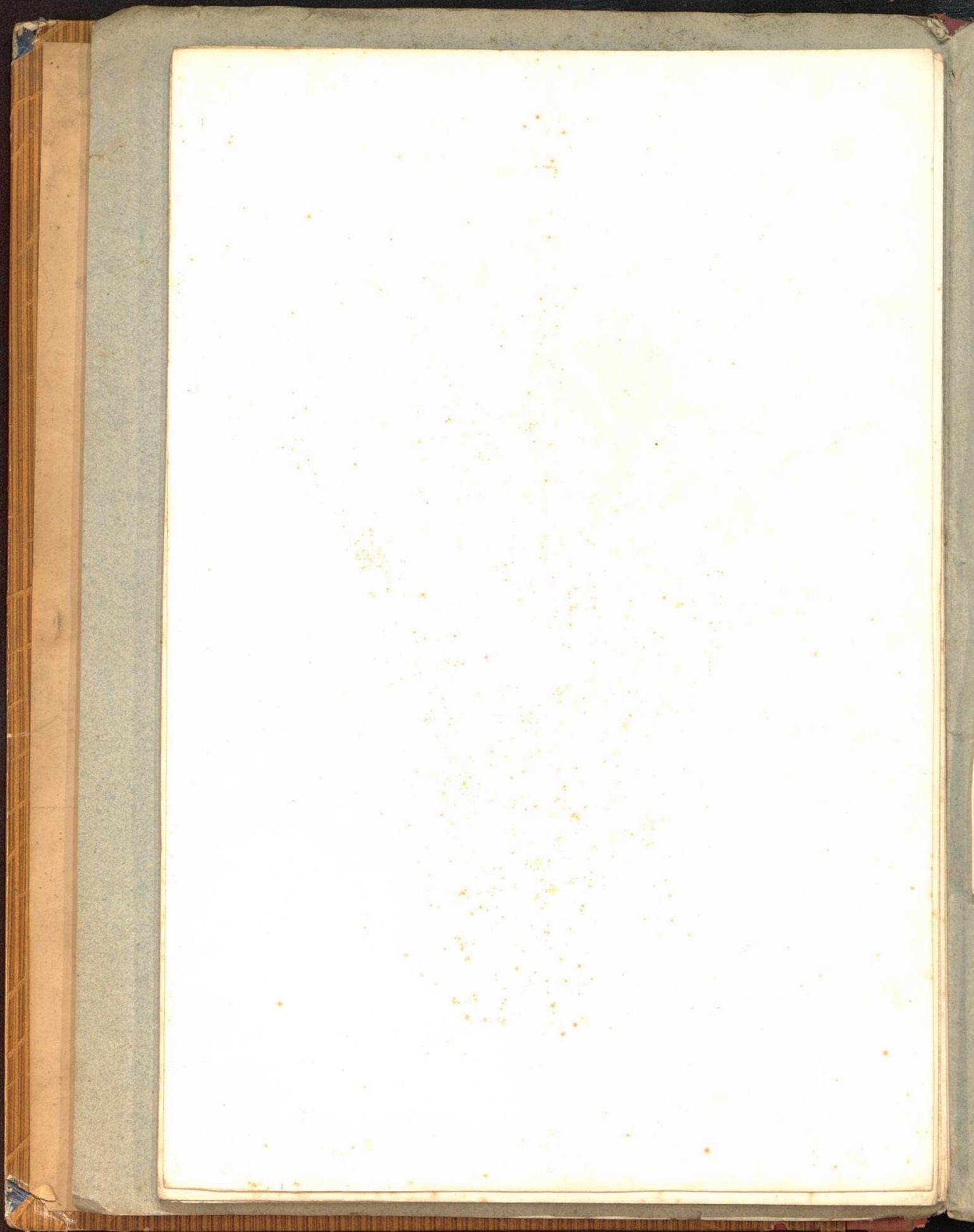
Ing. Fran. Clerici.

Litogr. Fenghi.

Ing. F. Cle

Ing. Fran. Clerici

Litogr. Fenghi



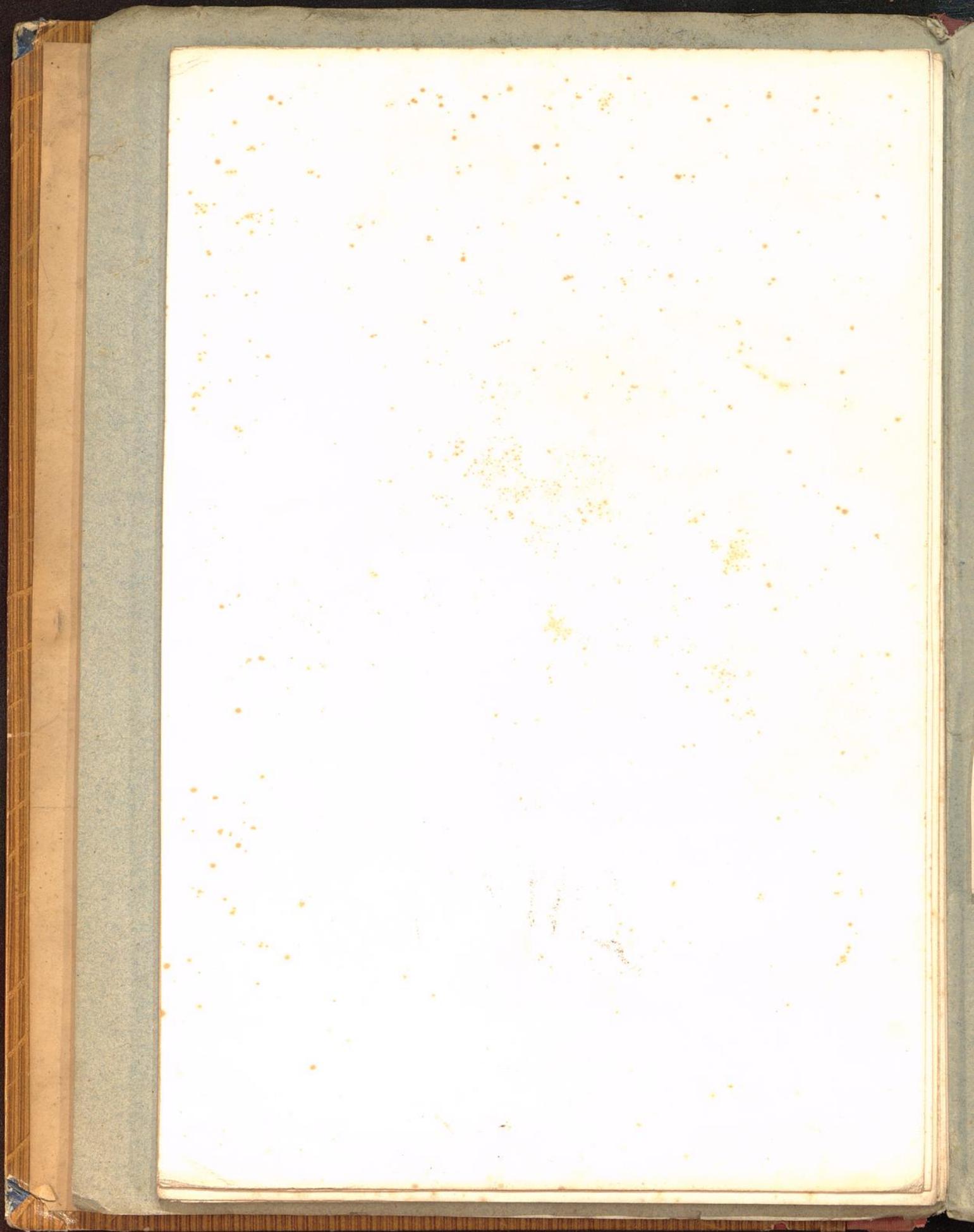


APPARATO DIGERENTE.

a, succhiatore con organi annessi — b, esofago — c, ingluvie — d, stomaco — e, vasi malpighiani — f, intesti-
no tenue — g, intestino cieco.

$\frac{20}{1}$

14
N. 190





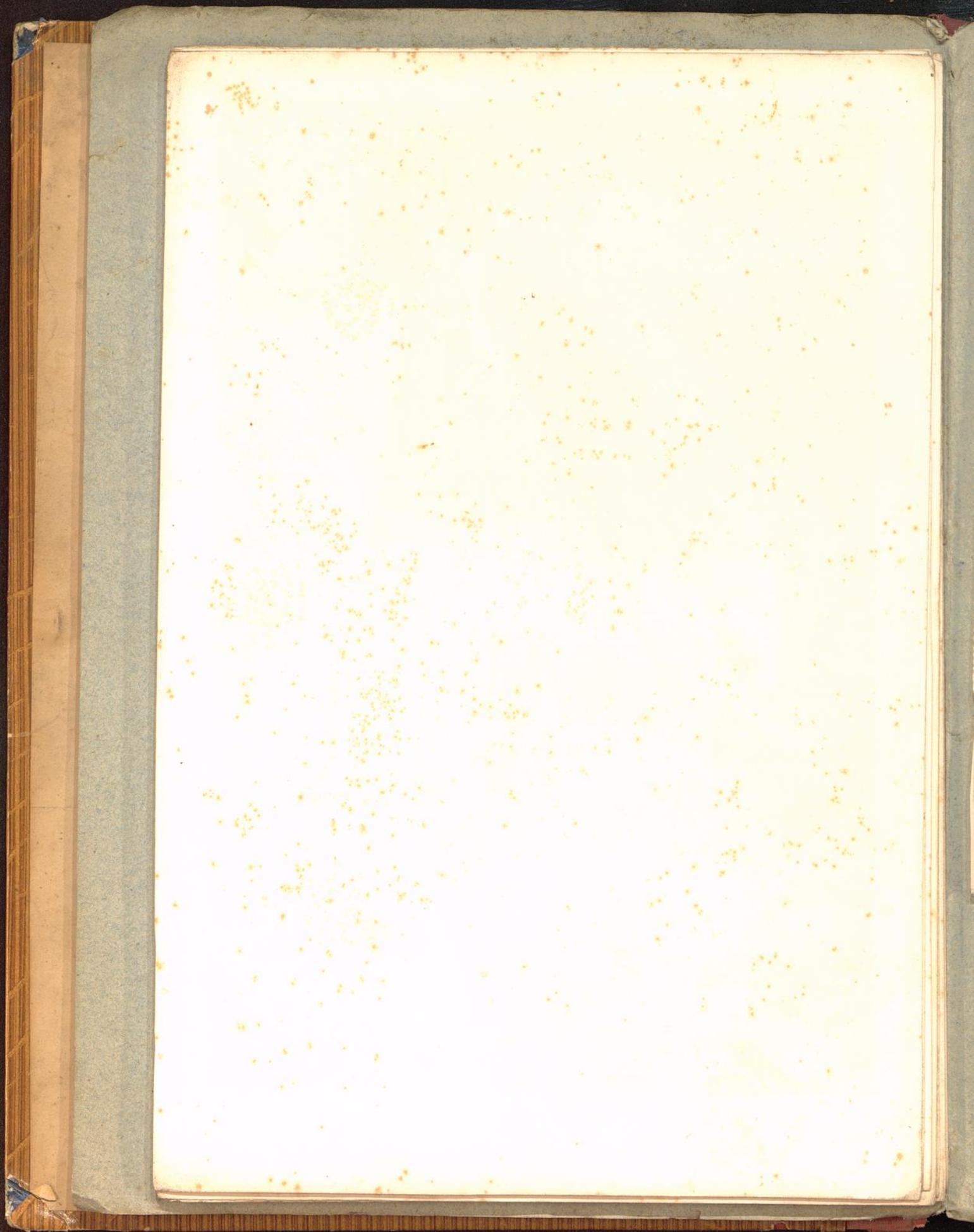
15
POPELSORF
KON. PREUSS. LANDWIRTSCHAFTL. AKADEMIE
N. 190

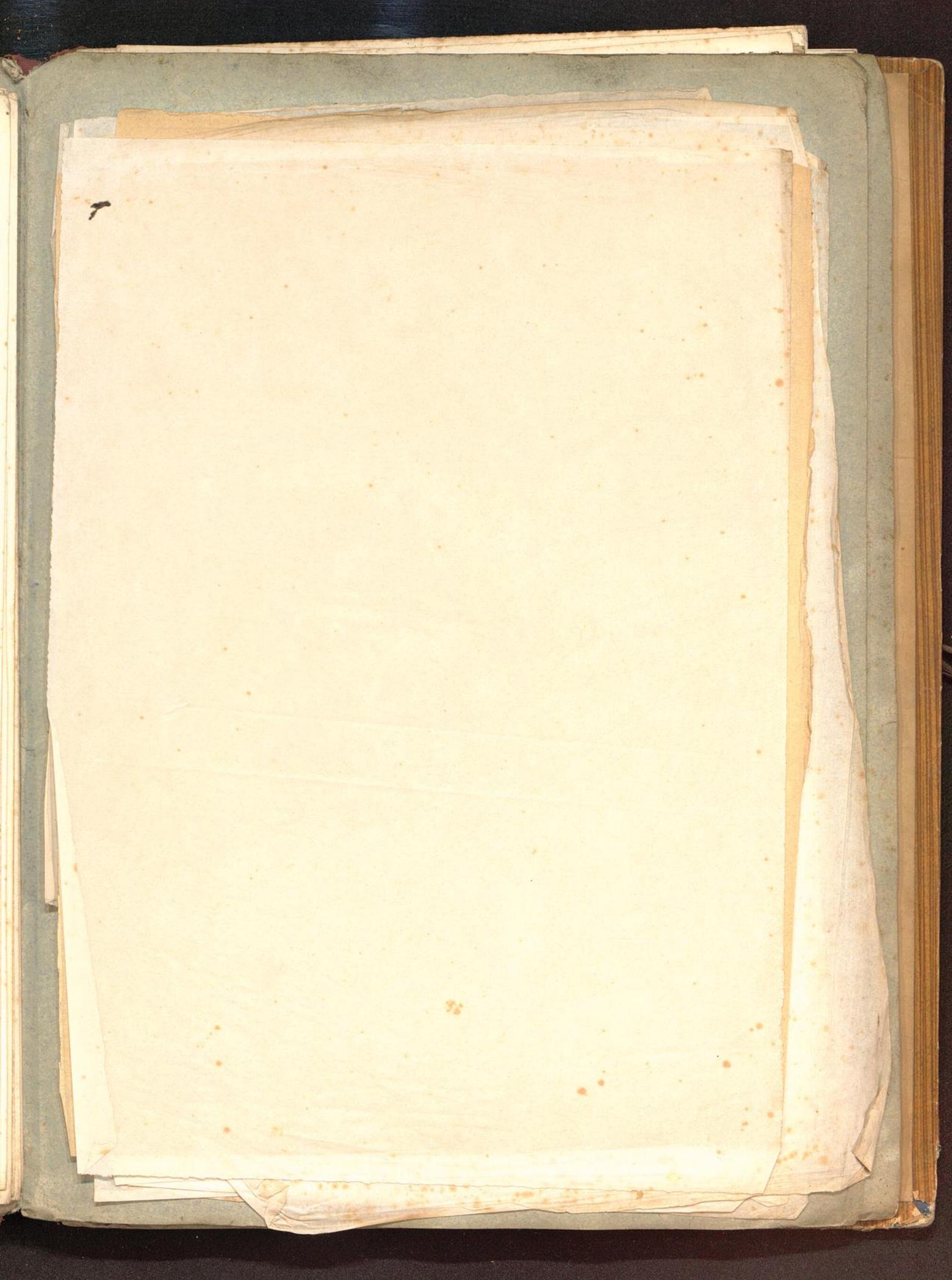
ALI DELL' OPERAJA

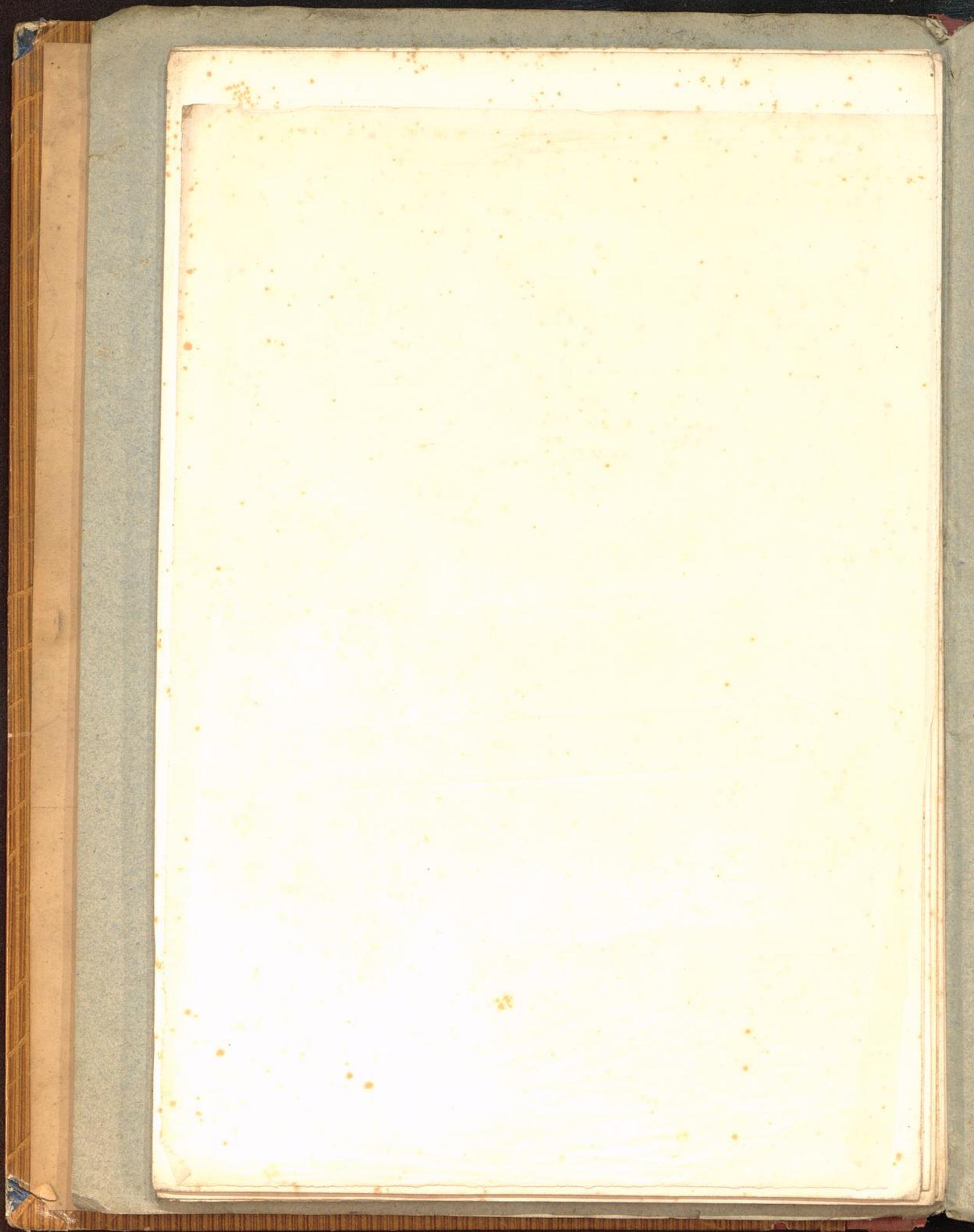
$\frac{25}{1}$

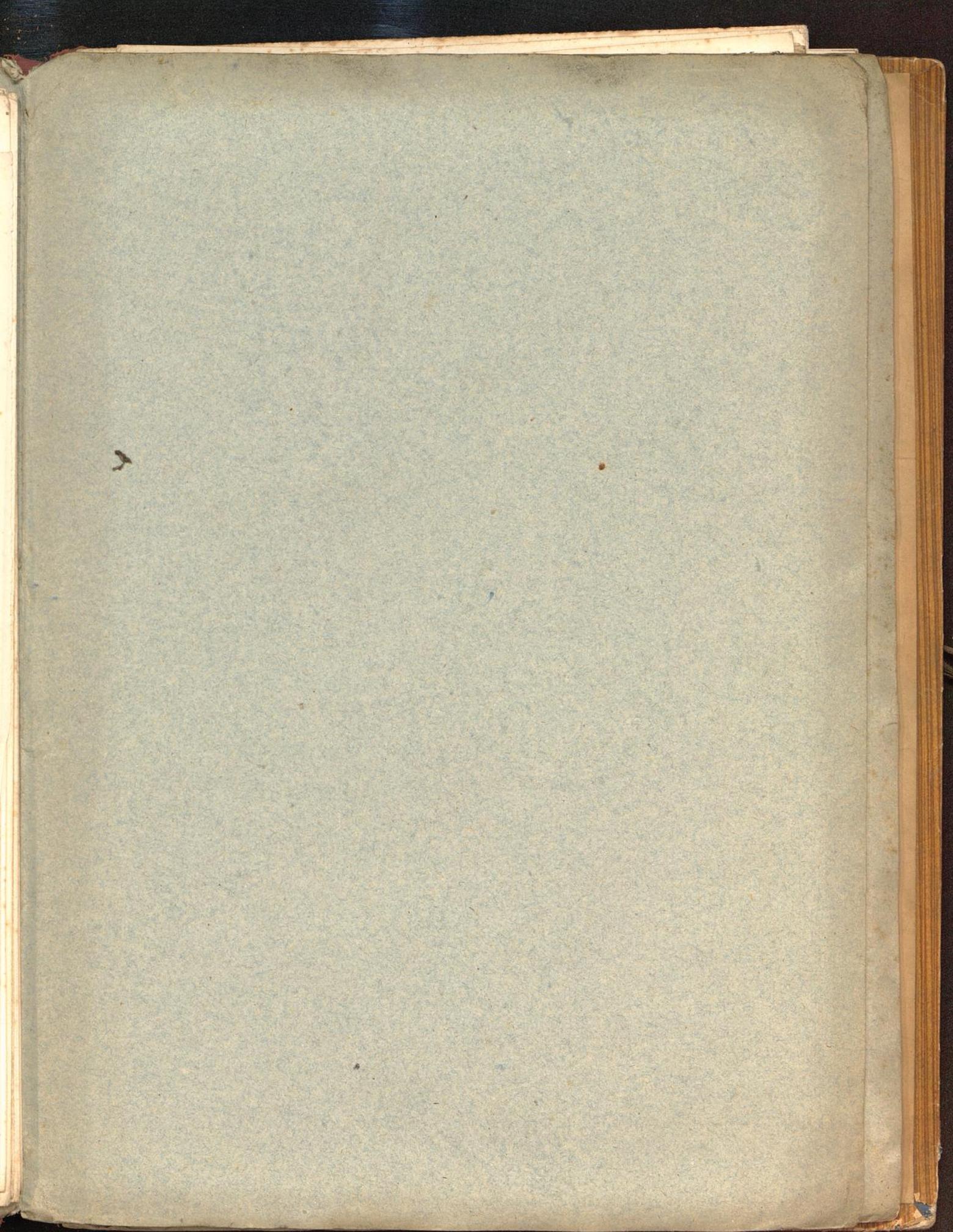
Ing. F. Clerici

Litog. Fenghi









April über die bezüglich der Einrichtung und
anstalten anzuwendenden

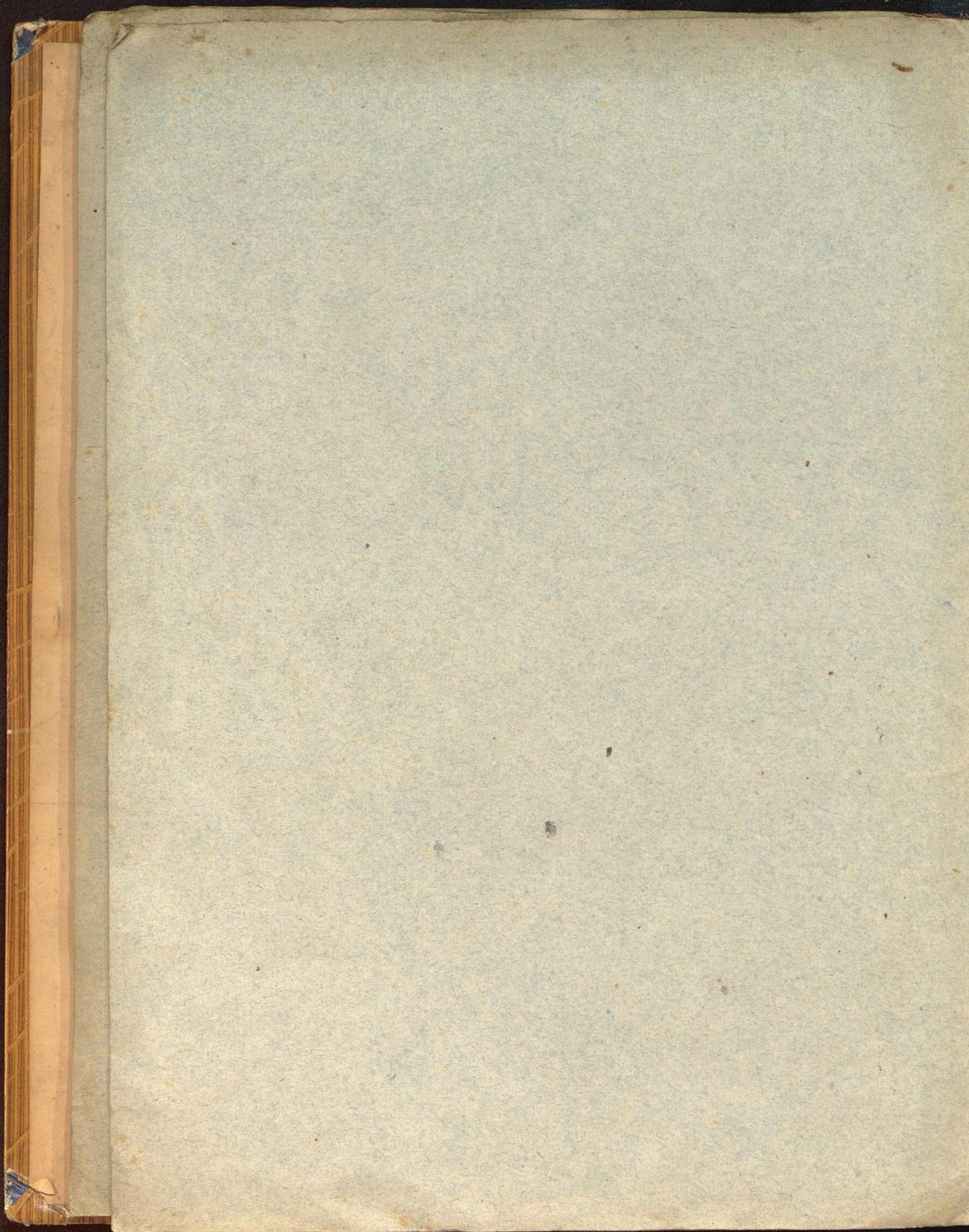
Character berücksichtigung

Deutschlands. Anleitung zum Kartenzeichnen. (Dr. Vielau 1).
6. Rechnen 4 St. Komb. Wi. 2.

April über die bezüglich der Einrichtung und
anstalten anzuwendend.

Charakter berücksichtigung

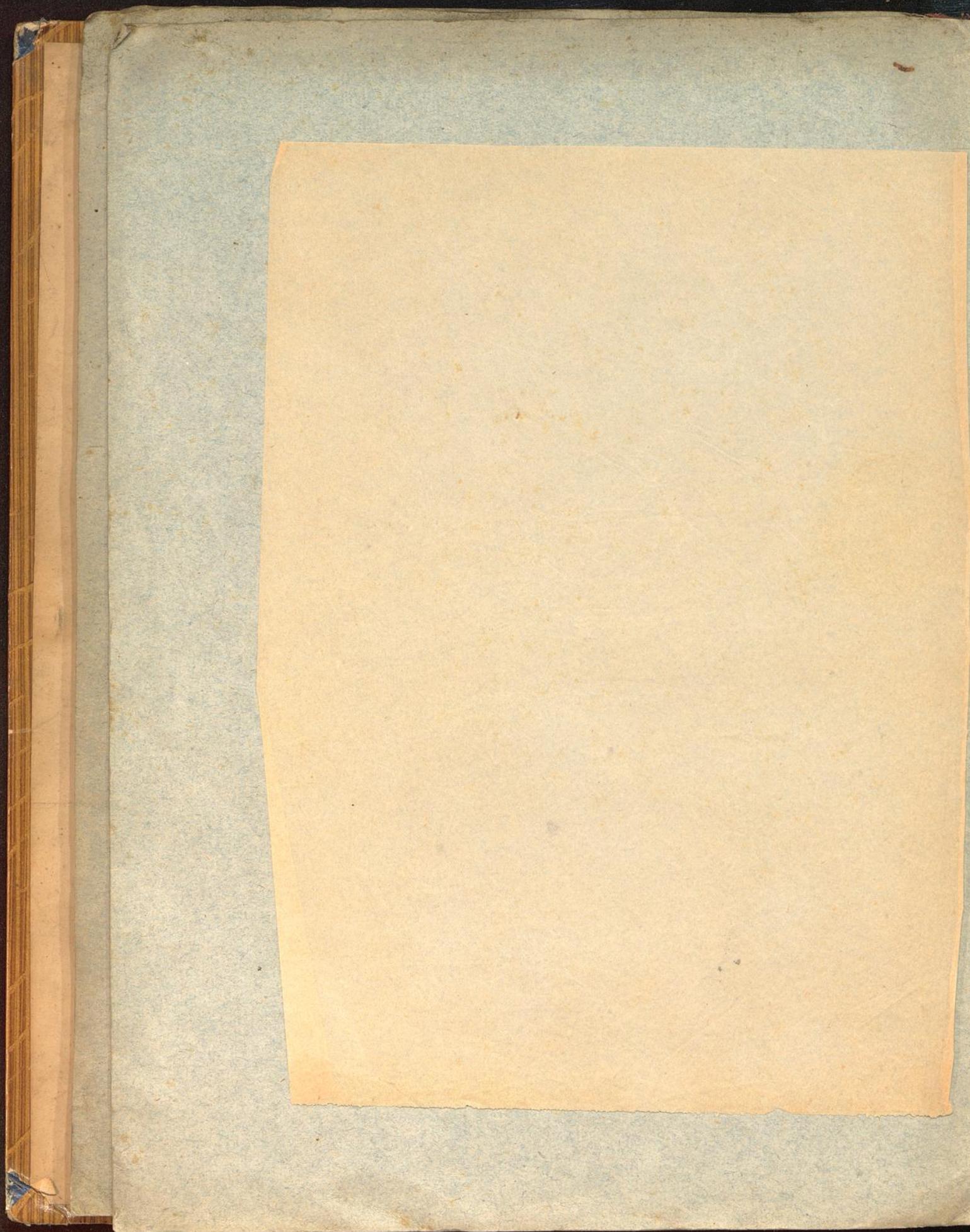
Deutschlands. Anleitung zum Kartenzeichnen. (Dr. Vielau 1).
6. Rechnen 4 St. komb. Wiederholung der Bruchrechnung. Dezimal.

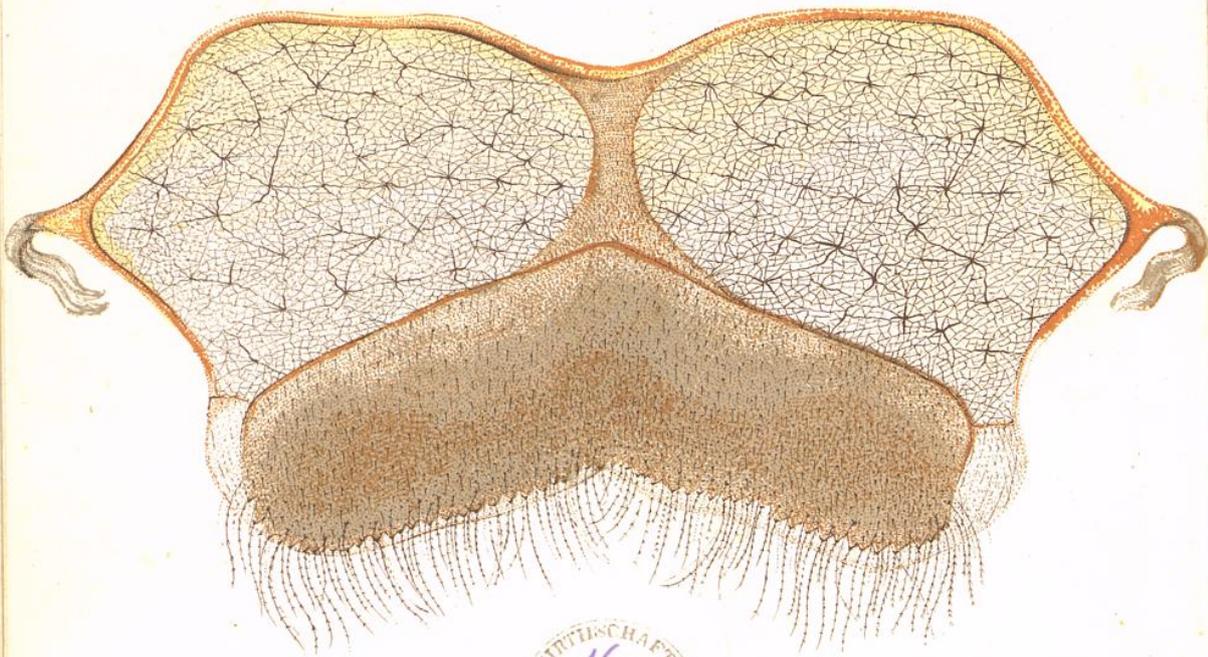




ORGANO DELLA CERA

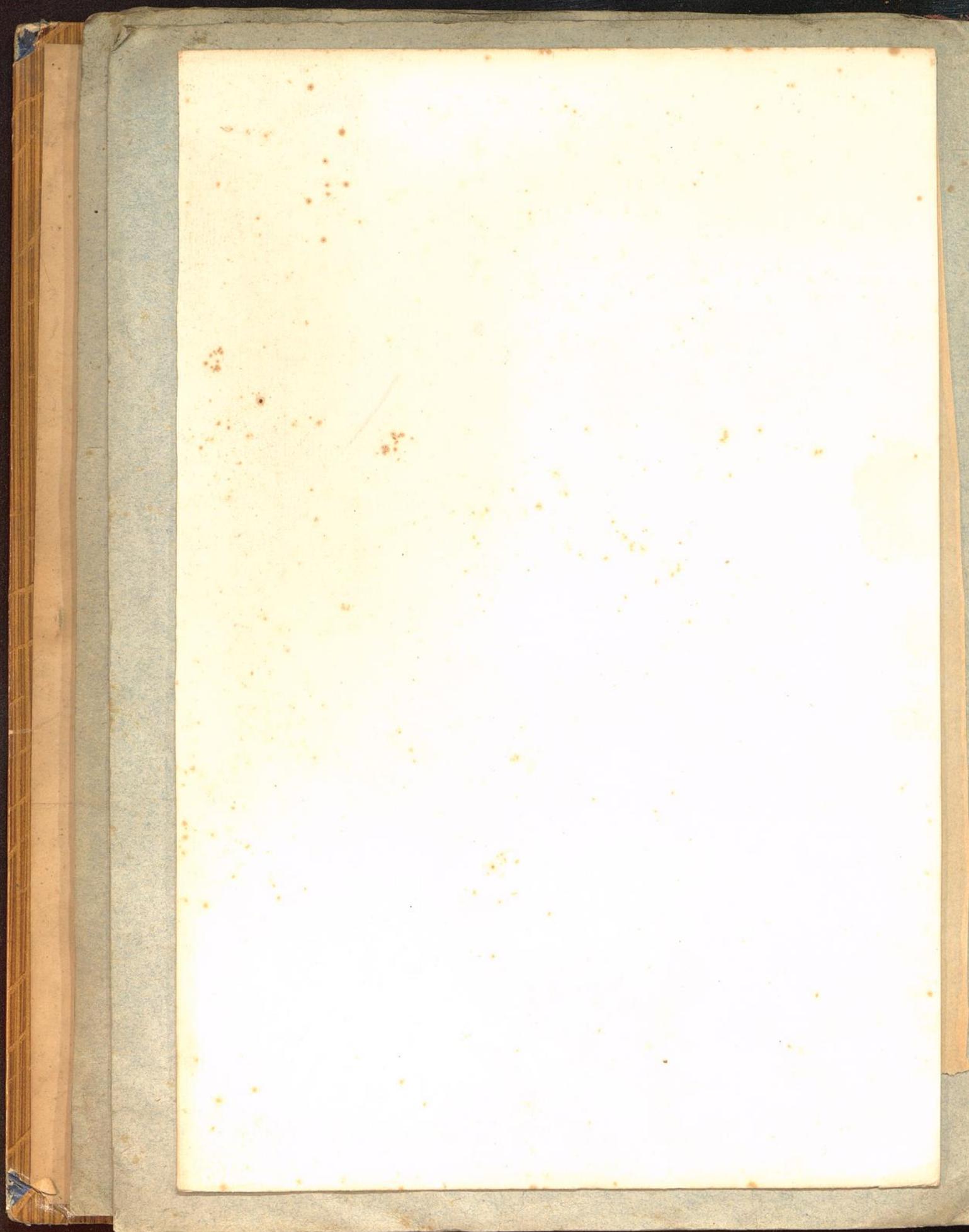
40
1

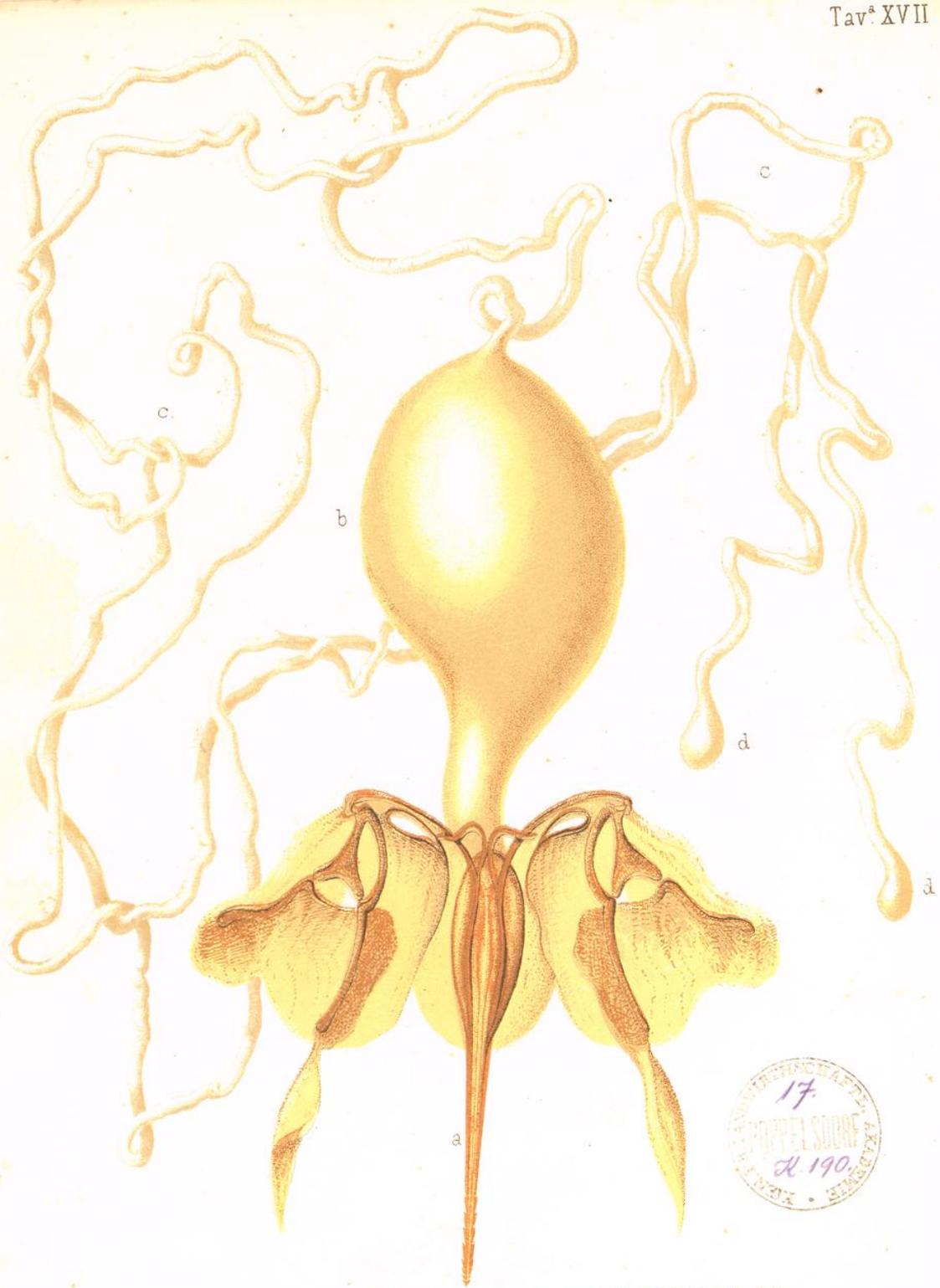




ORGANO DELLA CERA

$\frac{40}{1}$



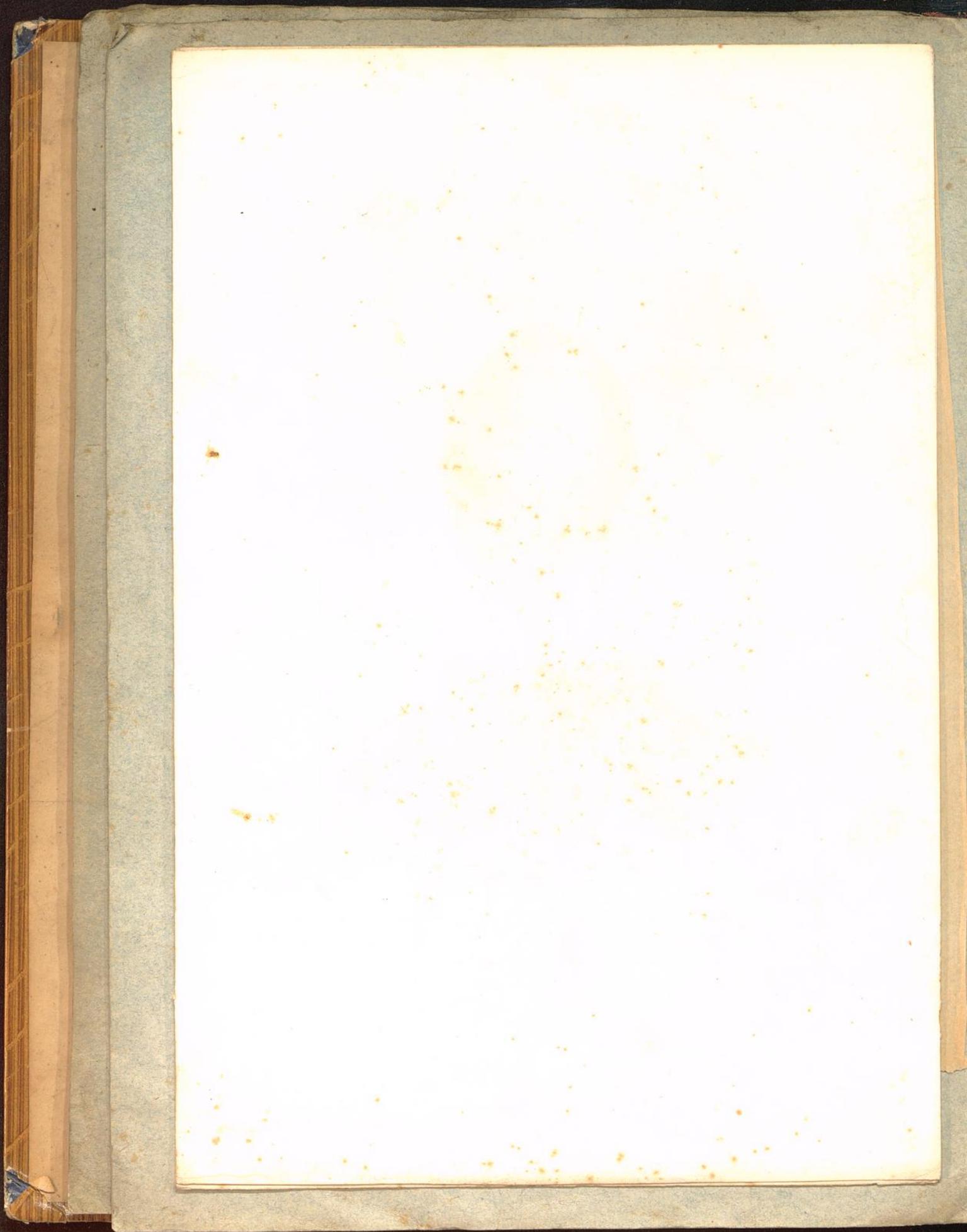


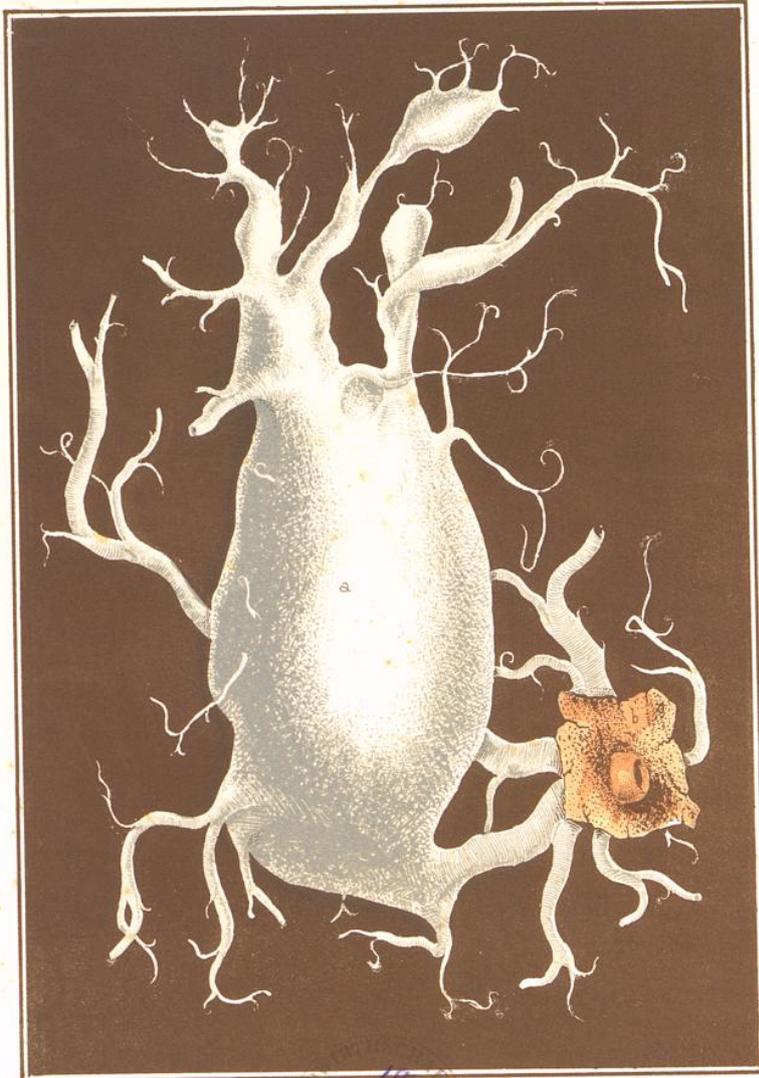
APPARATO DEL PUNGOLO DELL'OPERAJA

a. pungolo - b. vescichetta del veleno - c. canali deferenzi - d. glandole venefiche

$\frac{40}{1}$



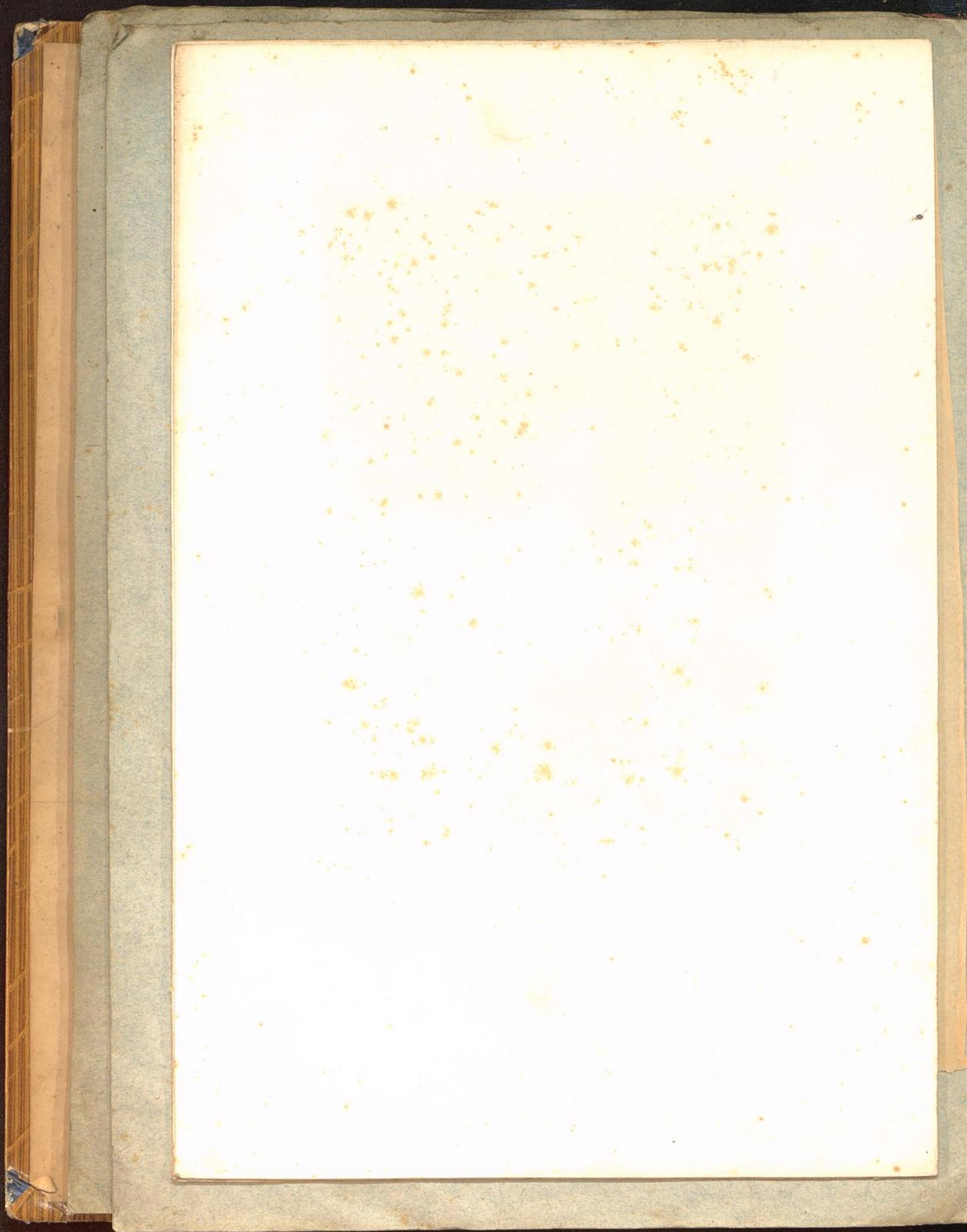


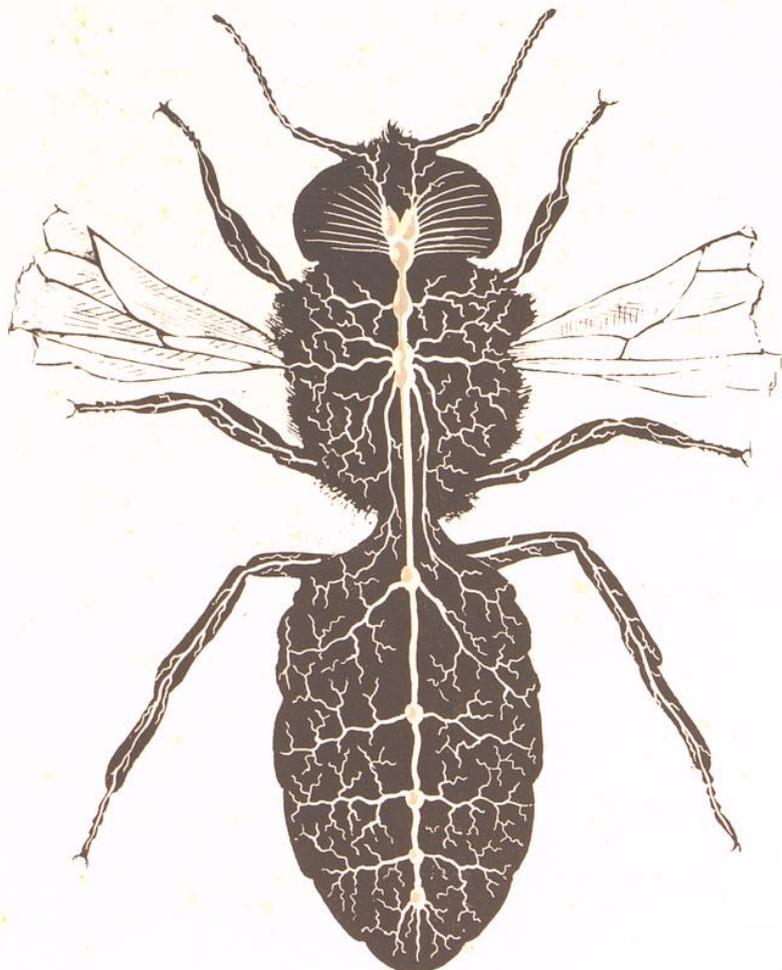


18.
 KON. F. L. A. V. A. M.
 POPPELSDOORF
 N. 190.
 AKADEMIE

a-sacco aereo e trachee, b - stigmata
 dell'Operaja

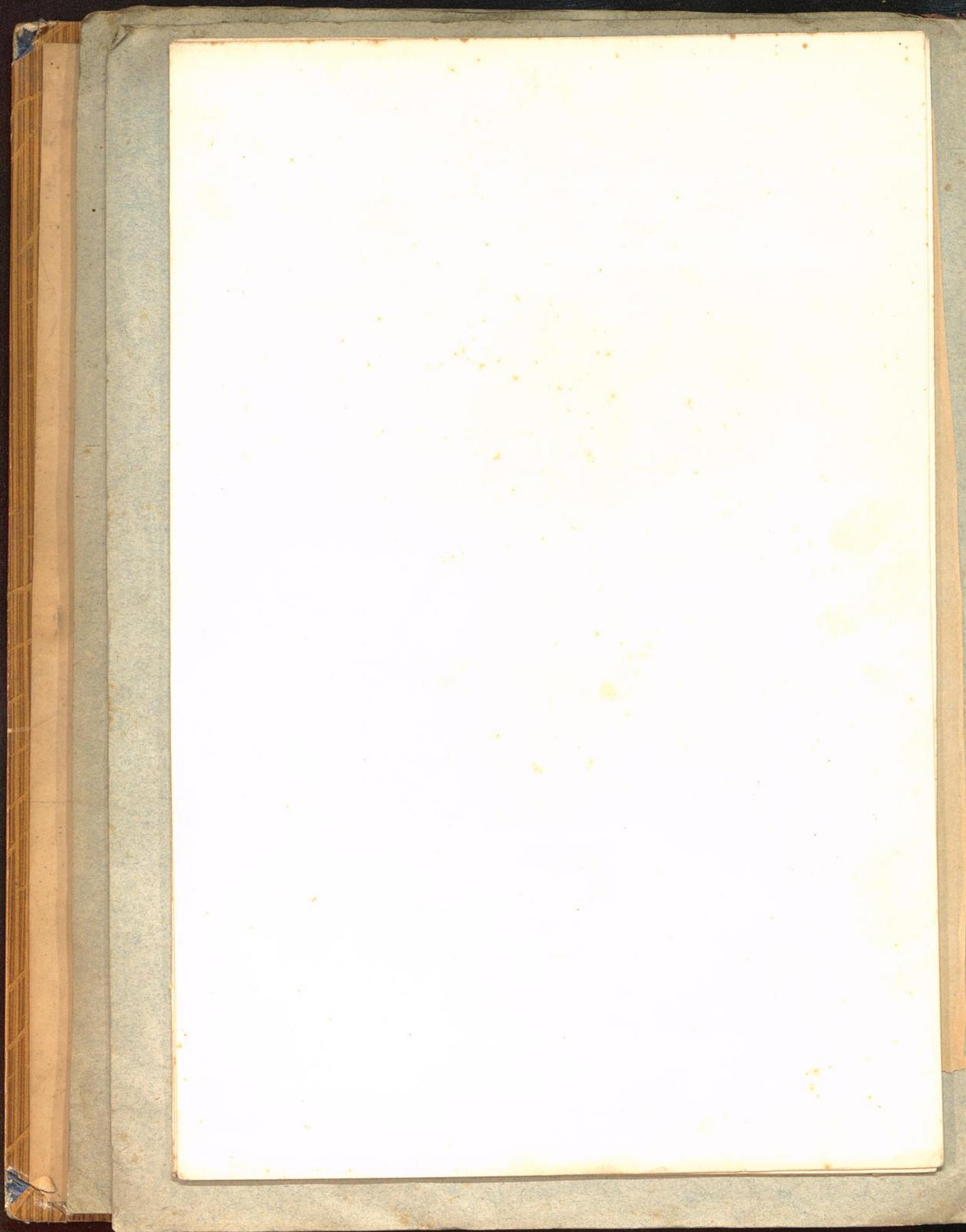
$\frac{20}{1}$

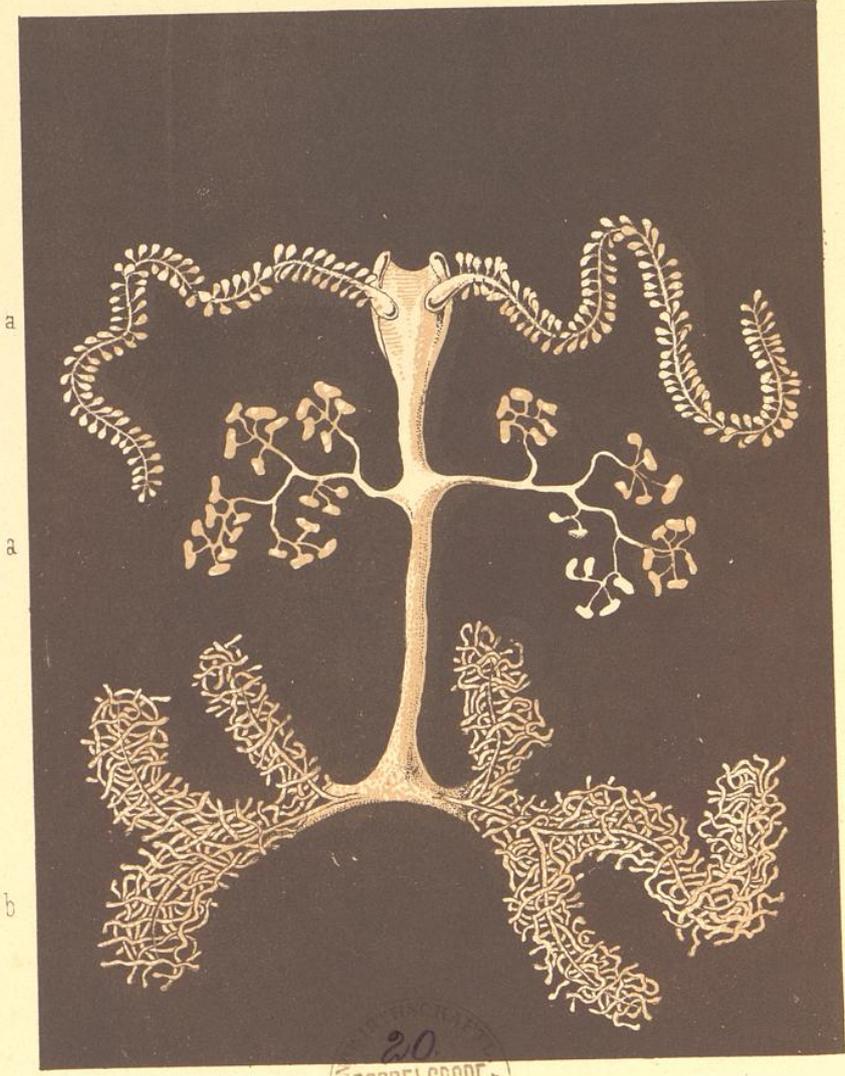




SISTEMA NERVOSO

10
1





GHIANDOLE SALIVARI DELL OPERAJA

aa. ghiandole della testa - b. ghiandole del corsaletto

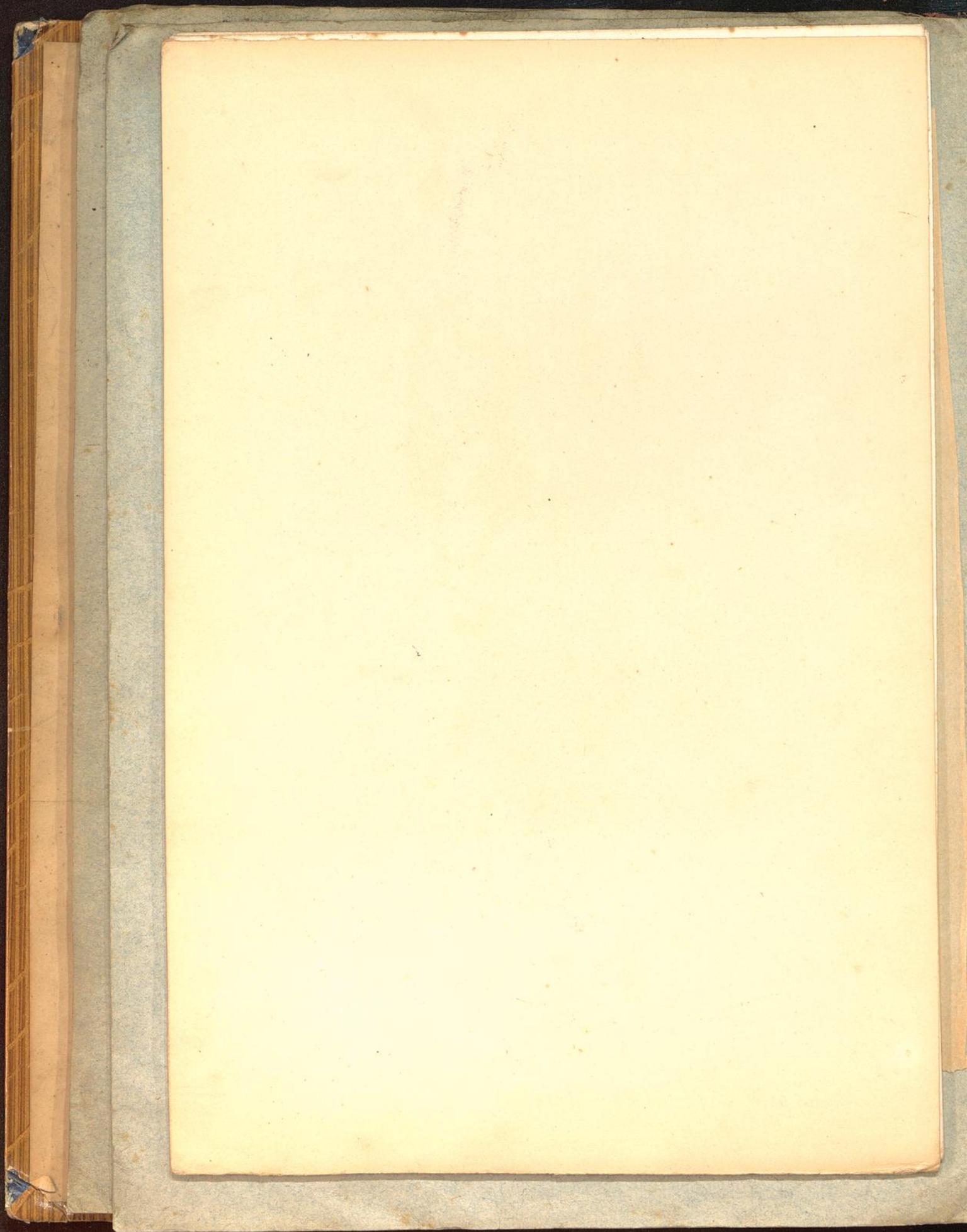
20
 POPPELSDORF
 AKADEMIE
 190

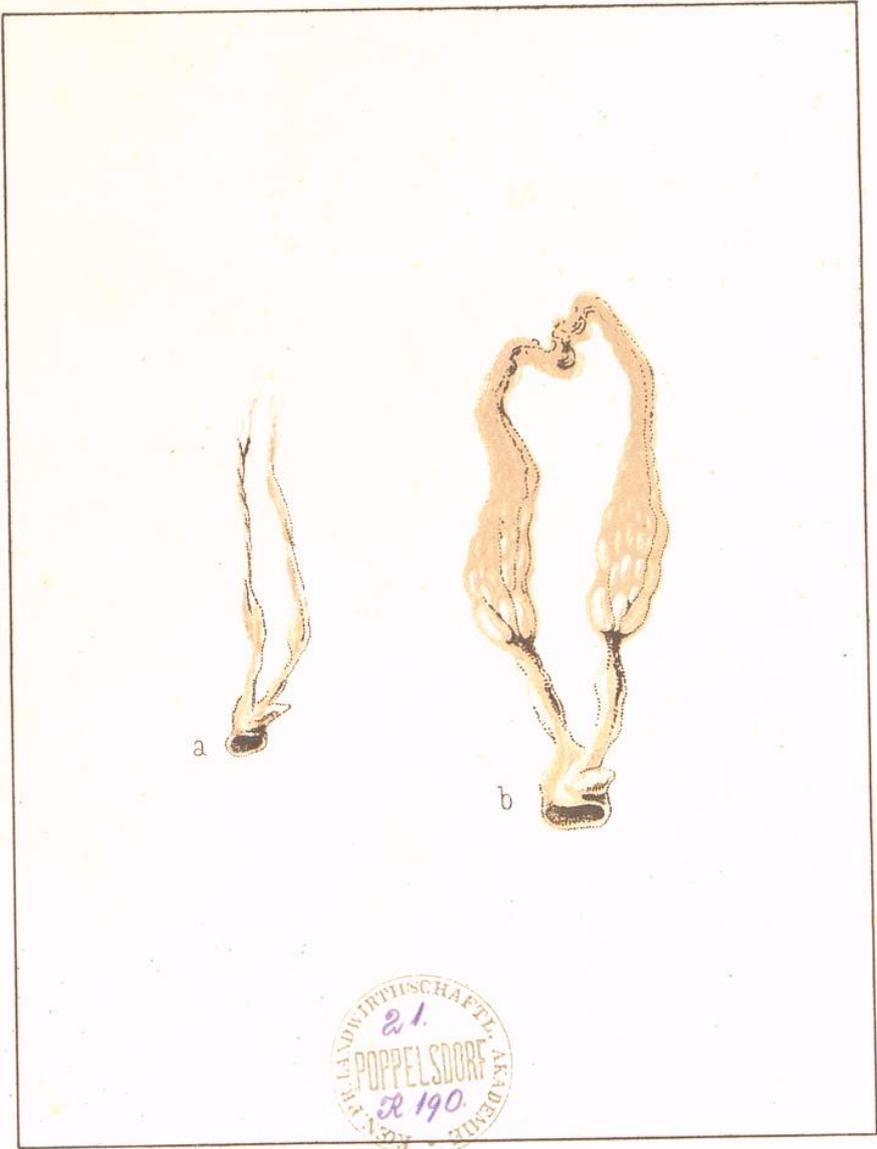
$\frac{10}{1}$

Ing. F. Clerici

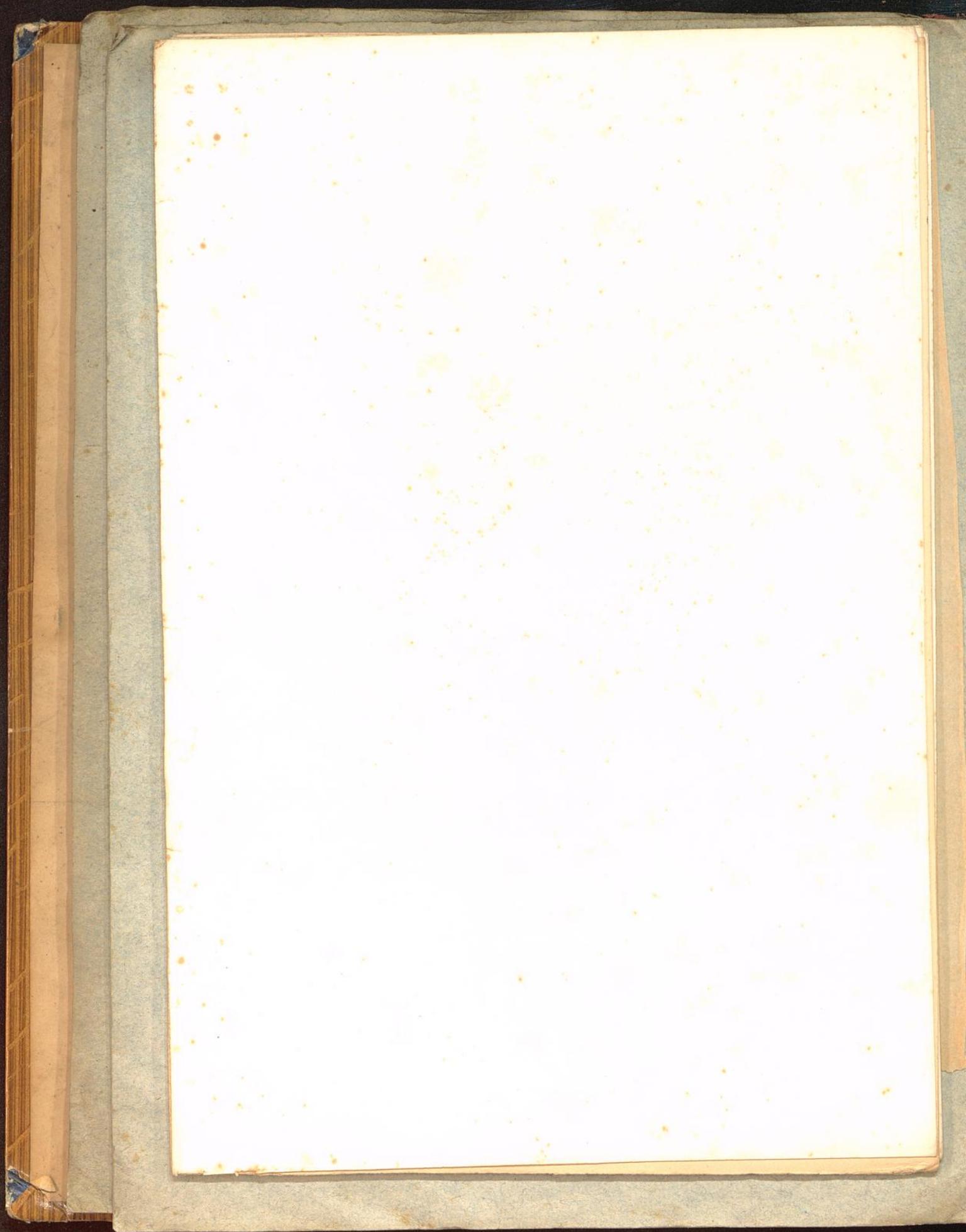
Michelsson

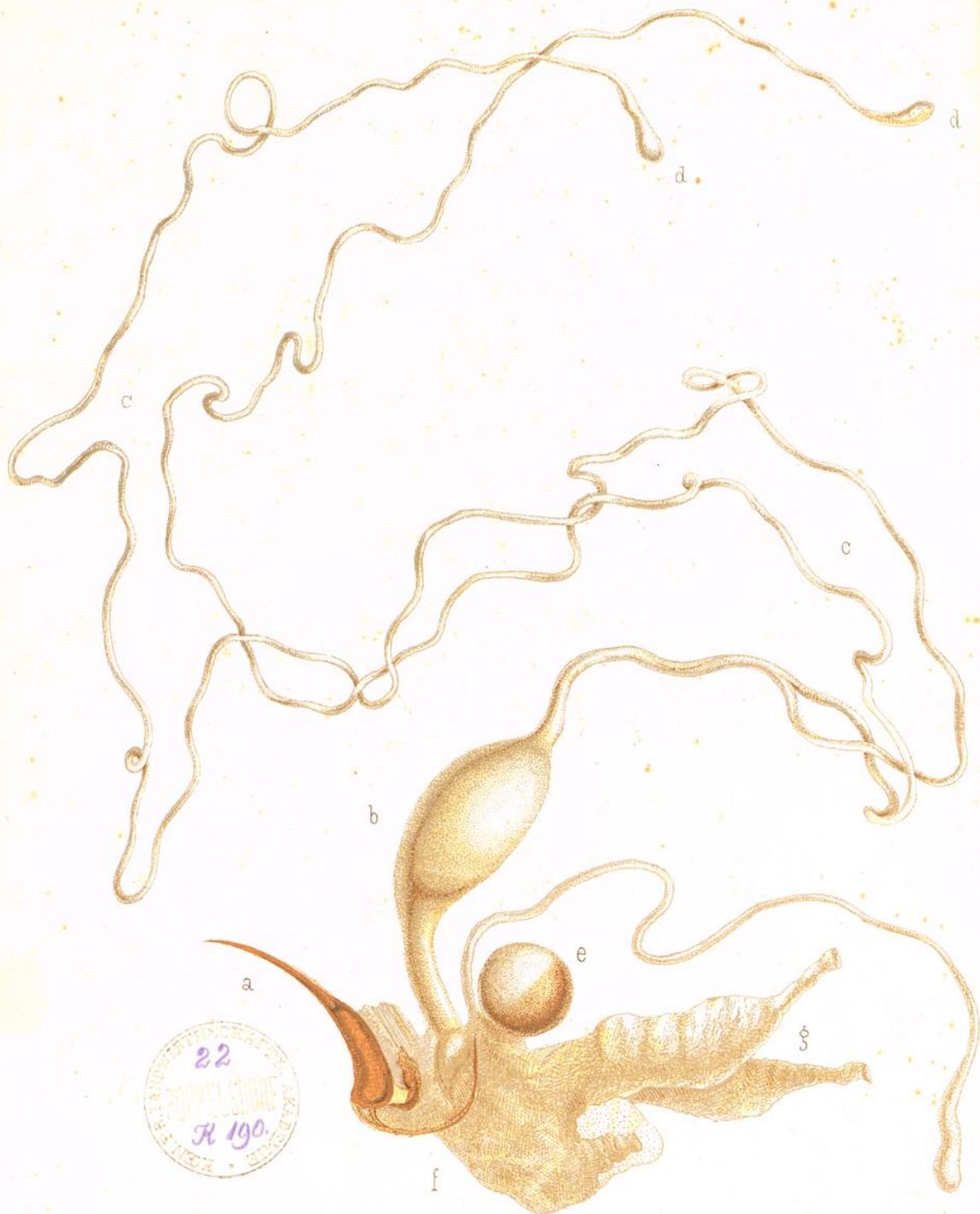
Litog. Fagnoli





ORGANI GENITALI { a. dell' Operaja
 { b. dell' Operaja ovificatrice



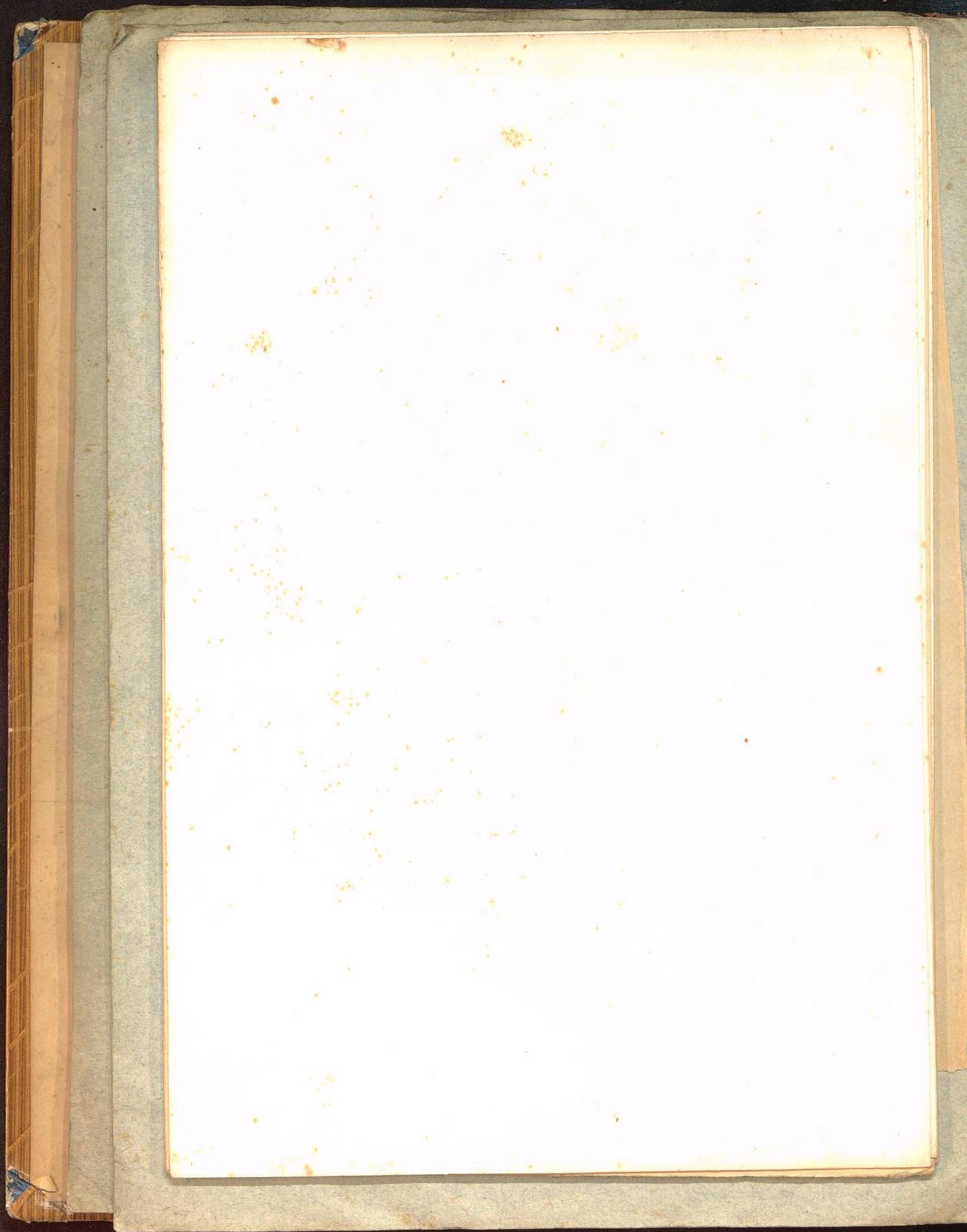


22
H 190

APPARATO DEL PUNGOLO DELLA REGINA

a, pungolo — b, vescichetta del veleno, c, canali deferenti
d, glandole venefiche — e, spermatheca — f, vagina — g, ovidotti.

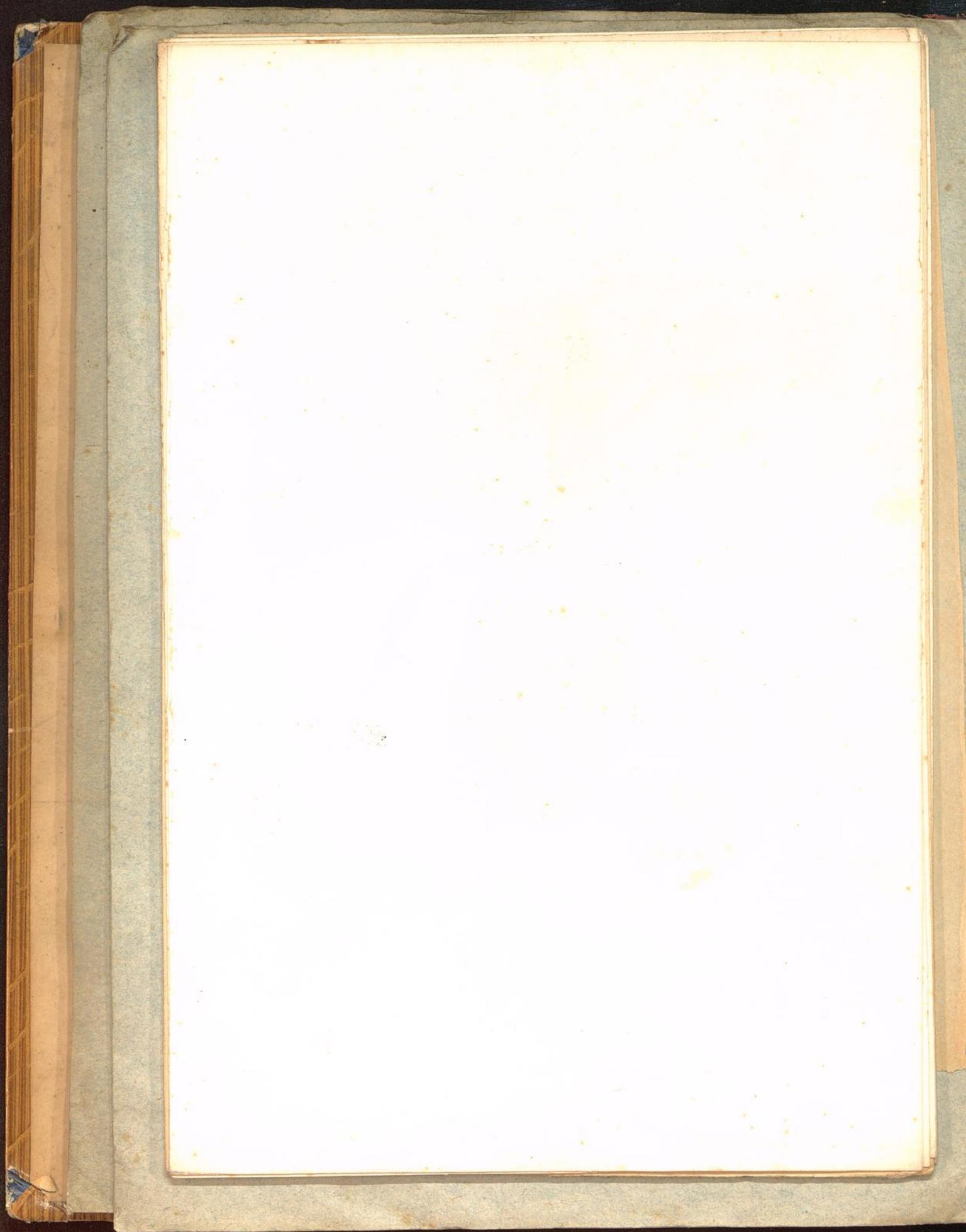
$\frac{20}{1}$

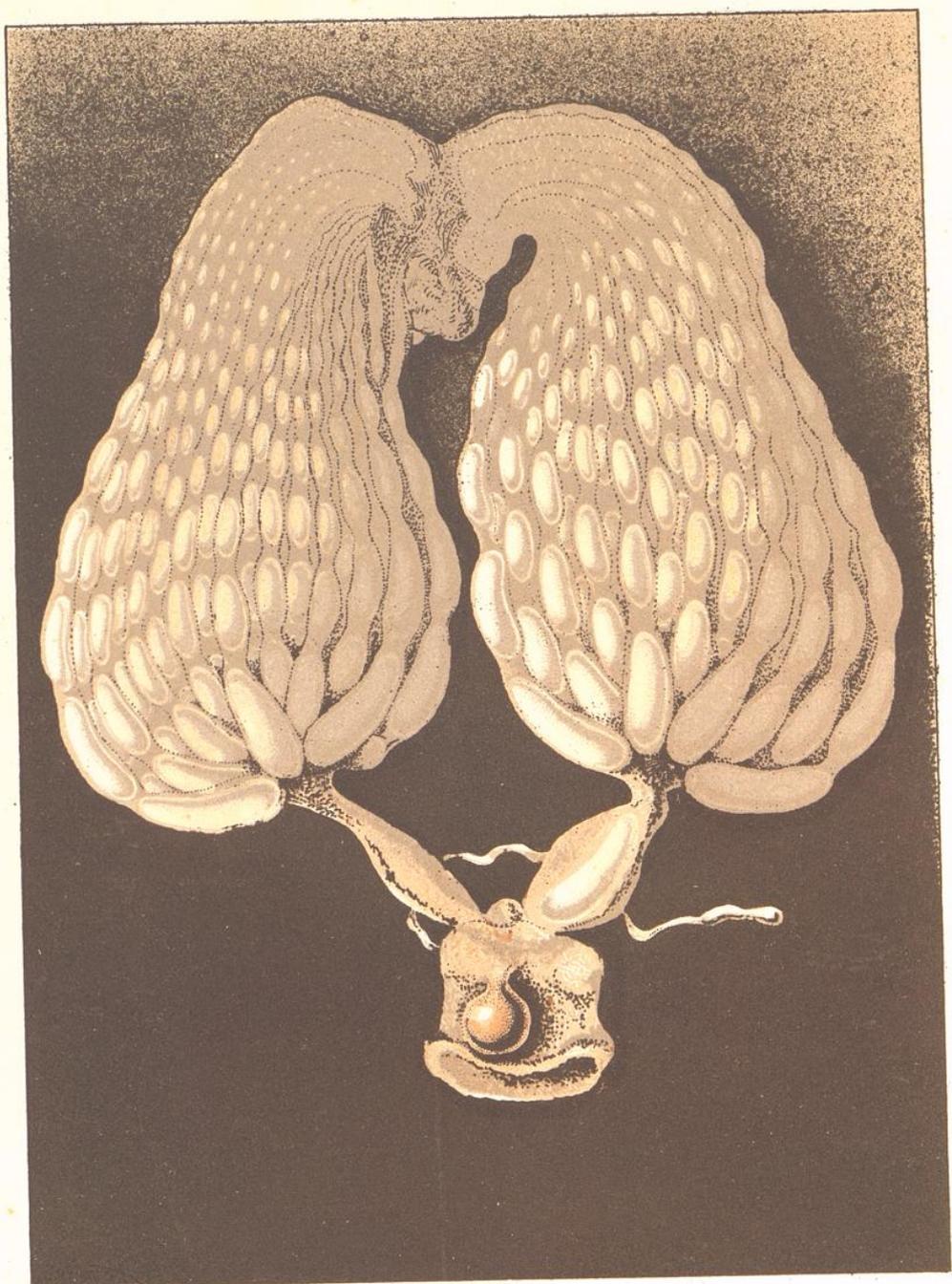




VASO PULSANTE

$\frac{10}{1}$





24.
 BIBLIOTECA
 N. 190
 MUSEO
 STORICO
 NATURALI

ORGANI GENITALI DELLA REGINA

15
1

Ing. F. Clerici

Litog. Fenghi





25.
KONIGLICHES INSTITUT FÜR ANATOMIE
POPPELSDORF
1890.

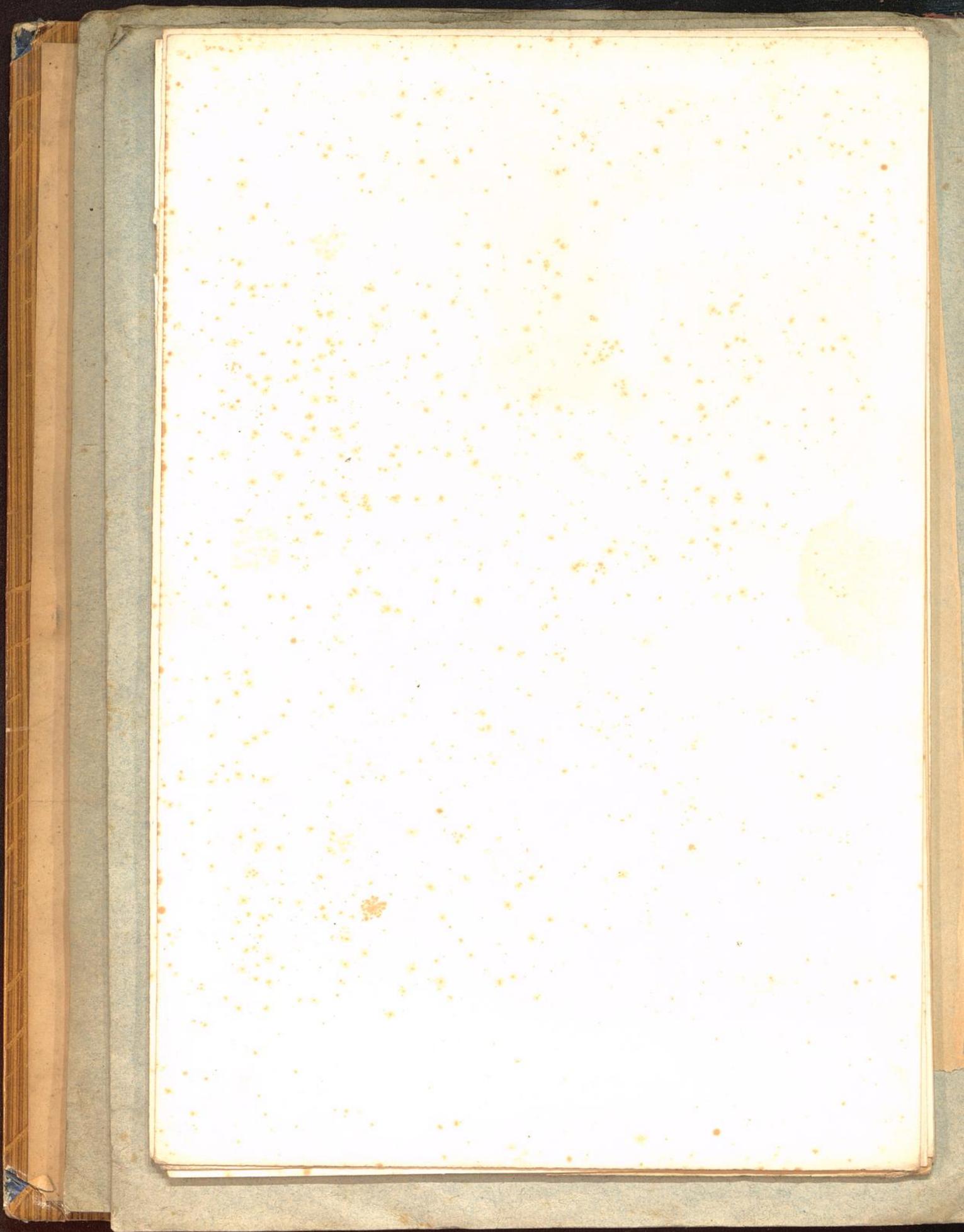
ORGANI GENITALI MASCHILI

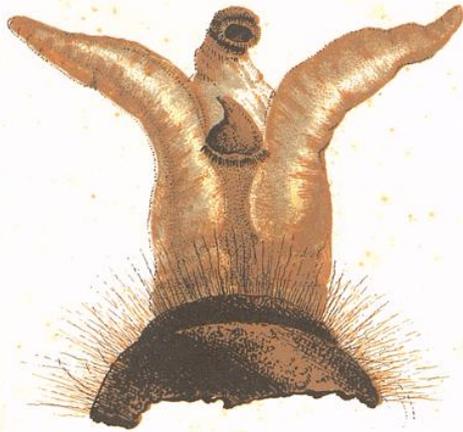
a, testicoli - b, glandole mucose - c, canale deferente - d, spermatofora
e, pene.

$\frac{20}{1}$

Ing. F. Clerici

Lillog. Fenghi





PENE

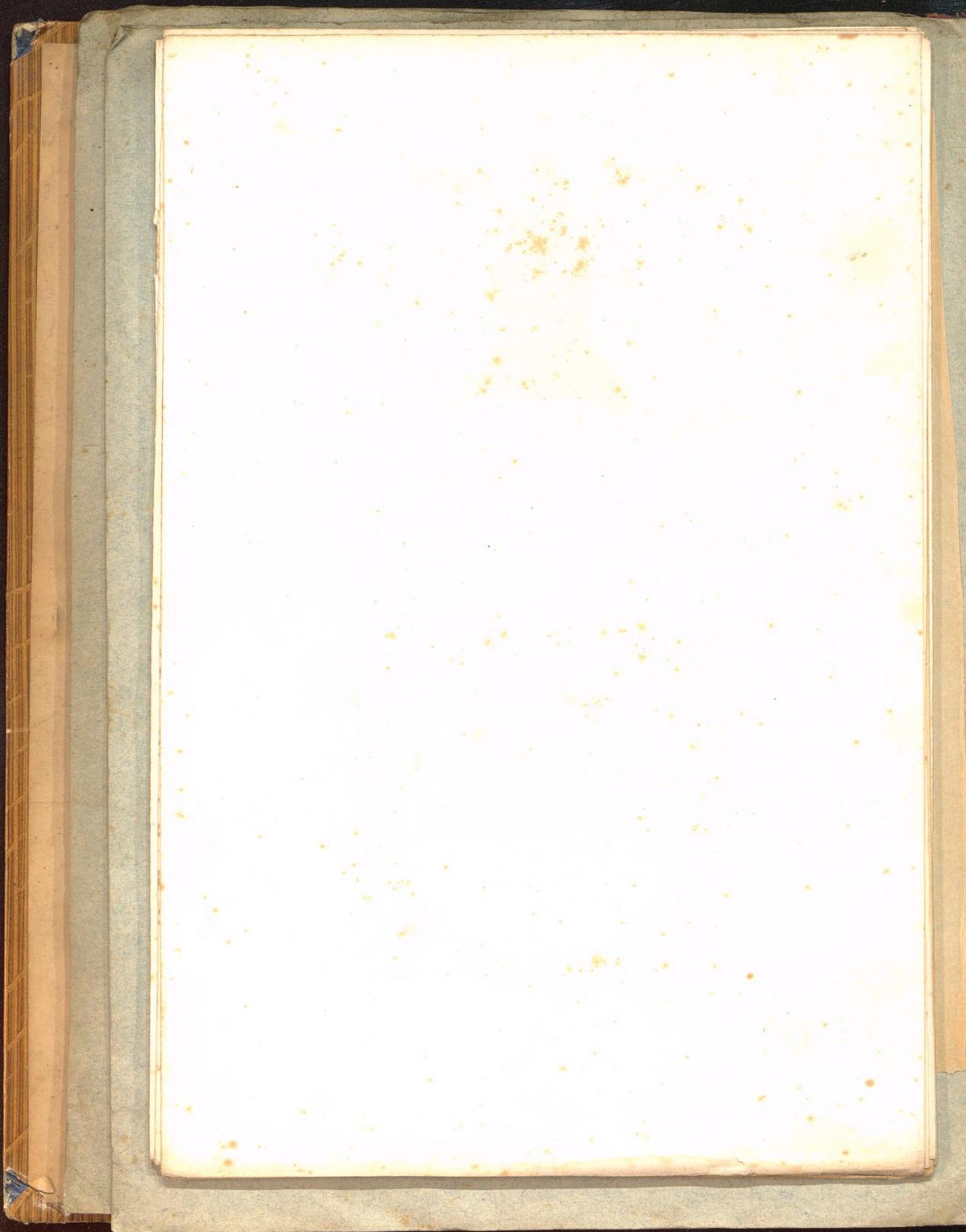
$\frac{15}{1}$

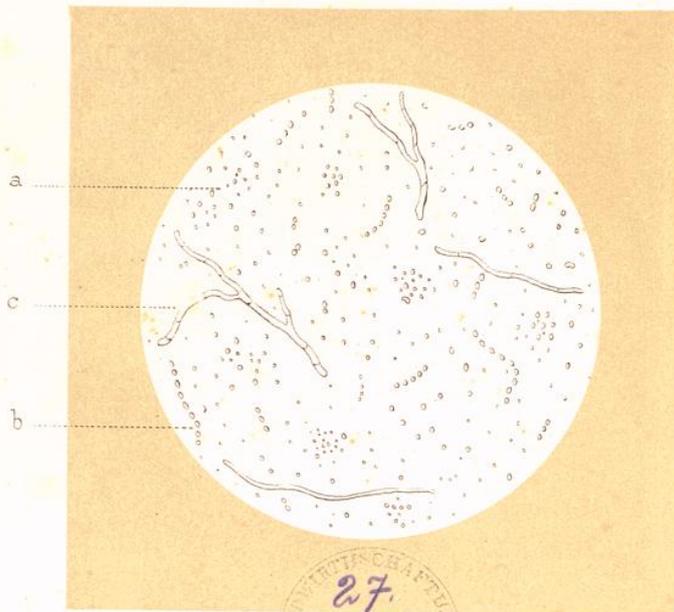


SPERMATOZOI

$\frac{150}{1}$



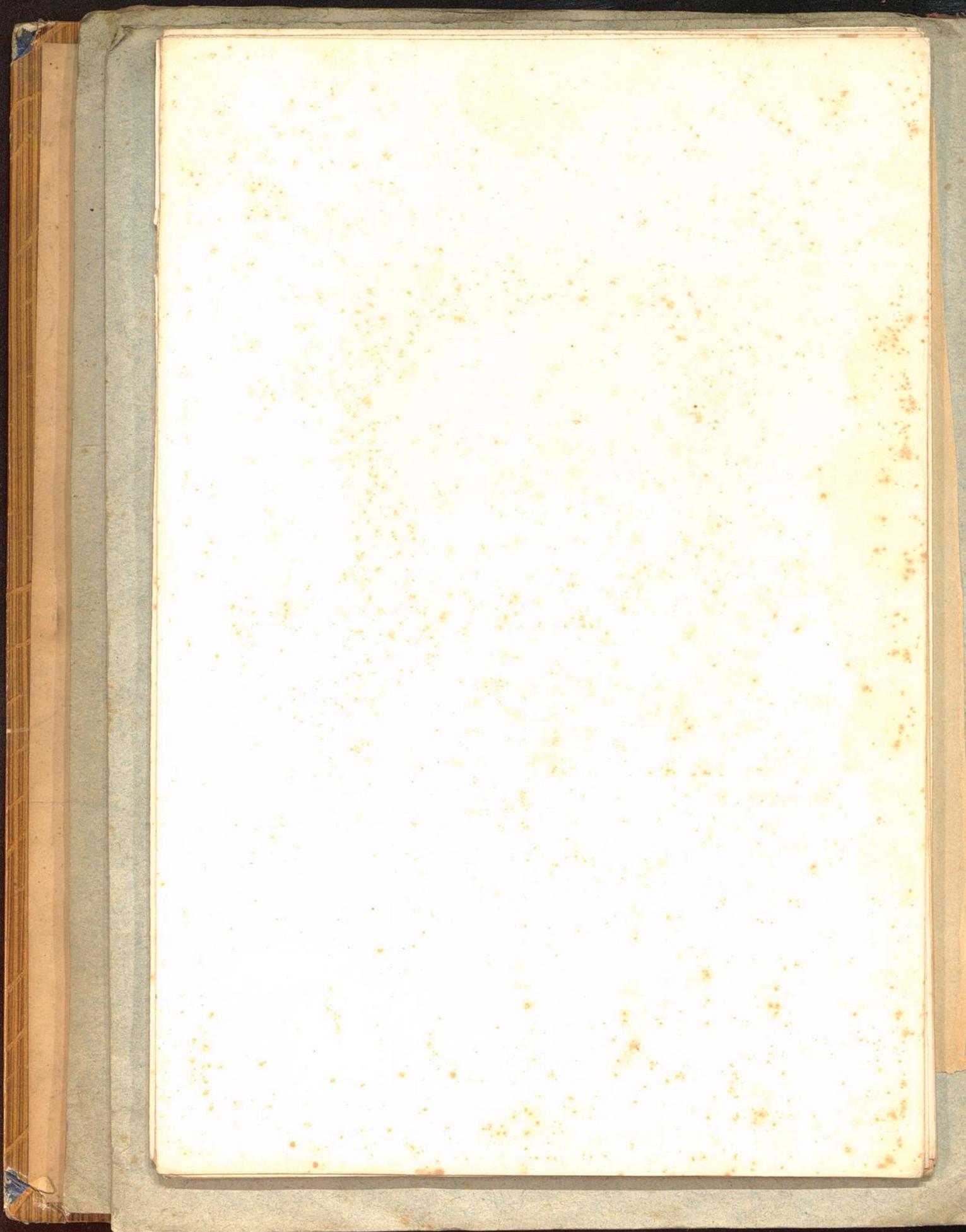


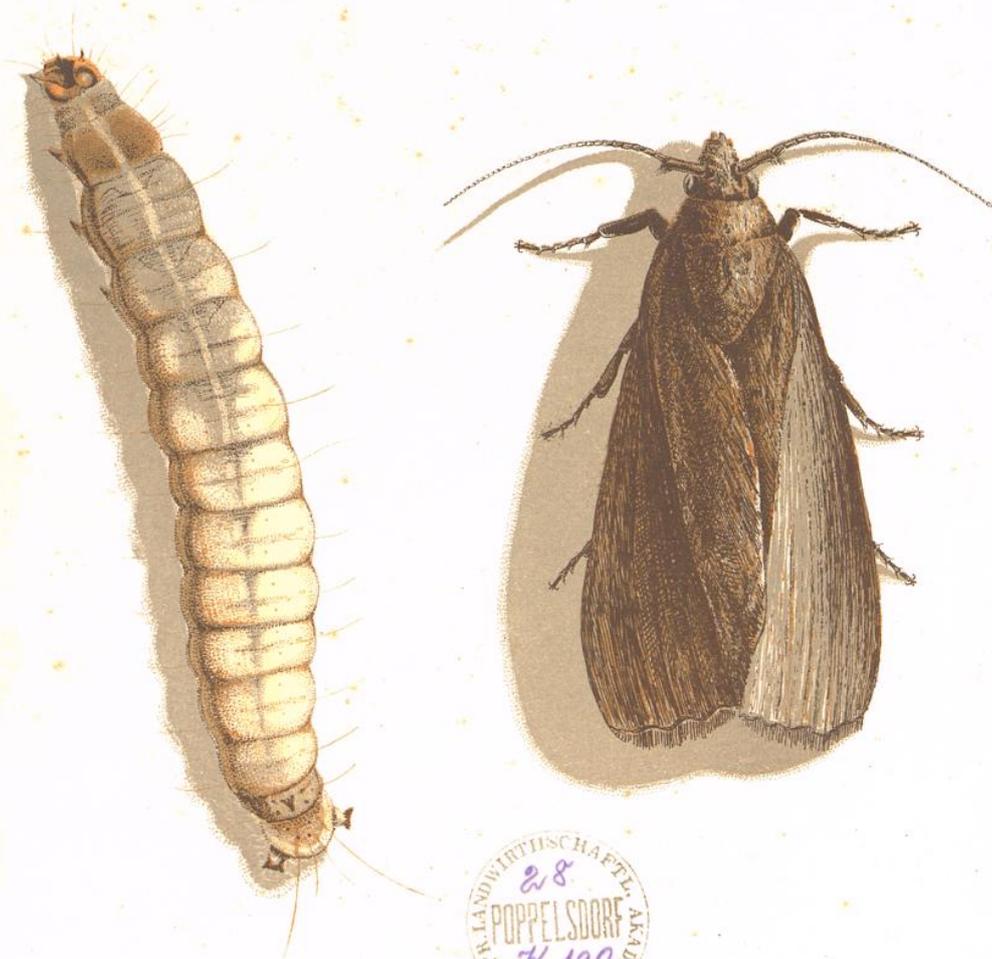


PUTREFAZIONE DELLE COVATE

a. micrococchi - b. micrococchi allineati che formeranno un tallo - c. tallo derivato dello sviluppo dei micrococchi.

500
1





BRUCO E FARFALLA

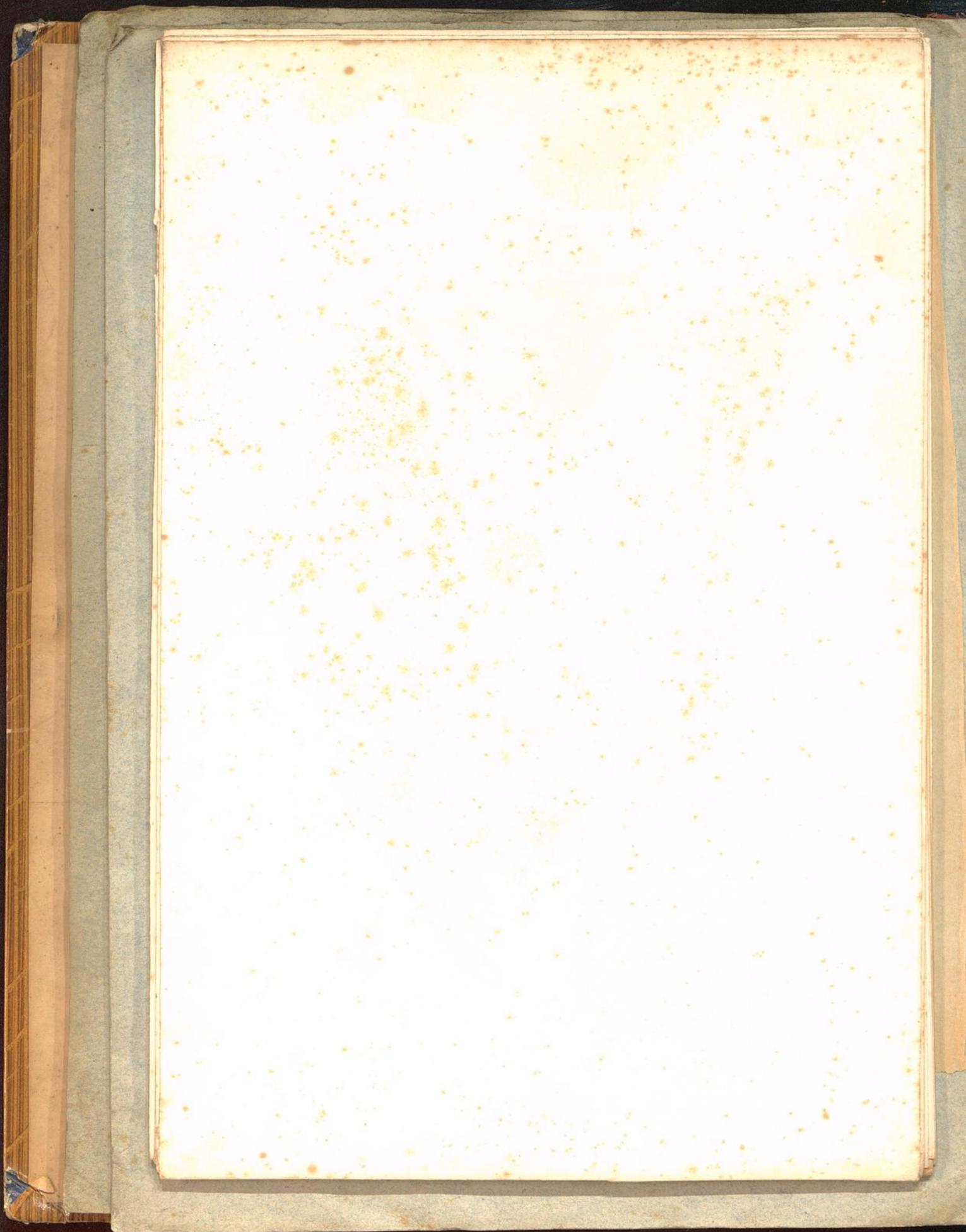
della Tarma della Cera

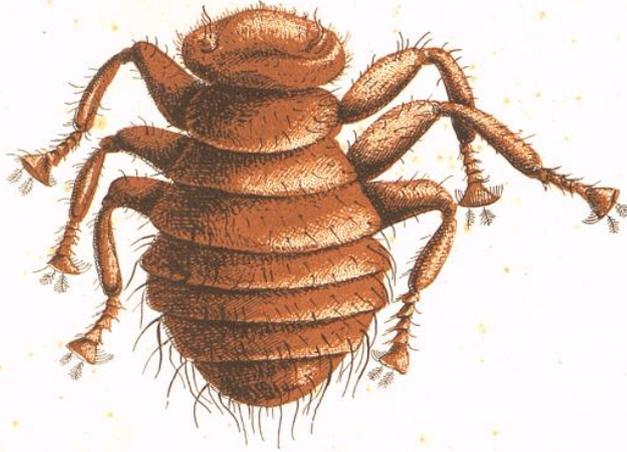
$\frac{5}{1}$

Ing. F. Clerici

Ing. Franco Clerici

Lillog Fenghi





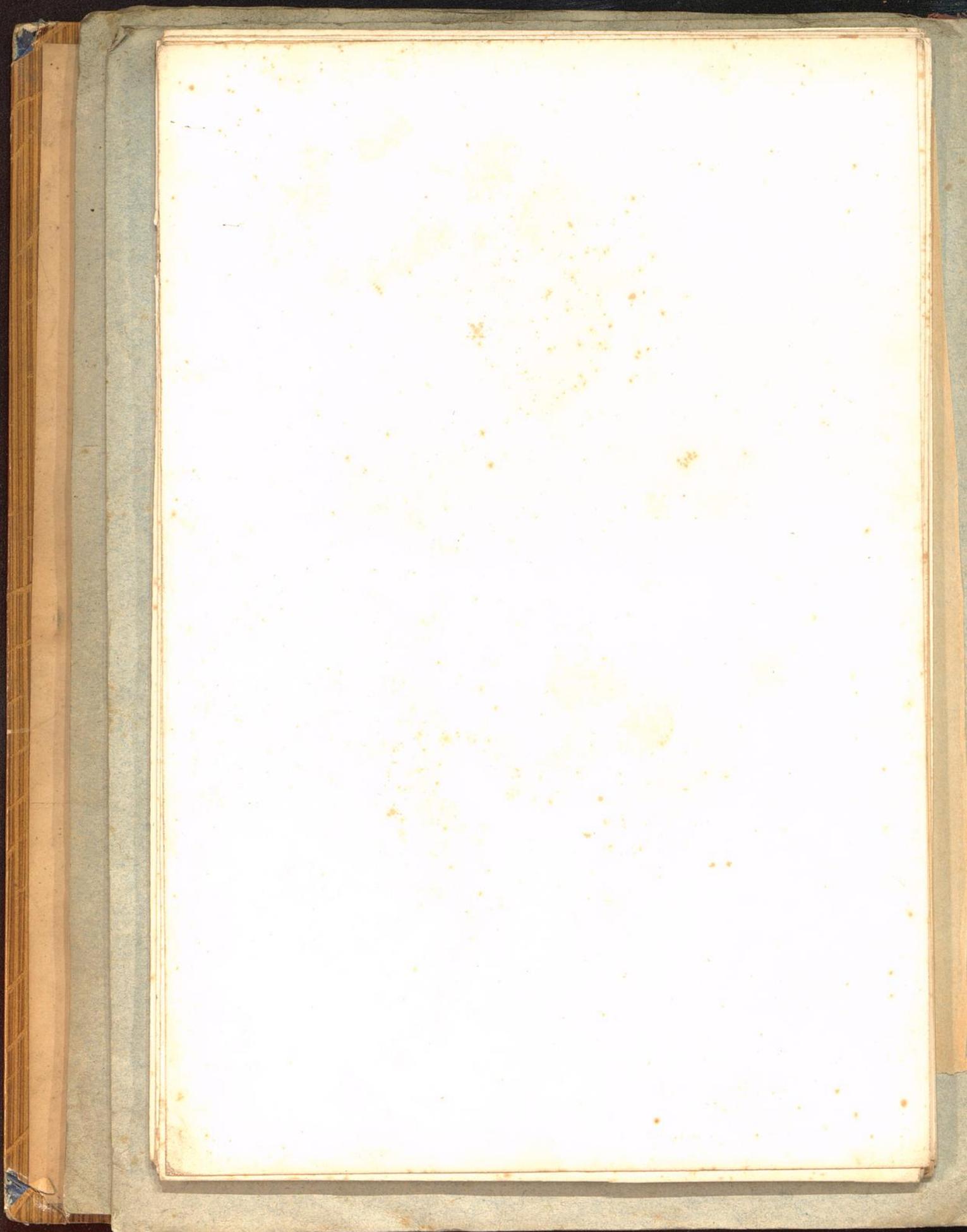
BRAULA COECA

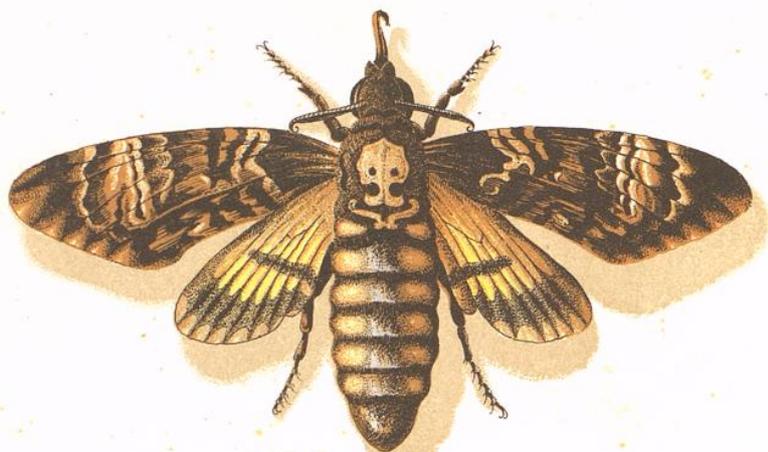
$\frac{40}{1}$



MANDIBOLE DELLA POLISTES GALLICA (VESPA)

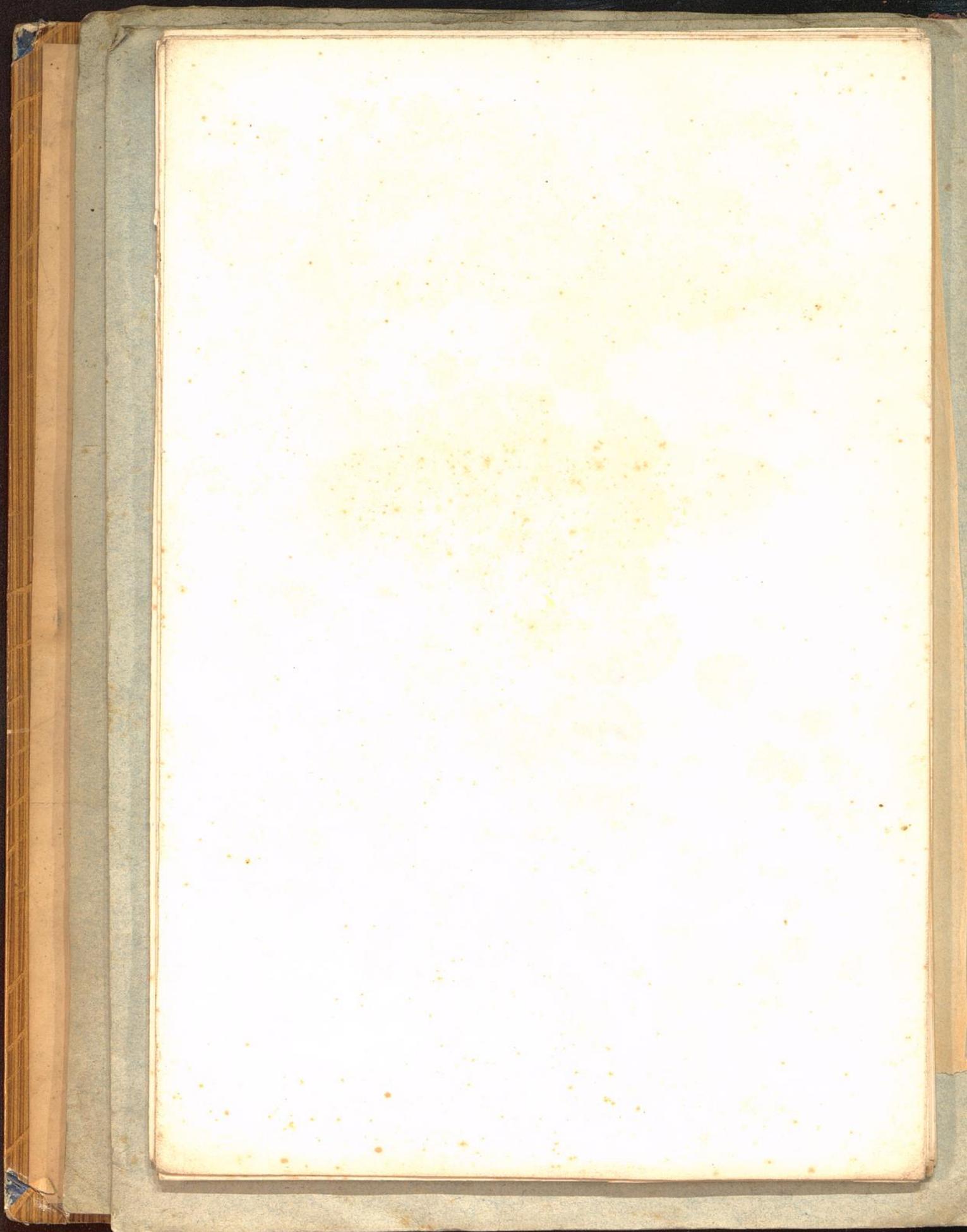
$\frac{40}{1}$

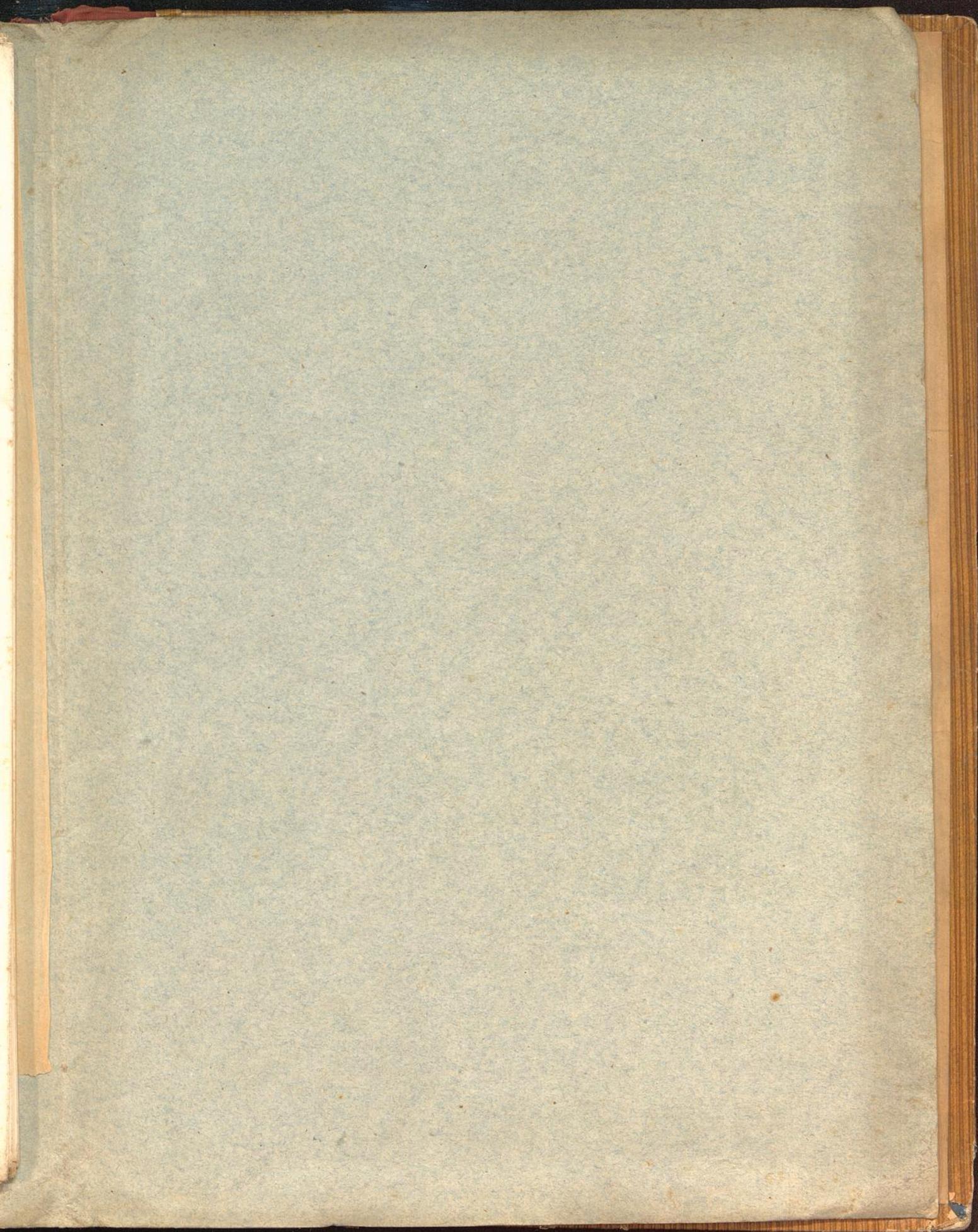


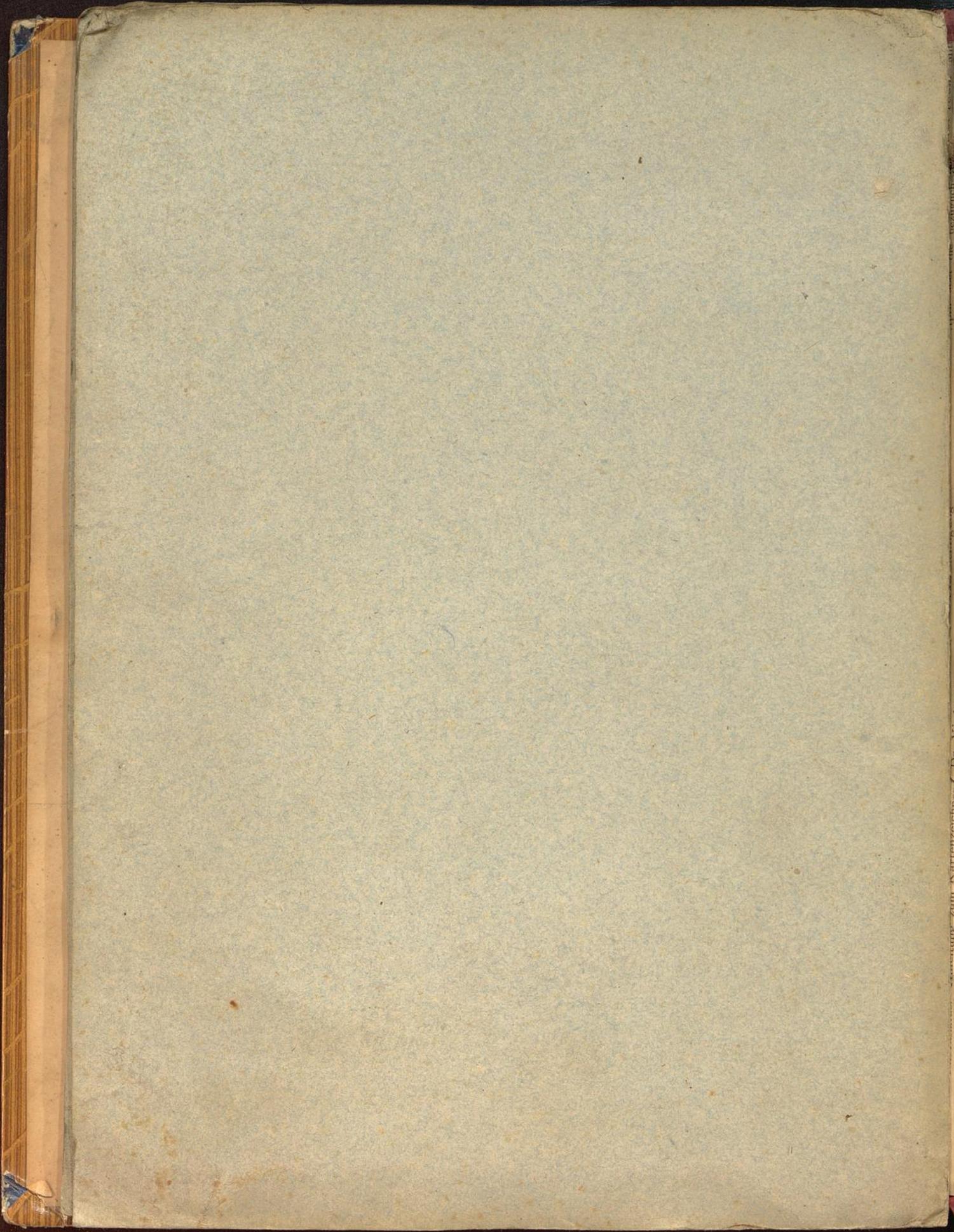


SFINGE TESTA DA MORTO (sphinx atropos)

$\frac{1}{1}$







... die bezüglich der
Anstellung von ...
Anstellung und ...

... zum Kartenzichnen (Dr. Vielau)
6. Rechnen; 4 St. Komb. Wiederholung des ...

